The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute **367** Kleine Anzeigen.

1 Cent. — Chicago, Samstag, den 14. Januar 1911. —5 Uhr-Ausgabe. — 23. Jahrgang—No. 11

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Der Abgeordnete Ames beschuldigt den Bundessenator Lodge des Grabschversuchs.—Die amerikanischen Wälder.—Herabsetzung der Steuer auf Kunstbutter von zehn auf einen Cent.—Chicagoer Associaeion of Comm-rce nach dem Orient. — Scharfer Angriff auf die Standard Oil Co. var dem Bundesobergericht.

Washington, D. C., 14. Januar. Präsident Taft erklärte vor der American Forestry Association gestern Abend, daß die Bundesregierung allein nicht für den Schutz der Wälder und Wiederaufforstung sorgen könne, die Staaten müßten mitwirken, versäumten zum Theil aber ihre Pflicht. Es sei entmuthigend, wenn man an das gewaltige Gebiet denke, welches bewaldet sein sollte und nicht ist; der Bundesforstdienst erstrecke sich zur Zeit nur auf ein Viertel der Waldungen, welche im Privatbesitz seien.

Der Sultan von Sulu hat dem Präsidenten einen prachtvollen Perlmutterschmuck geschenkt und sich begeistert über seine Eindrücke in den Ver. Staaten ausgesprochen; er will wiederkommen. Der Präsident hat ihm als Dank sein Bild mit Namensunterschrift gesandt.

Der Abgeordnete Burke, Pa., hat eine Vorlage zur Herabsetzung der Steuern auf gefärbte Kunstbutter von zehn Cents auf einen Viertelcent eingereicht. Man erwartet die Annahme der Vorlage unter Festsetzung der Steuer auf einen Cent.

Staatssekretär Knox läßt Beglaubigungsschreiben für 100 bis 150 Mitglieder der Chicagoer Association of Commerce, welche im Frühjahr eine Geschäftsreise nach dem Orient, besonders Japan und China planen, anfertigen.

Dem Senat wurde vom zuständigen Ausschuß einstimmig eine Vorlage zur beschränkten Einführung des Postpacketsystems auf Landbriefträgerrouten empfohlen. Die Vorlage war vom Generalpostmeister befürwortet worden.

Der Abgeordnete Butler Ames von Lowell, Mass., hat in einer öffentlichen Erklärung in Boston gestern Abend den Bundessenator Henry Cabot Lodge, Hochschutzzoll-Vorkämpfer, Nativist und Befürworter der schärfsten Einwanderungsverbote, bezichtigt, gelegentlich des Verkaufs von zwei Kohlenschiffen, welche den Bänkern Kidder, Peabody & Co. in Boston gehörten, an die Bundesregierung den Versuch gemacht zu haben, „Grabsch" zu erlangen. Der damalige Flottensekretär Newberry, ein Millionär aus Detroit, verweigerte seine Genehmigung zu dem Ankauf der Schiffe und Präsident Roosevelt sagte, wie Ames von Newberry, einem in seiner Heimath hochgeachteten Mann erfahren haben will, zu Senator Lodge: „Cabot, ich habe Dir schon häufig gesagt, laß Deine Finger von solchen Geschichten." Der Präsident und sein Flottensekretär vereitelten dann den Ankauf.

„In Unterdrückung geboren und groß geworden, hängt die Standard Oil Co. heute wie eine drohende Wolke über diesem Lande", erklärte Bundessonderanwalt Kellogg im Bundesobergericht gestern in seiner Ansprache in dem Verfahren zur Auflösung der Oelgesellschaft wegen Verletzung des Antitrustgesetzes. Das Geschäft der Gesellschaft nannte er eine Geschichte der Unterdrückung, die in der Handelsgeschichte ihres Gleichen nicht habe. Brauche die Standard OilCo. das Gesetz nicht mehr zu fürchten, so werde sie in fünf Jahren jeden unabhängigen Mitbewerber unterdrückt haben; Kellogg schilderte die ungeheuerlichen Gewinne der Gesellschaft; eine kleine Röhrenleitung allein habe 23 Millionen Dollars abgeworfen. John D. Rockefellers Zeugenaussagen schilderte er als unwahr. Die Rede dauerte vier Stunden und wird am Montag zum Abschluß kommen.

Vier Apachen und zwei Creek-Indianer besuchten heute den „großen weißen Vater", erstere, um die Freilassung der seit Jahren in Fort Sill gefangenen Stammesgenossen zu befürworten, was auch ein Kongreßentwurf bezweckt.

Der Schneesturm in den Sierras.

San Franzisko, 14. Jan. Mit dem Aufgebot aller ihrer gewaltigen Hilfsmittel arbeiten heute die Süd- und die West-Pazifik-Bahngesellschaft auf die Befreiung ihrer im Schnee im Hochgebirge festliegenden Personenzüge hin. Der Schneesturm ist der schlimmste seit zwanzig Jahren. Die Schneeschuppen, unter denen das Geleise auf langen Strecken fortläuft, zum Schutz gegen Lawinen, waren zum Theil eingestürzt. Heute Mittag war auf der Südpazifikbahn der Personenzugverkehr wieder im Gange, die West-Pazifikbahn hat ihre Versuche, die sechs bis acht Fuß hohen Schneemassen vom Geleise zu schaffen, aufgegeben und die in Belden und Oroville eingeschneiten Züge nach hier zurückkehren lassen. Oestlich von Belden dauerte der eisige Blizzard auch heute noch an.

Ein von einer Lokomotive geschobener Schneepflug fuhr gestern bei Horbrook, Kal., in ein Buggy, in dem der Taube Alex Burns und sein blinder Sohn saßen. Ersterer wurde sofort getödtet, letzterer erlag heute seinen Verletzungen.

Spokane, Wash., 14. Jan. Oestlich von Columbia Falls ruht auf der Great Northern-Bahn der Verkehr noch vollständig; zwischen Essex und der Gebirgsscheide der Catskills liegen mehrere Lokomotiven im Schnee fest. Eine schnell fahrende Lokomotive, welche den östlich von hier eingeschneiten Zügen Hilfe bringen sollte, entgleiste bei Priest River, Idaho, stürzte 25 Fuß tief auf das Eis des Pen d'Oreille-Flusses und durchbrach die Eisdecke. Lokomotivführer Sumwalt und Heizer Kiesler fanden den Tod.

Prohibition in Texas?

Fanatiker haben die Mehrheit in der Legislatur. — Der abtretende Gouverneur auf ihrer Seite.

Austin, Tex., 14. Jan. Mit sicherer Mehrheit in beiden Zweigen der Legislatur werden die Prohibitionisten ein gesetzliches Verbot des Getränkehandels innerhalb zehn Meilen von einem Schulhause durchsetzen, und möglicherweise ein staatliches Prohibitionsgesetz. Gouverneur Campbell wird noch vor seinem Amtsaustritt diese Vorlagen unterzeichnen. Sein Nachfolger ist ein Anti-Prohibitionist.

Die Antiprohibitionisten im Hause haben heute durch Forderung der Bestätigung der Ergebnisse der jüngsten Gouverneurswahl einen Aufschub erzielt, und sie hoffen, durch Verzögerungstaktik die Abstimmung über das Prohibitionsgesetz bis Dienstag zu verschleppen, wann Gouverneur Colquitt sein Amt antritt. Es sieht heute aus, als ob man sich auf eine Volksabstimmung über die ganze Frage verständigen wird.

Emil Maurer aus Chicago.

Erschoß in Alaska einen diebischen Indianer und wird freigesprochen.

Fairbanks, Alaska, 1. Jan. Emil Maurer, angeblich ein deutscher Graf, wurde heute von Leichenschaugeschworenen entlastet. Er hatte den Indianer Nagita getödtet, der in Maurers Abwesenheit dessen Lebensmittel und $1200 Baargeld aus dem Lagerzelt im Susitna-Gebiet entwendet hatte. Maurer behauptete, in Chicago Freunde zu haben. Der dortige deutsche Konsul, an den man sich wandte, erwiderte, daß er den Mann nicht kenne. Maurer jagte auf Hochwild, und der Indianer hatte ihm erklärt, daß das nur Eingeborene dürften. Nach der Plünderung war der Indianer mit seinen Angehörigen in's Lager zurückgekehrt. Diese trugen die gestohlenen Kleider. Maurer verlangte die Rückgabe des Raubes, wurde von Nagita angegriffen und erschoß ihn.

Kein Tabakbau.

Die Pflanzer in Kentucky dürften heute dementsprechend abstimmen.

Lexington, Ky., 14. Jan. In vierzig Counties in Kentucky, in denen weißer „Burley"-Tabak gezogen wird, wird heute in Massenversammlungen darüber abgestimmt, ob in diesem Jahre solcher Tabak überhaupt nicht gebaut werden soll, wie es der Burley-Tabakpflanzer-Verband vor acht Tagen hier bei seiner Gründung beschlossen hat. Am nächsten Samstag werden die Tabakpflanzer in Ohio, Westvirginien und Indiana über die gleiche Frage abstimmen. Man erwartet einstimmig die Bejahung der Frage.

Die Volkszählung.

Washington, 14. Jan. Heute wurden die Ergebnisse der Volkszählung in folgenden Städten in Ohio über 5000 Einwohnern bekannt gegeben:

	1910	1900
Alliance	15,083	8,974
Ashtabula	18,266	12,949
Bellaire	12,946	9,942
Chillicothe	14,508	12,976
East Liverpool	20,387	16,485
Elyria	14,825	8,791
Findlay	14,858	17,613
Lakewood	15,181	3,355
Lancaster	13,093	8,991
Mansfield	20,768	17,640
Marietta	12,923	13,348
Ashland	6,759	4,087
Athens	5,653	3,066
Barbeton	9,410	4,354
Bellefontaine	8,238	6,649
Bellevue	5,209	4,101
Bowling Green	5,222	5,067
Bucyrus	8,122	6,560
Canal Dover	6,621	5,422
Circleville	6,744	6,991
Conneaut	8,319	7,133
Coshocton	9,603	6,473
Defiance	7,327	7,579
Delaware	9,076	7,940
Delphos	5,038	4,517
East Cleveland	9,179	2,757
Fostoria	9,597	7,730
Fremont	9,939	8,439
Galion	7,214	7,282
Gallipolis	5,560	5,432
Greenville	6,237	5,501
Jackson	5,468	4,672
Kenton	7,185	6,852
Lorain	28,883	16,028
Madisonville	5,193	3,140
Martins Ferry	9,133	7,760
Mount Vernon	9,087	6,633
Nelsonville	6,082	5,421
New Philadelphia	8,542	6,213
Newburgh	5,813	5,909
Niles	8,361	7,468
Norwalk	7,858	7,074
Painesville	5,501	5,024
Ravenna	5,310	4,003
St. Marys	5,732	5,359
Salem	8,943	7,582
Sidney	6,607	5,668
Troy	6,122	5,881
Urbana	7,739	6,808
Van Wert	7,157	6,422
Wapakoneta	5,349	3,915
Washington Court House	7,277	5,751
Wellston	6,875	8,045
Wellsville	7,769	6,146
Wooster	6,136	6,063
Xenia	8,706	8,696

Frachtzug und Buggy.

Ashtabula, O., 14. Jan. Von einem Frachtzuge wurde heute ein Buggy zertrümmert, von dessen Insassen der 19jährige Pruda Cutwright getödtet und Frau Adams und ihr 15jähriger Sohn tödtlich verletzt wurden.

Samuel Woolner todt.

Der landbekannte deutsch-ungarische Millionär und Schnapsbrenner-Veteran.

Peoria, Jll., 14. Jan. Im Alter von 64 Jahren ist heute früh in seinem Heim nach viermonatlichem Kranksein Samuel Woolner gestorben, einer der Pioniere der Schnapsbrennerei in hiesiger Stadt und gemeinsinniger Bürger. Er stammte aus Ungarn und war schon als Jüngling in's Land gekommen. Stets war er ein treuer Freund deutsch-amerikanischer Bestrebungen.

Das Stimmvieh.

Richter Blair wird jetzt in anderen Counties in Ohio weiter untersuchen.

Portsmouth, O., 14. Jan. Richter Blair kündigte heute im Gericht an, daß er eine Untersuchung politischen Grabsches im County Scioto veranstalten werde, ähnlich der im County Adams, und hat auf Mittwoch Geschworene einberufen. Die Counties Pike und Lawrence dürften dann an die Reihe kommen.

Ein entsetzlicher Irrthum.

Detroit, Mich., 14. Jan. Der 14jährige Benny Govare von Mount Clemens, welcher vor einem Monat Sheriff Matthews erschossen hatte, wurde heute freigelassen und das Verfahren eingestellt, wie schon früher das gegen seine Mutter, welche den an die Thür klopfenden Mann für einen Einbrecher gehalten und ihren Sohn veranlaßt hatte, auf diesen zu schießen.

Rassenkampf, zwei Todte.

Benton, Ark., 14. Jan. Zwei Neger wurden infolge eines Rassenkampfes hier in der verflossenen Nacht getödtet und einer lebensgefährlich verwundet. Die Leute gehörten einer reisenden Theatergesellschaft an.

Die Leute wurden von fünfzehn oder zwanzig weißen Strolchen nach der Vorstellung auf der Straße ohne jeden Grund überfallen. Der Bürgermeister sucht nach den Schandbuben.

Ausland.

Nirgends willkommen.

Berlin, 14. Jan. Achthundert russische Auswanderer, welche, weil aller Mittel entblößt, bei der Landung in New York zurückgewiesen und auf einem Dampfer der Uranium-Linie wieder nach Rotterdam gebracht wurden, sind in übler Lage. Sie sollten mit einem Sonderzug durch Deutschland nach Rußland zurückgebracht werden, auf Anfrage theilte die russische Regierung aber der hiesigen mit, daß sie die Leute nicht wieder über die Grenze lassen werde. Infolge dessen wiesen die deutschen Behörden die Leute an der deutsch-holländischen Grenze zurück, und die armen Menschen fallen jetzt der Dampfergesellschaft zur Last.

Die Beulenpest.

Peking, 14. Jan. Die deutsche Gesandtschaft hat heute angekündigt, daß hier ein Todesfall an der Beulenpest vorgefallen sei, und die Ausländer aufgefordert, ihre Frauen und Kinder fortzuschicken. In Harbin sind 1300 Chinesen an der Beulenpest gestorben, darunter in der dortigen Fremdenkolonie nur sieben. In Mukden sind 30 Personen an der Beulenpest gestorben und vor fünf Tagen ist dort der Zugverkehr nach dem Süden eingestellt worden.

Bilderschwindler verurtheilt.

Tours, Frankreich, 14. Jan. „Graf" d'Aulby de Gatigny wurde heute überführt und zu einem Monat Gefängniß verurtheilt; er war schon neun Monate in Untersuchungshaft. Den Mann hatte die Herzogin de Choiseul-Praslin bezichtigt, sie und ihren verstorbenen Gatten, Chas. H. Paine, mit Verkauf von „alten" Gemälden riesig beschwindelt zu haben. Eine schmutzige Liebesgeschichte spielte auch in die Sache hinein.

Die „Gräfin" wurde freigesprochen; die Strafe ihres Gatten wurde für durch die Untersuchungshaft verbüßt erachtet.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: La Provence von Havre.
Southampton: Oceanic von New York.
Hamburg: Amerika von New York; Graf Waldersee, von New York signalisirt.
Philadelphia: Carthaginian von Glasgow.
Rotterdam: Ryndam von New York.
Havre: Florida von New York.

Abgegangen:

New York: Friedrich der Große nach Bremen; Megantic nach Queenstown.

Lokalbericht.

Nahm Gift.

Der 57jährige Juwelier David B. Patton trank heute Morgen in seiner Wohnung Nr. 2546 Princeton Ave. in muthmaßlich selbstmörderischer Absicht Blausäure und starb auf der Stelle. Der Beweggrund ist unbekannt. Der Mann war verheirathet.

Griff zum Strick.

In seinem Zimmer im Hause Nr. 415 N. Desplaines Str. wurde heute der 45jährige Arbeiter Louis Bugard, den man schon seit mehreren Tagen nicht gesehen hatte, erhängt aufgefunden. Man muthmaßt, daß eine langwierige Krankheit den Mann zum Selbstmord getrieben habe

Kampf gegen Countyrichter.

Demokraten werden versuchen, seine Machtbefugnisse zu beschneiden.

Gilbert hat Vorlage fertig.

Antrag gegen Owens wird mit einem Antrag auf Erweiterung der Machtbefugnisse der Wahlbehörde verknüpft werden. — Deneen nicht beunruhigt.

Der Versuch, Countyrichter John E. Owens auf dem Wege der Gesetzgebung seiner Machtbefugnisse als Haupt der Wahlbehörde zu entkleiden und die Leitung der Behörde dem Kreisrichterkollegium oder allen Richtern des County zu übertragen, wird doch gemacht werden. Ein dahingehender Antrag wird, wie heute verlautete, zusammen mit dem Antrag, auch die Landbezirke von Cook County der Wahlbehörde zu unterstellen, in der nächsten Woche in der Legislatur gestellt werden. Der Abgeordnete Hiram T. Gilbert wird die Vorlage im Haus, Senator Gladin im Senat einbringen. Der Schritt ist als die Antwort der demokratischen Parteileitung auf das Vorgehen des Countyrichters aufzufassen, den die Parteiführer beschuldigen, zu Mitgliedern der Wahlbehörde Männer ernannt zu haben, die als Demokraten nicht anzusehen sind, und dadurch der demokratischen Partei Vertretung in der Wahlbehörde vorenthalten zu haben. Es verlautet, daß ein Versuch, den Antrag sofort in Kraft treten zu lassen, nicht gemacht werden wird. Dazu würde eine Zweidrittel-Mehrheit nöthig sein.

Die demokratischen Elemente, die dem Hearst'schen Flügel feindlich gegenüberstehen, hatten kurz nach der Ernennung der Wahlkommissäre mit einem derartigen Anschlag in der Legislatur auf die Machtbefugnisse des Countyrichters gedroht, doch war die Sache anscheinend eingeschlafen. Nicht wenig hatte dazu augenscheinlich die angebliche Erklärung Gouverneur Deneens beigetragen, daß er einen derartigen Schritt nicht ermuthigen werde. Die Verknüpfung beider Anträge, die Machtbefugnisse des Countyrichters zu beschneiden und die Landbezirke des County der Wahlbehörde zu unterstellen, wird in politischen Kreisen als ein glücklicher Schachzug betrachtet, da zahlreiche Abgeordnete, die vielleicht nicht für das Vorgehen gegen Countyrichter Owens zu haben sein würden, es kaum wagen würden, der Ausdehnung der Machtbefugnisse der Wahlbehörde entgegenzutreten.

Als ein Beweis dafür, daß Countyrichter Owens vor nichts zurückschreckt, um der demokratischen Parteileitung zu schaden, wurde heute im demokratischen Hauptquartier im Hotel La Salle die Ernennung von Joseph Murray von der 18. Ward zum Angestellten der Wahlbehörde angeführt. Murray hat stets als Republikaner gegolten und hat seit Jahren vor Wahlen Stimmen demokratischer Wähler in der Ward zu Hunderten angefochten und sie dadurch gehindert, am Wahltag von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen. Vor der letzten Wahl hat er, wie Vorsitzender John McCarthy heute erklärte, in der 18. Ward nicht weniger als 700 Demokraten ihres Stimmrechtes beraubt. Diese Stimmen gingen natürlich Countyrichter Owens und anderen demokratischen Kandidaten verloren.

Gouverneur ist gelassen.

Gouverneur Deneen war heute nicht beunruhigt über den angeblichen Inhalt des Berichtes der Bundesingenieurskommission über das Kanalprojekt, dessen wahrscheinlicher Inhalt an anderer Stelle berichtet wird. Das Staatsoberhaupt erklärte, er glaube nicht, daß die Angaben über die Natur des Berichts richtig seien, und daß die Lage eine Aenderung nicht erfahren habe.

Der Gouverneur hatte eine Anzahl Unterredungen mit hiesigen Politikern, über die er sich wie gewöhnlich nicht ausließ. Von ihm nahestehender Seite verlautete, daß seine Besucher in Erfahrung zu bringen suchten, wie sich Mayor Busse zur Frage einer nochmaligen Kandidatur stelle, eine Frage, die republikanische Politiker allgemein beschäftigt und eine Unsicherheit hervorruft, wie die Partei sie nie gekannt hat. Solange Mayor Busse sich nicht erklärt, wissen die Parteiführer nicht, wie sie sich zu anderen Kandidaten stellen sollen. Die Lage beginnt ungemüthlich zu werden, selbst für den Gouverneur, wie aus seiner Umgebung verlautet. Die Indossirung des Superiorgerichtsschreibers Charles W. Vail, eines Anhängers und Vertrauten des Gouverneurs, durch verschiedene Organisationen, die von Anhängern des Gouverneurs kontrolirt werden, könnte die Anhänger Mayor Busses zu der Ansicht verleiten, daß der Gouverneur hinter Vails Kandidatur steht, während, wie verlautet, gewisse Anhänger Ald. Charles E. Merriams den Verdacht hegen, daß Vails Indossirung nur der Absicht zuzuschreiben sei, Erklärungen dieser Organisationen zugunsten Ald. Merriams zu verhindern.

Im Allgemeinen sehen die republikanischen Parteiführer der Wahl mit nicht allzu großem Vertrauen entgegen. Vail ist soweit der einzige Parteiführer von Bedeutung, der überzeugt ist, ein Republikaner könne zum Mayor erwählt werden. Er ist auch gewillt, den Versuch zu machen.

Brennan nochmals Kandidat.

John J. Brennan, der langjährige Vertreter der 18. Ward im Stadtrath, wird sich doch um eine Wiederwahl bewerben. Er hatte mit Bestimmtheit vor der Wahl vor zwei Jahren erklärt, daß er seine Laufbahn als Alderman abschließen werde, und die Erklärung vor Kurzem wiederholt. Nach der Versammlung der Mitglieder der Parteiorganisation gestern Abend, in der Andrew J. Graham sprach, bestürmten ihn seine Getreuen, seinen Sinn zu ändern, und er sagte schließlich zu. Die Nachricht hat im demokratischen Hauptquartier große Befriedigung hervorgerufen, da Brennan sich für Graham erklärt hat und über einen großen Anhang in der Ward verfügt.

Scharfer Protest.

Der demokratische Klub der westlichen Hälfte der 29. Ward, der seit langen Jahren besteht und sich fast ausschließlich aus Deutschen zusammensetzt, indossirte gestern Abend in einer Versammlung Ex-Mayor Dunnes Kandidatur. Einer der Redner erwies sich sehr ungehalten über die Behauptungen aus dem Harrison'schen Lager, daß der frühere Bürgermeister die weitaus größte Mehrzahl der Deutschen Chicagos auf seiner Seite habe.

Zimmer macht Ernennungen.

Sheriff Michael Zimmer ernannte heute 15 Hilfssheriffs und 55 Gerichtsdiener. Sie werden am Montag ihre Stellungen antreten und die Stellungen einnehmen, die bisher Republikaner inne gehabt haben. Unter den Ernannten befinden sich John M. Collins, der frühere Polizeichef, und Sarsfield Dunne, Ex-Mayor Dunnes Bruder, und folgende Deutsche: A. A. Bock, Henry Wagner, Oskar Schlatter, Edward Bein, Henry Magnus, Isaak Weil, Fred Furth, Philipp Spiro, Frank Lang, E. J. Walther, John Bercher, Thomas Witte und John Ritzmann. Zum Verwalter des Kriminalgerichtsgebäudes ernannte der Sheriff seinen Bruder Peter Zimmer, der die Stelle von Frank Goebel übernimmt. Goebel hat das Amt fünfzehn Jahre lang bekleidet und befindet sich seit 21 Jahren im Dienst des County. Sämmtliche Ernennungen wurden auf die Empfehlungen der Wardorganisationen hin vorgenommen.

Einigungsversuch schlägt fehl.

Der auf heute Vormittag angesetzte „Friedenskongreß" in den Amtsräumen des Countyraths, dem Präsident Peter Bartzen und die demokratischen Countykommissäre beiwohnten, hat zu einem Friedensschluß nicht geführt. Die Verhandlungen dauerten nur wenige Minuten, eine Einigung wurde nicht erzielt, und Präsident Bartzen versprach jedem Countykommissär eine Liste Derer vorzulegen, die er zu Countyämtern ernennen will. Kommissär Ragen verlangte zu wissen, wie viele „Jobs" für jeden Kommissär abfallen würden, doch Präsident Bartzen unterbrach ihn mit der Bemerkung, daß er den Countykommissären erst einige Ernennungen vorlegen werde.

Er ernannte Bailey als Verwalter des Countyhospitals und Gust. Tatge als Countyanwalt. Kommissär Ragen wollte wissen, was er gegen Anwalt Edward Burkhiser einzuwenden habe, der für ihn Ansprachen während der Kampagne gehalten habe. Der Präsident erklärte, daß politische Rücksichten mit den Ernennungen nichts zu thun haben sollten. Die Countykommissäre wandten gegen Anwalt Tatge ein, daß er früher Republikaner gewesen sei, und der republikanischen Organisation nahestehe.

Freigesprochen.

Frau Klementine Belle, 2818 S. State Str., eine 23jährige Negerin, wurde heute in Richter Clarks Gerichtshof von der Jury von der Anklage freigesprochen, am 17. August 1910 ihren Mann ermordet zu haben. Sie erklärte, sie hätte ihren Mann aus Nothwehr erschossen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Bewölkt und wahrscheinlich unsicher heute Abend und morgen; kälter heute Abend, bei etwa 20 Grad Mindest-Luftwärme; mäßiger Nordwestwind.
Illinois: Unsicher und Regen oder Schnee heute Abend oder morgen, heute Abend kälter.
Indiana: Heiter im Norden, Regen oder Schnee im Süden heute Abend, kälter; morgen heiter und im äußersten Süden kälter.
Nieder-Michigan: Schnee und kälter heute Abend; morgen im Allgemeinen klar.
Wisconsin: Im Allgemeinen heiter heute Abend und morgen; heute Abend etwas kälter im Osten.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 37 Grad; Nachts 12 Uhr 37 Grad; Morgens 6 Uhr 34 Grad; Mittags 12 Uhr 32 Grad.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
367
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost"

Ueberrumpelt.

Ein Einbrecher nach heftigem Kampfe dingfest gemacht.

Sein Spießgeselle entkommen.

Der Bursche, der Schmiere stand, ist aber anscheinend verwundet worden. — Sonstige Verhaftungen. — Ergatterten reiche Beute.—Angeschossen.

In dem Laden des Kolonialwaarenhändlers John Quinlan, Nr. 638 West 22. Str., wurde heute zu früher Morgenstunde von dem Detektive Zink ein Einbrecher überrumpelt und nach kurzem, erbittertem Kampfe dingfest gemacht. Ein Spießgeselle des Häftlings, der draußen Schmiere gestanden hatte, war, nachdem er mit einem schrillen Pfiff seinen Kumpan gewarnt, ausgerissen und auch entkommen, obgleich Zinks Kamerad Doran ihn verfolgt und ihm mehrere blaue Bohnen nachgesandt hatte. Der Ausreißer ist aber, Blutspuren nach zu urtheilen, die er hinterlassen hat, zweifellos verwundet worden, und die Polizei hofft, seiner über kurz oder lang habhaft zu werden.

Der verhaftete angebliche Einbrecher entpuppte sich in der Wache an der 22. Straße als der 21jährige Martin McCue, Nr. 2718 Emerald Ave. Er weigerte sich, irgendwelche Angaben zur Sache zu machen.

Kamen nicht weit.

Unter der Anklage, kurz zuvor einen Einbruch in die Futterhandlung Nr. 264 West 26. Straße verübt und $70 in Baar, sowie aus Leinwand bestehende Prämien gestohlen zu haben, wurden heute früh um ein Uhr der 19jährige Arthur Hammill, Nr. 543 W. 35. Str., und der 20jährige Raymond Berry, Nr. 3918 Parnell Ave., an Princeton Ave., zwischen 26. und 27. Straße, verhaftet und in der Wache an der 22. Straße eingesperrt. Das gestohlene Gut ist angeblich in ihrem Besitze gefunden worden. Berry hatte auch einen Revolver bei sich.

Wählerische Spitzbuben.

Wie erst heute der Polizei gemeldet wurde, drangen Donnerstag Nachmittag Einbrecher in die Wohnung von David R. Weinstein, Nr. 309 Ost 50. Straße, durchsuchten mit peinlichster Gewissenhaftigkeit jeden Winkel, stahlen aber nur Schmuck, echtes Tafelsilber und die besten Kleidungsstücke. Sie erbeuteten Sachen im Gesammtwerthe von $1935 und entkamen unbehelligt. Der Bestohlene wollte erst genau feststellen, was die ungebetenen Gäste ergattert hätten, ehe er der Polizei Bericht erstattete. Heute übergab er der Behörde im Anschluß an seine Meldung eine vollständige Liste der gestohlenen Sachen.

Sonstige Einbrüche.

EineFrau Rose Sortore meldete der Wache an Hinman Straße, daß ungebetene Gäste ihr einen Besuch abgestattet und sie um Schmuck und Kleidungsstücke im Gesammtwerthe von etwa $200 bestohlen hätten.

H. R. Allen, Nr. 744 W. 26. Str., wurde von Einbrechern um Schmuck und Kleidungsstücke im Gesammtwerthe von $240 bestohlen.

Beim Einbruch in die Anlage der L. Wolff Manufacturing Company, Nr. 601 W. Lake Straße, wurde gestern Abend der 24jährige Michael Uhler abgefaßt und in der Wache an Desplaines Straße eingelocht.

Unter einer Decke.

Zwei gut gekleidete Frauen betraten gestern Abend den Laden des Kolonialwaarenhändlers E. Slowovitz, Nr. 2622 Lincoln Ave. Während eine der Frauen den allein anwesenden Ladeninhaber in ein Gespräch verwickelte, schlängelte ihre Begleiterin sich hinter den Ladentisch und plünderte den Kassenapparat um den aus $10 bestehenden Inhalt. Dann verkrümelten beide sich, ohne irgend etwas gekauft zu haben. Als der Bestohlene seinen Verlust merkte, waren sie über alle Berge.

Ein Pantoffelheld.

Anton Bergsten, Nr. 6543 S. State Str., hatte angeblich Sylvester seiner Frau versprochen, im neuen Jahre stets pünktlich nach Hause zu kommen. Donnerstag Abend brach er das Gelöbniß, und seine Frau ging, mit einem Nudelholz bewaffnet, auf die Suche nach ihm. Er befand sich an 59. und State Straße, als er ihrer ansichtig wurde, und Fersengeld gab. Als er über den die Gasse von seinem Hause trennenden Zaun setzte, brach er den rechten Knöchel. Um aber nicht seiner erzürnten besseren Hälfte in die Hände zu fallen, kroch er mühsam in den Keller und hielt sich dort versteckt, bis Hausgenossen ihn gestern fanden und die Polizei veranlaßten, ihn nach dem County-Hospital zu schaffen.

Des Meineids bezichtigt.

John W. Rogers, der hiesige Vertreter und Geschäftsführer der Firma W. R. Holligan & Co., New York und Chicago, wurde gestern Nachmittag wegen angeblichen Meineids verhaftet und dem Bundeskommissär Mark A. Foote vorgeführt. Der verschob die Verhandlung auf den 23. Januar und setzte ihn bis dahin gegen $10,000 Bürgschaft auf freien Fuß.

Mittwoch soll er vor den mit der Untersuchung des Winkelbörsenringes beschäftigten Geschworenen unter Eid ausgesagt haben, daß die Holligan Company keine geschäftlichen Beziehungen zur Capital Investment Company unterhalten hätte. Gestern Nachmittag wurden sämmtliche hiesige Angestellte der Holligan Co. vor die Geschworenen geladen und vernommen. Auf Grund ihrer Aussagen wurde dann Rogers in Anklagezustand versetzt und festgenommen.

Die Holligan Company soll dem Winkelbörsenring Börsenberichte und Aktien geliefert haben.

Von Räubern mißhandelt.

In der Nähe seiner in Elmhurst gelegenen Wohnung wurde gesternAbend Richard B. Megary, ein Angestellter der George W. Jackson Company, von zwei Banditen überfallen, gewürgt, geprügelt und um $75 in Baar, die goldene Uhr und Kette, einen Diamantknopf im Werthe von $150 und einen Diamantring im Werthe von $300 beraubt. Die Thäter haben ihre Flucht bewerkstelligt. Das Opfer befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung.

Schwindelbuben?

Sam E. Kanter, Nr. 454 Ost 47. Str., der im Hause Nr. 112 Dearborn Str. eine angebliche Privatbank betreibt, wurde gestern von Postinspektoren unter der Anklage verhaftet, A. L. Jones, Carmi, Jll., und Andere unter falschen Vorspiegelungen um je $2 „Gebühren" geprellt zu haben. Diese von ihm als „Untersuchungsgebühren" bezeichneten $2 mußten angeblich diejenigen einschicken, die von ihm Geld geliehen haben wollten, ohne ihm ein Faustpfand oder sonst irgendwelche Sicherheit zu bieten. Die Einsender erhielten aber angeblich weder das erbetene Darlehen, noch jemals die „Gebühren" zurück.

Auf der Flucht niedergeschossen.

Detektive John O'Donnell von der Wache an Stanton Ave. wollte gestern Abend auf allgemeine Verdachtsgründe hin den schon häufig vorbestraften Farbigen Henry Jackson an 31. Str. und Wabash Ave. verhaften. Als der Mohr sich seiner Verhaftung durch die Flucht entziehen wollte, schoß ihn der Häscher nieder. Der Verwundete ringt, den rechten Lungenflügel von der Kugel durchbohrt, im Provident-Hospital mit dem Tode.

Erbstein verhört McCutchen.

Letzterer weiß angeblich nichts von Anklagen gegen ihn.

Grant McCutchen, der angeblich von Anwalt Charles E. Erbstein zur Freisprechung von Lee O'Neil Browne bestochene Geschworene, wurde heute vor Richter Brentano von Erbstein weiter ins Kreuzverhör genommen. Bezüglich mehrerer vor fast 20 Jahren gegen ihn und drei Andere erhobener Anklagen befragt, erwiderte McCutchen, er wisse nicht, ob er damals angeklagt gewesen sei, er sei in jenen Prozessen aber Staatszeuge gewesen. Er wisse nicht, ob noch Anklagen gegen ihn schweben. Er habe nicht gewußt, wieviel er bekommen sollte, als Stach ihm durch Zulächeln das Zeichen des Einverständnisses gegeben habe. Er sei ganz sicher, daß er am 14. und 15. September in Erbsteins Sprechzimmer gewesen sei und daß er dort am 26. September $100 erhalten habe. In der Zeit, in der er sich unter der Bewachung von Detektives der Staatsanwaltschaft befunden, nachdem der Wahrspruch abgegeben war, sei er in einer Speisewirthschaft auf der Südseite mit Charles A. White zusammengetroffen.

Frau McCutchen war die nächste Zeugin.

Sie sagte, sie sei seit 18 Jahren verheirathet. Sie erinnere sich, ihrem Manne die Vorladung zum Jurydienst übergeben zu haben, hätte damals aber nicht gewußt, um welchen Prozeß es sich handle. Das hätte sie, sagte sie auf Befragen des Hilfs-Staatsanwalts Day, erst eine Woche später von ihrem Manne erfahren. Dieser hätte gesagt, hier sei eine Gelegenheit, Geld zu bekommen, und sie hätte erwidert, das wäre gut, Geld würde sehr willkommen sein. Dann hätte ihr Mann ihr gesagt, Stach würde kommen, und sie müßte Alles thun, was dieser ihr sagen würde. Stach sei dann auch, als ihr Mann bereits Mitglied der Jury war, dreimal gekommen und hätte ihr gesagt, wenn sie ihren Mann besuche, sollte sie ihm das Wörtchen „Stick" zuflüstern. Sie sei später zu ihrem Manne ins Hotel gegangen, hätte ihn geküßt und Stach's Auftrag ausgeführt.

Mitte September hätte ihr Mann ihr $60 gegeben, für die sie Kleidungsstücke für die Kinder gekauft hätte.

Die Zeugin gab im Kreuzverhör durch Erbstein zu, daß sie und ihr Mann Zeitungsleuten und dem Staatsanwalt bei dessen Besuch in ihrem Hause gegenüber den Empfang des Geldes abgeleugnet hätten und daß sie, seit ihr Mann unter der Ueberwachung von Staatsanwalts-Detektives steht, von Charles A. Wyman, einem Verwandten ihres Mannes $20 die Woche erhalten hat

Ein Narr des Herzens.

Das Schicksal eines Knaben.

Von Egid v. Filek.

(11. Fortsetzung.)

Das war ja sein tiefer Schmerz, daß der Glaube anfing, die segnende, mystische Kraft zu verlieren! Wer sich durchgerungen hatte durch alle Zweifel und Anfechtungen; wessen Glaube so fest und stark und hart war wie der jenes alten Mannes — was brauchte der noch eine helfende Hand, die ihn herauszog aus den finsteren Wellen, wie einst der Heiland den Apostel!

Und der Brief sprach weiter von den Versuchungen der Welt, von der Lockung des Leichtsinns und der Sünde. Und von Anfechtungen des Fleisches, die man ersticken, niedertreten müsse durch unablässiges Gebet, durch Entsagung und Kreuzigung des Leibes.

Was waren das für harte, schwere, furchtbare Worte! Sünde? Warum erklärte der alte Mann nicht mit schlichten Worten, wo die Sünde begann, wo sie endete?

Warum sagte er der sehnenden, suchenden Seele, die aus ihrer Einsamkeit dunkel und unklar nach Verständniß, nach Theilnahme rief — warum sagte er ihr nicht, was das war, die Sünde, die sie mit so schweren Strafen bedrohten?

Er ließ die Hand mit dem Brief niedersinken, legte den Kopf an den Stamm des Baumes und starrte mit brennenden Augen vor sich hin.

Da droben in den Lüften rauschten die grünen Wipfel, so weich und voll, als klinge ein alter Choral aus der Höhe. Und aus den Tiefen der Erde kamen Säfte, die geheimnißvoll emporstiegen und einströmten in die tausend Aeste und Zweige; die spendeten Leben und Blut für den alten Baum.

Und seltsame Träume zogen durch das Herz des jungen Menschen; sie breiteten einen Schleier über sein Denken, sie linderten den Schmerz, der ihn ergriffen hatte, ihn, der so sehnsuchtsvoll nach Klarheit schrie und so bitter enttäuscht worden war. Ein leises Klingen wie aus fernen, seligen Welten entzückte sein Ohr; er glaubte die Säfte des Baumes unter leiser Musik in dem gewaltigen Stamm aufsteigen zu hören, und lauter und lauter schwollen die Stimmen an, und wenn er schärfer hinhorchte, so schien es wieder das Brausen der Wipfel im Abendwind. Es waren die Stimmen des Lebens, die jedes reifende Wesen vernimmt, jene wundersamen Stimmen, die bald tönen wie der Kampfruf eines Feldherrn, bald wie das silberne Lachen eines Mädchens oder die seufzende Klage eines liebeskranken Vogels. Jene Stimmen, die nichts wissen von Glauben und Unglauben, von Sünde und Entsagung.

Noch einmal hob er den Brief empor und studirte genau jedes Wort, ob denn nicht doch in irgend einem Winkel etwas wie Trost zu finden war. Und plötzlich haftete sein Auge gebannt an einer Stelle.

„Denke an Deine Eltern, denke besonders an Deinen Vater. Wir wissen Alle, daß er in unermüdlicher, ehrlicher Arbeit, als treuer Diener seines gräflichen Herrn, das ihm anvertraute Gut so vortrefflich verwaltet, daß Gottes Segen sichtbar mit ihm ist. Folge diesem Beispiel, lieber Sohn. Strebe Deinem Vater nach in treuer und redlicher Pflichterfüllung. Dann wird auch Dir der Himmel seinen Segen geben."

Ein Gefühl von Ruhe und Sicherheit stieg in ihm empor. Wie? War hier nicht ein Ausweg aus dem Labyrinth der quälenden Gedanken? Dem Vater nachzustreben in redlicher Pflichterfüllung?

Das klang so ernst, so ohne jedes hohle Pathos; ein schlichtes Wort für eine schlichte und gute Sache. Ja, in solcher Arbeit mußte man die Wurzeln seiner Kraft fühlen, aus sich selbst das Erlösungswerk vollbringen. Und Georg spürte wieder festen Boden unter seinen Füßen.

Er athmete tief auf und hob sich langsam aus dem Moos empor.

Das Rauschen in den Wipfeln hatte aufgehört. Wie ein Netz aus goldenen Fäden hingen die Sonnenstrahlen über dem Wald. Langsam sank der blutrothe Ball im Westen in seine flammenden Wolkenkissen.

An einer Stelle, wo man zwischen den Bäumen tief in das Thal hinabsah, auf den braunen Fluß mit seinen breiten, grünen Ufern, auf weidende Kühe, auf die duftigen Umrisse der fernen Höhenzüge, stand Georg still und blickte in die rothe Wolkengluth.

Seit den Tagen seiner Kindheit liebte er sie, die seltsamen, unbegreiflichen Wolken, die so unaufhörlich ihre Farbe und Gestalt veränderten. Ein müßiges Spiel der Gedanken zeigte ihm in ihren phantastischen Formen Bilder seiner eigenen Zukunft. Ein festes Haus, geschützt mit Thürmen und Zinnen, das dort starr und gewaltig am Himmel stand — deutete das nicht an, daß auch er einst Haus und Hof besitzen, sein eigener Herr sein werde? Und dort diese leuchtende Linie, diese Formen, denen einer Frau vergleichbar — war ihm vielleicht einmal das heimliche Glück beschieden, von dem ihm so viele lockende Stimmen sangen — Liebe? Aber dort in der Ferne mischten sich die wunderbarsten Farben, blau und purpur und violett; eine andere Welt erschloß sich dort, ein Gedankenland, — ja, das war das dritte Reich, dessen Pforte ihm der Onkel aufgethan hatte. Das Land der Schönheit.

Und wunderbar wogten die Massen durcheinander, wunderbar ballten sich die Gefühle, Gedanken, Hoffnungen des Werdenden, der da stand, von den abendlichen Strahlen der Sonne beleuchtet, da stand und in sein Wolkenland hineinstarrte....

Und mit der Phantasie des Knaben, der keine Ahnung hat von den Mächten der Welt und im Menschenherzen, spann er Pläne einer goldenen Zukunft, indessen der lichte Schein am Himmel erlosch und die glühenden Wolken matt und grau wurden.

Leise drängte sich der Hund an seine Seite. Er kraute mechanisch den dicken zottigen Kopf.

Ein leichter Abendwind weht vom Flusse her; aus der Tiefe hoben sich die weißen Nebelschleier, wogten auf und nieder, zogen sich um die Kronen der hohen Bäume am Ufer. Aus den Schloten der Häuser stieg in dünnen, zitternden blauen Säulchen der Rauch empor. Herdenglocken klangen aus der Ferne, hoch am Himmel stand der Mond, hart und klar, wie ein metallener Schild. Die wunderbare Sinfonie des Abends begann. Langsam lösten sich die Durklänge auf, in gebrochenen Akkorden fluthete das müde Licht über die Erde hin, wie mächtige Orgeltöne kam es von den flammenden Wolken; und aus der schattigen Tiefe tönte schon leise die schwermüthige Mollmelodie der Nacht.

Georg lehnte an einem Felsblock und sog mit langen Athemzügen die kühle Luft ein. Er dachte an den warmen Körper Daisy's, an die leise Stimme des Onkels, an die träumenden Augen des Bruders Ignatius. Vergangenheit und Gegenwart zog an seinem Geist vorüber; er fühlte, daß etwas Neues in sein Leben getreten war, daß die Welt groß und reich und so ganz, ganz anders sein müßte, als er bisher geglaubt.

Er sehnte sich hinaus in die Ferne, wollte an Bord eines Schiffes stehen und in das blaue Meer des Südens hinausfahren, weit hinter sich die Heimath, ein grauer Nebelstreif — und dann träumte er sich wieder in ein kleines, stilles Haus, aus dessen Fenster es ihm winkte mit zarter Hand....

Eines fühlte er klar: die Vergangenheit wich schneller zurück. Von dem ungewohnten Licht, das aus den Blicken des Onkels strahlte, begann die ernste Priestergestalt zu verblassen, die seinen Gedanken bisher den Weg gewiesen hatte.

Endlich wandte er sich zum Gehen. Sie wollten heute nach dem Nachtmahl Alle beim Bergwirth zusammenkommen. Er beschleunigte seinen Schritt. Auch Daisy würde dabei sein — Frau Neuberg hatte es der Mutter gesagt. Ihr Groll wegen der Briefe war verraucht; unangenehme Empfindungen hielten bei ihr nie lange an.

Und dann saßen sie wieder beisammen beim Bergwirth in der Kasinoecke, bei dem großen Ofen mit seinen gemüthlichen blauen Kacheln. Der verstaubte Christus mit den Palmzweigen blickte aus dem Herrgottswinkel mit traurigem Gesicht auf die Gruppe; die Bergwirthin saß in ihrer ganzen Breite hinter der Kredenz zwischen den schmutzigen Makartbouketten, die in großen sandgefüllten Vasen steckten; sie reichte den Gästen ihre weiche, rundliche Hand; der Wirth holte die Stammkrügeln und versicherte, daß das Bier eben frisch angeschlagen werde, obwohl es schon zwei Tage lief.

Der Förster hatte seinen redseligen Tag. Er erzählte den Frauen von lebensgefährlichen Abenteuern mit Wilderern, die er als junger Forsteleve bestanden haben wollte. Berghof schmunzelte hinter seinem Bierglas. Er hatte die Geschichten so oft gehört — jedesmal spielten sie an einem anderen Ort und zwischen anderen Personen. Der Schulmeister klopfte Daisy gemüthlich auf die Schulter und bat sie, am nächsten Sonntag wieder im Chor mitzusingen. Sie sagte lächelnd zu.

Wie schön war sie, wenn sie den Kopf so zurückbog und die Hände im Nacken verschränkte, dicht unter dem goldig schimmernden Haarknoten.

Sie sprach mehr mit Georg als sonst — gleichgiltige Dinge des Alltags, aber ihm war es, als klinge ein heimliches Einverständniß aus ihren Worten.

Paul Sering hatte ihr lange nicht geschrieben. Warum wohl? Reizte den verwöhnten Großstadtmenschen jetzt nicht eine neue Eroberung? Oder war das der Anfang vom Ende — war er ihrer überdrüssig geworden?

Und ihr Mädchenstolz bäumte sich auf. Nein, sie brauchte nicht zu betteln um Liebe.

Da saß einer neben ihr — freilich, ein Buberl im Vergleich mit ihm, heiß und ungestüm, mit unbestimmtem Verlangens — aber er konnte ihr Sklave werden, wenn sie wollte!

Und sie nahm unbewußt einen freundlichen, gütigen Ton gegen Georg an. Der rückhaltlos bewundernde Blick, mit dem er ihr in's Gesicht sah, that ihr so wohl. Sie spielte mit ihm, ließ ihn die Macht fühlen, die sie über ihn besaß. Und er nahm für Ernst, was nur die Regung einer Mädchenlaune war.

Sie duldete seine ungeschickte Annäherung, weil sie ein Spielzeug wollte.

Und als sie sah, wie er sich widerstandslos seiner Empfindung hingab, da freute sie das Spiel erst recht.

„Gestern bin ich wieder spät Abends im Garten gewesen", sagte sie mit kokettem Augenaufschlag.

Georg sah sie an. Ihr ganzes Wesen athmete blühende Gesundheit. Er fühlte den Duft dieses Körpers; er sah den runden Arm rosig durch den dünnen Stoff ihrer Bluse schimmern. Sein Athem ging schwer; er konnte nicht antworten, irgend ein unbekanntes Etwas schnürte ihm die Kehle zu. Vielleicht hatte sie ihn erwartet! Sollte er sie geradezu fragen? Nein! Sie würde wieder mit einem Scherz antworten, wie so oft. Wer fand sich zurecht bei diesem seltsamen Geschöpf?

Und doch mußte er einmal zu ihr sprechen, mußte ihr sein Herz öffnen — aber da saßen die Anderen und erzählten von ihren Alltagswerken, und hier und da unterdrückte Jemand ein Gähnen — nein, es ging nicht. Hier nicht.

Dann erfaßte ihn wieder eine unbestimmte Angst. Als könnte ein Fremder kommen und sie ihm nehmen, sie, die er schon für sich gewonnen hielt. Wenn er nur einmal allein, ganz ungestört mit ihr reden könnte!

Der Förster begann drüben am anderen Ende des Tisches wieder eine seiner ungeheuerlichen Geschichten. Georg blickte nach dem Vater, der dort breit und wie aus Erz gegossen auf seinem Stuhl saß und laut lachend auf das Jägerlatein einging. Wie das Dröhnen metallener Becken klang dieses Lachen, so gesund, so ehrlich, so voll Lebensfreude.

Endlich setzten sich die Männer zum Tarokspiel; nur Heinrich Berghof, der den ganzen Abend schweigsam gewesen war und den Blick der Schwägerin vermieden hatte, blieb bei den Frauen und folgte zerstreut dem Gespräch.

Wie eine Familie saßen sie beisammen um den Tisch, den die große Hängelampe überstrahlte; und dennoch waren sie sich fremd und fern, und Jedes von ihnen ging seine eigenen Wege; selbst in dem kleinen, engen Kreis gab es kein wahres, tiefes Verständniß.

War er weniger einsam als diese, weil er weder Weib noch Kind besaß?

Das waren seine Gedanken an jenem Abend.

(Fortsetzung folgt.)

Der ängstliche Augenblick

wird oft durch Vernachlässigung herbeigeführt. Bei Congestionen irgendwo gebraucht

MUSTEROLE

Kurirt Erkältungen in der Brust, Lungenentzündung, Croup, Pleurisy etc. Besser als ein Senfpflaster. Zieht keine Blasen. Bei allen Droguisten.

25c und 50c per Topf.

MUSTEROLE WILL NOT BLISTER

The Musterole Co., Cleveland, Ohio.

Probirt diese Behandlung frei

Das beste Mittel gegen

Nieren, Blasen, Rheumatismus.

Nicht eine Probe, nicht ein Versuch, nicht eine Prüfung, nicht eine Beweis-Behandlung. Ich schicke Euch eine vollständige Kursus-Behandlung.

Der Versuch kostet nichts.

Ich werde ohne Unkosten zur freien Probe eine ganze vollständige dreifache Lezoid Behandlung an alle leidenden Männer oder Frauen, welche die richtige Hilfe gebrauchen, senden. Ich verlange keinen Cent im Voraus, nicht einmal eine Briefmarke. Ich trage sämmtliche Kosten selbst und sende die Behandlung kostenfrei. Da sind keine Versprechungen zu machen, keine Papiere zu unterzeichnen, keine Empfehlungen zu geben, keine Bezahlung bei der Ablieferung, und Ihr braucht nicht einen Cent auszugeben. Ich mache diese Offerte, da ich jedem Leidenden beweisen möchte, daß er geheilt werden kann, daß die Nächte der Schmerzen und Schlaflosigkeit und die Tage der Qual und Verzweiflung in solche des Glücks und Zufriedenheit verwandelt werden können.

Meine wunderbare Behandlung hilft jetzt Tausenden ihre Gesundheit wiederzuerlangen. Diejenigen, welche seit Jahren an den chronischsten, schwersten, hartnäckigsten, ältesten Fällen litten, finden Besserung, nachdem alle anderen fehlschlugen zu heilen. Unter allen Klassen der leidenden Menschheit, unter Reichen wie Armen, sind solche, welche die wunderbare Heilungskraft meiner Behandlung bezeugen können, und jetzt offerire ich sie Euch **frei zur Probe — nehmt sie, gebraucht sie und überzeugt Euch selbst.**

Wenn Ihr Kreuzschmerzen, Nieren-, Blasenleiden oder Rheumatismus, Schwindel, Schwellungen unter den Augen oder in den Füßen u. Knöcheln habt und nervös, müde u. erschöpft seid. Wenn der Urin hell und matt dunkelfarbig oder trübe ist, wenn Ihr oft urinirt, des Nachts aufsteht, wenn es beim Uriniren brennt und schmerzt, wenn Satz oder Brickstaub darin ist, wenn er stehen bleibt, so schreibt ohne eine Minute des Zögerns nach meiner freien Behandlung.

Heilt Kreuzschmerzen.

Verbringt keinen Tag mehr nutzlos mit Schmerzen. Meine neue dreifache Lezoid Behandlung heilt jetzt tausende von Rückenschmerzen, bohrenden, zerrenden, schrecklichen Qualen, lindert steife Gelenke, beruhigt jene durchdringenden rheumatischen Schmerzen, lindert jene unerträglichen Blasenleiden und beseitigt den Schmerz schnell.

Es ist beinahe unmöglich, damit ohne ernstliche Folgen für den Körper behaftet zu sein. Es beseitigt die giftigen Stoffe, welche die Nieren verstopfen und das Leiden verursachen. Reinigt, klärt, kräftigt, belebt und regt die Nieren an zur richtigung Pulsirung des Blutes. Heilt die Schmerzen, gibt Kraft den Nerven, Leben und Anregung den Gedanken und Körper und thut es schnell, ruhig ohne Zeitverlust.

Ich möchte es jeden Leidenden wissen lassen, damit er kommt und diese Behandlung probirt und sich selbst überzeugt. Ich werde einen ganzen vollständigen Kurs kostenlos fertig zum Gebrauch frei zur Probe senden. Nehmt es, wenn es kommt, benutzt die Hälfte und überzeugt Euch, was es vollbringt. Wenn Ihr dann seht, daß es hilft, wenn Ihr wißt, daß Ihr besser fühlt, schickt mir einen kleinen Betrag, soviel Ihr leicht entbehren könnt. Das ist Alles was ich verlange. **Seid Ihr nicht zufrieden wenn Ihr die Hälfte genommen habt, schickt zurück was übrig ist und bezahlt nichts.**

Ich bin der einzige heute, der diese Offerte macht, und eine volle Behandlung gegen solche Krankheiten frei zur Probe schickt. Ich könnte dies nicht thun, wenn ich nicht sicher wüßte, daß es Euch helfen wird, überzeugt wäre, daß es heilt, und daran glaube. Deshalb nur kann ich es schicken. Aber Ihr sollt entscheiden, Ihr sollt der Richter sein. Es muß Euch helfen, es muß Euch befriedigen, ehe Ihr einen Cent schickt. Und Ihr müßt sagen: Ich nehme Ihr Wort. Es bleibt Euch allein überlassen. Ihr bestimmt, das ist alles was ich will. Ich will keinen Cent, bis es hilft. Ich würde keinen Cent nehmen, wozu ich nicht berechtigt bin. Ich versuche, Jedem gerecht zu werden. Ehrlichkeit ist mein Motto, ich möchte das Rechte thun, und mache Euch deshalb die weitgehendste, ehrlichste, beste und liberalste, einseitige Offerte, die je gemacht wurde. Wenn ich genug Vertrauen in meine Behandlung setze, Euch dieselbe auf diese Weise zu senden, so weiß ich, daß Ihr sie frei probiren werdet. Schickt keinen Cent in Eurem Brief. Nicht einmal eine Briefmarke. Nur Euren Namen und Adresse, und wohin die Behandlung zu senden ist. Adressirt Euren Brief persönlich an mich wie folgt: Dr. H. Michell De Werth, 56 Lezoid Building, Cleveland, Ohio.

Schickt kein Geld—nur diesen Koupon

Dr. H. Michell De Werth,
56 Lezoid Building, Cleveland, Ohio:
Bitte schicken Sie mir Ihre reguläre, vollständige dreifache Lezoid-Behandlung, wie Sie in Obigem versprechen, kostenlos zur freien Probe. Ferner Ihr freies Buch über Harnsäure, Nieren-, Blasenleiden und Rheumatismus.

Mein Name ist..............................

Postoffice ....

St. oder R. F. D.............Staat..........

Bitte Namen und Adresse deutlich zu schreiben.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der zehnte Bauernball von Sektion 3 des Bayrisch-Amerikanischen Vereins von Cook County am heutigen Samstag in der Mozart-Halle stellt viel Vergnügen in Aussicht. Um 9 Uhr ziehen die Bauern in den Saal und dann wird der Klosterkeller eröffnet, und die allgemeine Lustbarkeit mit Humor und allerlei Scherzen beginnt. Sogar die Kapelle des 1. bayrischen Infanterie-Regiments ist für das vielversprechende Fest verschrieben worden. Die Betheiligung kostet nur 25c, für dieses wenige Geld wird eine Menge Unterhaltung geboten.

Am heutigen Samstag feiert der Groß Park-Damenverein seinen 7. Preis-Maskenball in der Sozialen-Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str. Das Komite, welches große Vorbereitungen getroffen hat, besteht aus den Damen Friederike Rose, Präs.; Louise Sichter, Auguste Rutzen, Auguste Westhausen, Lizzie Hafferkamp, Wilhelmine Westphal, Anna Frank, Ida Wesche, Lena Dreyer, Anna Grüning, Meta Flügel, Friederike Dassow, Henriette Eisenbeis, Marie Krause und Lina Gerhardt. Das Festkomite hat schöne Gruppen-Preise ausgesetzt, $8 für eine Gruppe von mindestens zehn Herren und ein halbes Faß Bier als zweiten Gruppenpreis für Herren, für eine Damen-Gruppe $6 (mindestens 10 Damen), für die zweite Gruppe 1 Kiste Wein. „Tramps" und „Yellow Kid"-Masken haben auf Preise keinen Anspruch. Eintritt 25 Cents die Person, Anfang 8 Uhr Abends.

Am heutigen Samstag Abend wird der Turnverein Lincoln seinen großen Preis-Maskenball in der Lincoln-Turnhalle abhalten. Jedermann, alt oder jung, groß oder klein, wird die beste Gelegenheit geboten, sich wirklich großartig zu amüsiren, denn im „Lincoln" versteht man genußreiche Feste zu arrangiren, die allen Theilnehmern in gutem Andenken bleiben und deshalb auch stets so gut besucht sind. Es werden zwei Gruppenpreise, mehrere Einzelpreise in Baar und werthvolle Gegenstände ausgegeben. Es ist schon eine ganze Anzahl Herren und junge Damen seit Wochen mit den Vorbereitungen beschäftigt, originelle und großartige Gruppen für diesen Abend zu bilden, aber auch an sehr gelungenen Einzelmasken wird es nicht fehlen, die diesen bedeutendsten Maskenball in Lake View verschönern helfen werden. Der Eintritt kostet 50 Cts. die Person.

Die Lucretia Garfield-Loge Nr. 569, Orden der Ehrenritter und Damen, veranstaltet am heutigen Samstag Abend ihren Preis-Maskenball in der Belmont Halle, Belmont Ave. und N. Clark Straße. Der schon seit längerer Zeit thätige Festausschuß setzt sich aus erfahrenen Mitgliedern zusammen und hat für schöne Preise gesorgt. Es werden auch alle sonstigen Anstalten getroffen, um das Fest zu einem möglichst unterhaltenden und gemüthlichen für die Mitglieder und Gäste zu machen. Der Ball beginnt um 8 Uhr, Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25c, an der Kasse 50c.

Das 8. Stiftungsfest des Hannoveraner- und Braunschweiger-Vereins wird am morgigen Sonntag in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halstedt Str., abgehalten. Das Programm des Festes wird an Reichhaltigkeit und Interesse seinen Vorgängern nicht nachstehen. Das aus alten bewährten Mitgliedern bestehende Komite wird Alles aufbieten, um den Besuchern vergnügte Stunden zu bereiten. Konzert, Theater und Ball werden in Aussicht gestellt. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts.

Der Fidelia Unterstützungsverein Nr. 1 feiert am morgigen Sonntag in Schlitz Halle, Ashland Ave. u. Division Str., sein 5. Stiftungsfest mit einem Ball. Gleichzeitig wird auch die öffentliche Einsetzung der neuen Beamten vorgenommen werden, und daß dabei Alles mit eindrucksvoller Feierlichkeit zugeht, sowie, daß die Festgäste sich beim Tanz gut amüsiren können, war die Sorge eines rastlos thätigen Festkomites. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cts.

Am morgigen Sonntag veranstaltet der Cleveland Frauenverein, der immer sehr unterhaltende Feste gibt, einen mit musikalisch-dramatischer Unterhaltung verbundenen Jahresball. Der Festausschuß hat die Gesellschaft des bekannten Komikers und Sängers Emil Klöpfel engagirt, die ein fesselndes Programm ausführen wird. Es enthält u. A. Duette von Emil und Rosa Normann-Klöpfel und von Frau Klöpfel und Albert Zimmermann, sowie die Aufführung der Posse „Die Liebe siegt". Das viel Unterhaltung versprechende Fest beginnt um 4 Uhr. Der Eintritt kostet 25 Cts., für Kinder 10 Cts. Das Fest findet im großen Saale der Wicker Park-Halle statt.

Der Zentralverband der deutschen Militärvereine von Chicago und Umgegend begeht am morgigen Sonntag zu Ehren des vierzigjährigen Bestehens des deutschen Reiches in der Roosevelt-Halle, früheren Brands Halle, Ecke Clark und Erie Straße, eine größere Festlichkeit. Die Feier wird um 4 Uhr Nachmittags beginnen, der erste Theil besteht aus Instrumental- und Gesangs-Vorträgen, wobei ein tüchtiges Streichorchester, die Vereinigten Sänger von Chicago unter Leitung ihres Dirigenten H. A. Rehberg, sowie hervorragende Solisten, Damen und Herren, mitwirken; gute Redner werden über die Bedeutung dieses Tages sprechen. Zum Schluß Festball. Der Vorkehrungsausschuß hat Alles aufgeboten, um allen Festtheilnehmern einen genußreichen und fröhlichen Abend zu verschaffen. Vorverkaufs-Tickets zu 25c die Person sind durch die Vereine zu beziehen. Tickets an der Kasse kosten 50 Cents die Person.. Dem Zentralverbande gehören die nachstehenden Militärvereine an: Landwehr-Verein, Chicago; Militär-Verein, Chicago; Krieger-Verein von Town of Lake, Chicago; Krieger-Verein von Elmhurst; Verein deutscher Waffengenossen, Chicago; Krieger-Verein von Lake View, Chicago; Krieger-Verein von Süd Chicago; Verein deutsche Reservisten, Chicago; Deutscher Krieger-Verein von Harlem und Umgegend; Verein deutscher Veteranen von Chicago (letzterer Verein besteht nur aus Kriegsveteranen). Mitglieder der nicht zum Zentralverband gehörigen Vereine haben freien Eintritt für ihre eigene Person. Das vollständige Programm lautet wie folgt:

1 a) Militär-Festklänge .... Faust
L. Rauch's Orchester.
b) Ouvertüre, „Raymond" .... Thomas
Orchester.
2 Tenor-Solo............................
Herr Alfred A. Kanberg.
3 „Der Tag des Herrn"................... Kreutzer
„Vereinigte Sänger von Chicago.
Dirigent: Rehberg.
4 Kornet-Solo.............. Herr Rich. T. Stroß
5 a) „When song is sweet"........ B. Sans Souci
b) „Mona" .... Stevens Adams
Frau Margarethe Bahlstrom.
6 Auswahl, „Troubadour" .... Verdi
Orchester.
7 Festrede .... Pastor W. Hattendorf
8 „Studenten Nachtgesang" ....
Vereinigte Sänger.
9 Militär-Potpourri (Feldzug 1870—71......
.... Seldenglanz
Orchester.
10 „Unter dem Doppel-Adler"............... Wagner
Vereinigte Sänger.

Am kommenden Samstag gibt der Nord und Nordwest-Chicago Brickmacher-Kranken-Unterstützungsverein seinen 10. großen Preis-Maskenball in den beiden oberen Sälen der Sozialen Turnhalle. Ueber 50 schöne Einzelpreise und $120 in Geldpreisen sind für Gruppen und einzelne Masken ausgesetzt. Folgende Herren sind bemüht, das Fest so genußreich wie möglich für die Besucher zu machen: Hermann Barrer, Präsident; John Schalla, Ernst E. Schmidt, Ernst J. Volkmann, Louis Hoeft. Anfang 8 Uhr; der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Die Eintracht-Loge Nr. 5, Orden der Hermannsschwestern, gibt am kommenden Samstag Abend in der McKinley Park Halle, 36. Straße und Archer Avenue, einen Preis-Maskenball. Wer auf einen der vielen schönen Preise Anspruch erheben möchte, muß nicht nur gut kostümirt, sondern auch vor zehn Uhr in der Halle sein. An Vergnügen für den Eintrittspreis von 25c wird es nicht fehlen.

Der blühende Gesangverein Frohsinn veranstaltet seinen Maskenball am kommenden Samstag in dem prächtig dekorirten Saale der Südseite-Turnhalle, 3143—47 State Straße. Ein eifriges Komite, bestehend aus den Sängern: Peter Wagner, Paul Thieler, Theo. Ritter, John Wirth, Justus Emme, H. A. Zippe, Fred. Schroeder, Otto Brenner, Theo. Schuettauff, Geo. Froehlich, Peter Schneider und Herm. Krause, ist seit Wochen mit großer Umsicht zu Werke gegangen, diese Festlichkeit zur glänzendsten der Saison zu machen. Tickets zu 50c die Person sind bei allen Mitgliedern zu haben.

Am kommenden Samstag Abend gibt die Plattdeutsche Gilde Chicago Nr. 1 im großen Saale von Schönhofen's Halle ihren 26. Maskenball. Die Karnevalsfeste dieser Gilde gehören seit jeher zu den erfolgreichsten in Chicago, und der Festausschuß hat reichlich dafür gesorgt, daß der bevorstehende Ball keine Ausnahme von der Regel machen wird. Wer sich im Voraus nach einer Karte umthut, braucht an der Kasse nur 25c zu zahlen, anderenfalls kostet der Eintritt das Doppelte.

In Yondorfs Halle gibt der Deutsche Frauenverein Viktoria am kommenden Samstag Abend sein fünfzehntes Kostümfest. Die Damen Minna Sasser, Präsidentin; Katharine Oberbillig, Vorsitzende; Bertha Backhaus, Sekretärin; Martha Gerke, Schatzmeisterin; Ida Wesche, Henriette Kiederlein, Emma Schulz und Adelgunde Kuni besorgen die Vorkehrungen mit gewohnter Sorgfalt und stellen allen Besuchern viel Vergnügen in Aussicht; dem am schönsten kostümirten Paare sogar einen schönen Preis. Im Voraus sind Karten zu 25c zu haben, an der Kasse kosten sie 50c.

Der Rheinische Verein hat seine 2. Narrensitzung auf Sonntag, 22. Januar, in Yondorfs Halle anberaumt. Das Programm wird wieder so neu und vielseitig sein, wie bei der ersten, und den Besuchern zweifellos humorvolles Vergnügen bereiten. Anfang wie gewöhnlich um 4 Uhr 11 Minuten Nachmittags; Eintritt bis 8 Uhr 25, später 50 Cents; Narrenmützen frei.

Am Sonntag, dem 22. Januar, veranstaltet der Unterstützungsverein der Ost- und Westpreußen sein fünftes Stiftungsfest in Schlitz' Halle an Ashland Ave. und Division Str. Das sorgfältig vorbereitete Festprogramm umfaßt Konzert und Ball und verbürgt den Besuchern wieder eine jener gemüthlichen Unterhaltungen, durch die der Verein sich so vortheilhaft bekannt gemacht hat. Das Fest beginnt um drei Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c und an der Kasse 35c.

Seinen 7. Preis-Maskenball veranstaltet der wohlbekannte Nord-Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein in Hack's Halle am Samstag Abend, 28. Januar. Ein rühriger Festausschuß ist an der Arbeit, um den Ball zu einem möglichst erfolgreichen zu machen, und hat viele und schöne Damen- und Herren-Preise besorgt und auch sonst Alles aufs Beste vorbereitet. Die Besucher werden sich jedenfalls wieder sehr gut amüsiren. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Einen Preis-Maskenball veranstaltet der wohlbekannte Konkordia-Frauen-Unterstützungsverein am Samstag, 28. Jan., in Yondorfs Halle. Der aus den Damen Ida Becker, Elise Wigger, Karoline Jansen, Sophie Münzenmayer, Anna Steinhauser, Margarethe Schmalz, Ida Ellison, Louise Fleck und Eva Fleig bestehende Festausschuß stellt schöne Preise und überhaupt sehr viel Vergnügen für die Festtheilnehmer in Aussicht. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cts.

Am Samstag, dem 28. Januar, gibt der Südseite Schwäbisch-Badische Frauen-Unterstützungverein in der Hesperion-Halle, 69. Straße und Ashland Ave., seinen 4. Preis-Maskenball. Das nachstehende Komite bereitet das Fest vor und bemüht sich, daß schöne Gruppen- und eine Anzahl anderer schöner Preise zur Stelle sein werden und die Vorkehrungen in jeder Hinsicht einen großen Erfolg verbürgen: Die Damen Marie Steidinger, Präsidentin; Gottliebin Boehm, Emilie Hilger, Margaretha Nagel, Käthie Frank, Tilly Goblisch, Anna Belzer, Friederike Gauger, Amanda Peterson und Auguste Schreiner. Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt 25 Cents die Person.

Am Sonntag, 29. Januar, veranstaltet der Schweizer-Frauenverein in der Wicker Park-Halle, 2050—46 W. North Ave., sein neuntes Stiftungsfest. Ein rühriges Komite arbeitet fleißig, um dieses Fest den vorhergegangenen gleichzustellen; denn Jedermann weiß, daß man im Kreise der Schweizer Frauen von Herzen fröhlich sein kann. Ein gediegenes Konzert, bestehend aus gesanglichen und instrumentalen Vorträgen, sowie turnerische Uebungen, an die sich ein humorvoller Schwank anschließt, bürgen zur Genüge für einen genußreichen Nachmittag; nachher Ball und gemüthliche Unterhaltung. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags; Eintritt 25 Cts. die Person. Das Komite besteht aus den Damen Emilie Wiemer, Präsidentin; Elise Krause, Anna Martin, Elise Huwyler, Jenny Fuog und Babette Rohner.

Am Sonntag, 29. Januar, hält der beliebte Frauenverein Nordwest in Schönhofens Halle seinen Winterball ab. Ein tüchtiges Komite unter der Leitung der Präsidentin, Karoline Krause, ist schon lange thätig und scheut keine Mühe, um den Besuchern recht vergnügte Stunden zu bereiten. Die bekannte Klöpfelsche Theatergesellschaft wird ein schönes Stück aufführen, und der Gemischte Chor „Eintracht" hat seine Mitwirkung zugesagt und wird durch einige Lieder das Fest verschönern helfen. Der Eintritt kostet 25 Cts. im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cts. Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Der Chicago Bayern-Verein gibt am Samstag, dem 4. Februar, in der Mozart-Halle seinen 21. Kostüm- und Maskenball. Der Eintritt kostet 25 Cents. Da die Bayern überall beliebt sind und große Vorkehrungen treffen, dürfen sie auf ein volles Haus am Festabend rechnen.

Der Badische Unterstützungsverein der Südseite hält am Samstag, dem 4. Februar, in der Südseite-Turnhalle seinen jährlichen Maskenball ab. Der aus den Herren Carl Stolz, Vereinspräsident; F. Beß, Vorsitzender; Robert Jungblut, Sekretär; Christ Lindemann, Schatzmeister; Sebastian Wirth und August Lupberger bestehende Festausschuß hat diesmal von einem Preis-Maskenball Abstand genommen, da er den Mitgliedern und deren Freunden in dieser Hinsicht entgegenzukommen glaubt, weil einem Jeden mehr Gelegenheit geboten ist, richtige Maskenscherze zur Geltung zu bringen, als auf einem Preis-Maskenball, und das Komite auch mehr Zeit hat, sich der Sache in entsprechender Weise anzunehmen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 50c, an der Kasse $1.

Der Magdeburger Klub feiert am Samstag, dem 4. Februar, sein 10. Stiftungsfest mit Ball in Counts Halle, 1500—1502 Sedgwick Straße, Ecke Blackhawk Straße. Das Komite wird Alles thun, was in seinen Kräften steht, um den Gästen einige vergnügte Stunden zu sichern. Die neuesten Ueberraschungen, welche man hier noch nicht gesehen hat, werden geboten. Der Eintritt kostet 25c. Der Magdeburger Klub bezahlt jetzt $5 Krankengeld die Woche. Der Beitrag beträgt nur $4 das Jahr. Die Aufnahme ist frei, ärztliche Untersuchung kostet $1.

Der Oesterreichisch-Ungarische Militär-Kranken-Unterstützungsverein veranstaltet am Sonntag, 5. Febr., ein Konzert nebst Ball in Yondorfs Halle. Die vielen Freunde des Vereins werden die Ankündigung mit Freuden vernehmen, da sie wissen, daß ihnen, wie immer, etwas Gutes geboten wird und sie Gelegenheit erhalten werden, sich gut zu amüsiren. Das Programm umfaßt u. a. militärische Bühnen-Aufführungen und ist reich an Abwechslung und Interesse. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Der große Saal der Wicker Park Halle hat sich beim letztjährigen Bauernball des Oesterreichischen Kranken-Unterstützungsvereins Stock im Eisen als zu klein für die Menge der Theilnehmer erwiesen, daher hat der Verein für den bevorstehenden Bauernball, der am Samstag Abend, dem 18. Februar, stattfinden soll, beide Säle, den oberen und den unteren, jener Halle gemiethet. Der kleinere Saal soll als Dorfkrug dienen, in welchem echt importirtes Pilsener Bier und Moselwein ausgeschänkt werden sollen. Dieser Bauernball ist der fünfzehnte des beliebten Vereins, und der Festausschuß trifft alle Anstalten, um ihn ebenso gemüthlich und genußreich zu machen, wie die früheren. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Nur ein Bromo Quinine
Das ist Laxative Bromo Quinine. Schaut nach der Unterschrift E. W. Grove. Ueberall zur Heilung einer Erkältung in einem Tage benutzt. 25c.
12nov,sa,6m

— Das Ebbe- und Fluthland an der Küste von Louisiana, welches östliche Firmen zum Austernfang ausbeuteten, hat Richter King in New Orleans heute für Staatseigenthum erklärt. Die Austernfänger haben appellirt.

Selbst wenn Sie einen Hals hätten so lang wie dieser Bursche und hätten Wehen Hals bis ganz nach unten

TONSILINE

würde ihn schnell heilen.

25 und 50 Cts., Hospitalgröße $1.00.
Bei allen Apothekern.

Freie Medizin Für Rheumatismus

Schreibt heute darum.

Falls Ihr Rheumatismus habt, hier ist Eure Gelegenheit, kurirt zu werden. Sagt nicht, daß Rheumatismus nicht geheilt werden kann, weil es Euch nicht gelungen, ihn mit Einreibemitteln, Pflastern, Tabletten, Pillen u. Pulvern u. ordinären schwachen, wässerigen Medizinen zu kuriren. Fahrt nicht fort, Pein zu erleiden, jedesmal wenn das Wetter wechselt. Rheumatismus kann geheilt werden und wird jeden Tag geheilt. Viele Eurer Nachbarn werden gerade unter Euren Augen kurirt. Leset Herrn Kuhn's nachstehende Offerte und schreibt uns um eine Dollar Flasche seiner großartigen Medizin frei. Hunderte Leser dieser Zeitung haben freie Flaschen empfangen und sind von Rheumatismus kurirt worden — warum schreibt Ihr nicht um eine Flasche und werdet auch geheilt. Es hat andere Leute geheilt, die gerade so alt waren als Ihr und die Rheumatismus gerade so lang und so schlimm gehabt und die viele Aerzte und viele Medizinen benutzt hatten, ohne Besserung zu erzielen. Ihr könnt eine Flasche frei zur Probe erhalten, indem Ihr Herrn Kuhn's große Offerte annehmt. Diese Medizin ist seit siebzehn Jahren an Deutsche verkauft worden und tausende haben bezeugt, daß Herr Kuhn die Wahrheit über sein Mittel sagt. Leset Herrn Kuhn's Offerte, leset die nachfolgenden Briefe von deutschen Leuten, die dauernd durch dies Heilmittel geheilt worden sind, und schickt den Coupon heute um eine freie Flasche.

Ich wünsche einen Brief

von jedem Leser dieser Zeitung, der an Rheumatismus, Lumbago oder Neuralgia leidet, nebst Namen und Adresse, so daß ich ihnen **frei eine Dollar Flasche** meines Rheumatismus-Mittels senden kann. Ich will jeden Rheumatismus-Leidenden auf meine Kosten überzeugen, daß mein Rheumatismus-Mittel leistet, was Tausende sogenannte Heilmittel nicht zu leisten vermochten — **es heilt thatsächlich Rheumatismus.** Ich weiß es. Ich bin gewiß davon und wünsche, daß jeder Rheumatismus-Leidende es erfahre und inne werde, ehe er mir einen Cent Profit gewährt.

Ihr könnt Rhuematismus nicht durch die Füße oder Haut **herauslocken** mit Pflastern oder sinnreichen Metallvorrichtungen. Ihr könnt ihn nicht **herausnecken** mit Linimenten, Elektrizität oder Magnetismus. Ihr könnt ihn nicht **fortdenken** durch geistreiche Wissenschaft. Ihr **müßt ihn austreiben.** Er steckt im Blute und Ihr **müßt hinter ihm her und ihn los werden.**

Das ist, was Kuhn's Rhumatismus-Mittel besorgt, und deshalb kurirt es Rheumatismus. Rheumatismus ist Urinsäure, und Urinsäure und Kuhn's Rheumatismus-Mittel können nicht zusammen in demselben Blute leben. **Der Rheumatismus muß gehen und er geht.** Mein Heilmittel kurirt die scharfen, schießenden Schmerzen, die schweren, schmerzenden Muskeln, die heißen, pochenden, geschwollenen Glieder und verzogenen steifen, gebrauchsunfähigen Gelenke und **heilt sie schnell.**

Ich kann Euch das Alles beweisen.

Wenn Ihr mir nur Gelegenheit gebt. Ich will viel beweisen **in einer Woche,** wenn Ihr mir schreibt und meine Compagnie ersucht, Euch eine Dollar-Flasche frei nach folgender Offerte zu schicken. Einerlei, welcher Art Euer Rheumatismus ist, oder wie lang Ihr ihn gehabt habt. Einerlei, welche anderen Mittel Ihr gebraucht habt. Wenn Ihr das meinige nicht gbraucht habt, so wißt Ihr nicht, was ein **wirkliches Rheumatismus-Mittel** thut. Leset unsere Offerte und schreibt sofort um eine freie Dollar-Flasche.

C. W. Kuhn

Reguläre $1.00 Flasche frei zur Probe

Wir wünschen, daß Ihr Kuhns Rheumatismus-Mittel versuchet und so selber lernet, daß Rheumatismus geheilt werden kann und daß wir für diese Probe nichts verlangen. Eine gerechte Probe ist alles, was wir verlangen. Findet Ihr, daß es Euren Rheumatismus oder Neuralgia heilt, so bestellet mehr, die Heilung zu vollenden und uns so Profit zu gewähren. Hilft es nicht, dann ist es damit zu Ende. Wir schicken nicht ein kleines Fläschchen, das nur einen Fingerhut voll enthält und von keinem Belang ist, sondern eine **Flasche voller Größe,** wie sie regelmäßig in der Apotheke **einen Dollar kostet.** Diese Flasche ist schwer, und wir haben Onkel Sam für die Beförderung in Euer Heim zu zahlen. **Ihr müßt uns daher 25 Cents schicken,** das Porto, Versenden und Verpacken zu bezahlen, so wird Euch diese eine Dollarflasche voller Größe prompt geliefert, frei, alles vorbezahlt. Es ist **nichts weiter zu bezahlen,** bei Empfang oder später.

Wartet nicht, bis Eure Herzklappen durch das Rheumatismusgift leiden, sondern bestellt heute und bekommt eine ein Dollar-Flasche frei. Nur eine Flasche an eine Familie und nur an solche, die 25 Cents für Kosten einschicken. Adresse:

Vor vier Jahren geheilt.

Waterloo, Iowa. — Ich hatte lange an entzündlichem Rheumatismus gelitten und eine große Anzahl Arzeneien gebraucht, ohne Besserung zu erzielen. Ich las die Anzeige von Kuhn's Rheumatic Remedy und schrieb um eine freie $1.00 Flasche. Ich gebrauchte das Heilmittel und sah, daß es mir half und die richtige Medizin für Rheumatismus war, deshalb ließ ich mehr von derselben kommen. Ich gebrauchte im Ganzen drei Flaschen und mein Rheumatismus wurde vollständig geheilt. Dies war vor vier Jahren und ich habe das Mittel seitdem immer empfohlen, wenn ich mit einem Rheumatismus-Leidenden zusammentraf.
W. J. Keller, 1127 Jefferson Street.

Ist vollkommen gesund.

Hastings, Minn. — Ich denke, es ist meine Pflicht, Euch wissen zu lassen, daß Kuhn's Rheumatic Remedy meinen Rheumatismus vollständig geheilt hat und daß ich jetzt vollkommen gesund bin. Mein Rheumatismus war sehr schlimm als ich Eure Anzeige in meiner Deutschen Zeitung las und um eine Probe-Flasche schrieb. Mein Leiden wurde sofort gebessert. Dann ließ ich eine volle Behandlung kommen und gebrauchte dieselbe und es trieb allen Rheumatismus aus meinem System heraus, sodaß ich nie wieder getrubelt worden bin.
Jos. Niederprim.

War ganz verkrüppelt.

Chicago, Ills. — Seitdem ich Kuhn's Rheumatic Remedy genommen, haben die rheumatischen Schmerzen meinen Körper ganz verlassen und ich fühle wie ein neuer Mann. Vor ein und ein halb Jahren konnte ich mich nicht selbst ankleiden, da ich so verkrüppelt war. Ich habe so viele andere rheumatische Heilmittel gebraucht, ohne daß sich mein Zustand gebessert, ehe ich den Gebrauch von Kuhn's Rheumatic Remedy anfing. Ich glaube, es ist eines der besten Blutreinigungsmittel, die hergestellt werden können u. empfehle es stets.
Chas. M. Olt, Deputy Clerk of Cook County Court.

Linderte sofort den Schmerz.

White Oak, Texas. — Ich habe seit zehn Monaten viel Trubel mit Rheumatismus, als ich die Anzeige von Kuhn's Rheumatic Remedy in meiner deutschen Kirchen-Zeitung sah. Da schrieb ich um eine freie Dollar-Flasche und das Mittel begann sofort die Schmerzen zu lindern. Nachdem ich sechs weitere Flaschen genommen hatte, war ich vollständig geheilt und konnte alle meine Arbeit verrichten, was mir seit zehn Monaten nicht möglich gewesen war. Ida Rinkel.

Füße waren schlimm geschwollen.

Alburtis, Pa. — Ich hatte Rheumatismus von den Knieen bis zu den Füßen, und meine Füße waren so angeschwollen, daß ich keine Schuhe tragen konnte. Ich hatte lange Zeit den Doktor, doch konnte er mich nicht heilen und die Geschwulst wollte nicht weichen. Nach sechs Monate langem Leiden erfuhr ich von Kuhn's Rheumatic Remedy und erhielt eine Flasche zur Probe. Die erste Flasche kurirte meine geschwollenen Füße. Da ließ ich zwei Flaschen kommen, denn ich wollte den Rheumaismus ganz aus meinem Körper heraustreiben. Jetzt bin ich gesund und habe fast seit einem Jahr nicht die geringste Spur von Rheumatismus verspürt. Ich habe dieses vorzügliche Schmerzen-Mittel allen meinen Freunden empfohlen.
Mrs. Emma Moll.

Schickt uns diesen Coupon.

KUHN REMEDY CO., G. R. Dept.
2100 North Ave., Chicago, Ills.

Ich leide an Rheumatismus und möchte eine Dollar-Flasche von Kuhn's Rheumatic Remedy, vollständig frei, Porto vorausbezahlt, wie angezeigt. Ich lege 25 Cents bei, um Porto zu bezahlen, u. s. w.

Name . . . .

Stadt . . . .

Saat . . . .

Straßen Nummer oder Rural Route . . . .

Kuhn Remedy Company, 2100 North Ave. Chicago, Ill.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Tolstois Gut.

Verkauf an amerikanisches Syndikat mag zu Stande kommen.

New York, 14. Jan. Michael Kousminsky, ein Neffe des verstorbenen Grafen Tolstoi, welcher vor zehn Tagen hier eintraf, um des Onkels Landgut an Andrew Carnegie zu verkaufen, äußerte heute, daß ein Syndikat amerikanischer Bänker und Industrieller sich erboten habe, unter gewissen Bedingungen das Gut zu erwerben. Carnegie hatte das Anerbieten abgelehnt, weil Rußland zu weit entfernt sei. und seine anderen menschenfreundlichen Aufgaben ihn vollauf beschäftigten. Das Gut umfaßt 750 Acres und soll einen Werth von $1,500,000 haben. Das Syndikat will auf den Handel eingehen, falls durch öffentliche Sammlungen der Kaufpreis für 150 Acres aufgebracht wird, auf denen Tolstois Familie eine Siedelung und Ackerbauschule zum Gedächtniß an den Verstorbenen anlegen will. Das übrige Land will das Syndikat dann kaufen und dort eine dauernde Ausstellung amerikanischer Ackerbaumaschinen und eine moderne Ackerbauwirthschaft anlegen.

Ausland.

Unbestechliche Richter.

Das Urtheil im Moabiter Krawallprozeß ein böser Schlag für den Reichskanzler und den Polizeipräsidenten. — Chauvinistenverein in Metz aufgelöst und Leiter verhaftet. — Kaiser und Kronprinz Verfasser und Komponist einer Operette. — Stadt Dirschau 650 Jahre alt.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 14. Jan. In den Blättern wird als Hauptstelle der Begründung des Urtheils in dem Moabiter Krawall-Prozeß hervorgehoben: das Gericht habe die Ueberzeugung gewonnen, daß polizeiliche Mißgriffe und Uebergriffe in einer größeren Anzahl Fälle, nicht in einzelnen, stattfanden. Diese seien insbesondere ganz grundlos in Fällen von Beleidigung, doch seien die vorgekommenen Mißgriffe durch schwere mehrtägige Aufreizungen entschuldbar. Durchaus unerwiesen seien das Vorhandensein von Lockspitzeln und der Mißbrauch der Waffe als Ausfluß von polizeilicher Rohheit. Die liberalen Blätter bezeichnen den Ausgang des Prozesses als eine schwere Niederlage des Reichskanzlers Bethmann-Hollweg und des Polizeipräsidenten v. Jagow. Die Organe der Mittelparteien bedauern das stattgehabte Bestreben, aus dem Vorfall einen politischen Prozeß abzuleiten. Dies wäre besser unterblieben, da erdrückendes Beweismaterial nicht vorhanden gewesen. Hingegen heben die konservativen Zeitungen hervor, die Polizei habe ihre vollste Pflicht gethan. Durch sofortige Energie aber, anstatt der anfänglichen Milde, würde Alles vermieden worden sein. An der Hetzerei trage der sozialdemokratische „Vorwärts" die moralische Hauptschuld. Alle Blätter stimmen darin überein, daß das Urtheil die vollste Integrität und Unabhängigkeit der preußischen Richter beweise. Wie verlautet, bereitet das Lustspielhaus eine Bühnendarstellung der Moabiter Ereignisse vor. Der letzte Akt soll in das Schwurgericht verlegt werden.

Die Regierungsbehörden in Metz haben die chauvinistische „Lorraine Sportive" aufgelöst und den Vorsitzer, Alexis Domain, verhaftet. Es ist dies derjenige Verein, dessen Konzert am letzten Sonntag verboten wurde, woran sich dann die gemeldeten schweren Ausschreitungen schlossen, welche das Einschreiten des Militärs veranlaßten. Mitglieder des Vereins beschädigten die Gartenanlagen am Bismarck-Thurm, entkamen aber.

Die „Münchener Neuesten Nachrichten" behaupten, daß Kaiser Wilhelm zu einer Operette „Der Liebestraum" das Libretto geschrieben habe, während die Musik vom Kronprinzen Wilhelm komponirt worden sei. Das Werk solle demnächst privatim aufgeführt werden. Von offiziöser Seite wird die Meldung in Abrede gestellt.

Unter großartigen Feierlichkeiten begeht die Stadt Dirschau bei Danzig das Jubiläum ihres 650jährigen Bestehens. Die Vorbereitungen für die festlichen Veranstaltungen sind seit langer Zeit getroffen. Auch von auswärts wird lebhafte Theilnahme bekundet. Dirschau zählt rund 14,300 Einwohner.

In Hannover hat ein Lohnarbeiter, Namens Fischer, das Geständniß abgelegt, daß er seinerzeit den Rittmeister v. Krosigk ermordet habe. Später hat er das Geständniß allerdings widerrufen und behauptet, er habe die Aeußerungen nur in der Trunkenheit gemacht. Rittmeister v. Krosigk wurde am 21. Januar 1901 in der Militärreitbahn zu Gumbinnen durch einen Karabinerschuß ermordet. Das Verbrechen erregte damals das größte Aufsehen.

Die Familie Wagner in Bayreuth wird am 1. Mai eine Autobiographie des großen Meisters herausgeben. Richard Wagner hatte die Beschreibung des eigenen Lebens und Wirkens seiner Gattin Cosima nach Tagebüchern diktirt, welche später vernichtet wurden. In dem Vorwort wird diese Thatsache ausdrücklich bekräftigt unter gleichzeitiger Mittheilung der von Wagner selbst getroffenen Anordnung, daß das Manuskript erst geraume Zeit nach seinem Tode veröffentlicht werden solle, damit Andere, die darin Erwähnung gefunden, nicht irgendwie Anstoß nehmen könnten. Das Vorhandensein dieser Autobiographie ist wiederholt angezweifelt worden.

Das Fachblatt „Wassersport" in Kiel veröffentlicht die Bedingungen, welche für die deutsch-amerikanische Regatta, mit welcher die diesjährige Kieler Woche eingeleitet werden wird, festgesetzt worden sind. Das Sonderjacht-Rennen wird am 19. Juni stattfinden.

Der Hamburger Dampfer „Maria Ruß", auf der Fahrt von Hamburg nach Nantes begriffen, ist in dem Südweststurm auf der Nordsee auf der Höhe von Norderney gesunken. Zwölf von der Mannschaft sind ertrunken. Ein Schuner eilte zur Hilfe, vermochte aber wegen des Wogenganges sein Boot nicht herunterzulassen. Drei Mann auf der „Maria Ruß" versuchten ein Boot klar zu machen, aber eine gewaltige Welle spülte es über Bord. Die drei Leute wurden gleichfalls in's Wasser gerissen, aber sie konnten gerettet werden.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 353 Zahlungseinstellungen diese Woche, 291 in der gleichen Vorjahrswoche.

— Feuer in den oberen Stockwerken der Taubstummenanstalt in New York gestern Abend. Die 225 Insassen marschirten ruhig in's Freie, wenn auch die Flammen die letzten umzüngelten.

— John W. Gates von Chicago hat der Methodisten-Universität in Port Arthur $50,000 und werthvolles Land und ein Gebäude geschenkt.

— Carrie Nation, die Beilschwingerin, ist in Eureka Springs, Ark., völlig zusammengebrochen und befürchtet, daß sie die „Ausrottung der Wirthschaften" nicht fortsetzen kann.

— Kampf mit Posträubern in Utica, O.; ein Räuber durch die Brust geschossen, auch sein Pferd verwundet. Die Kerle entkamen in einem Postwagen. Felix Swatenko, ein Ungar, in Kolumbus, O., unter Verdacht verhaftet.

— Von dreizehn Lobbyisten, welche sich amtlich beim Staatssekretär in Topeka, Kas., für die Legislatursitzung eintragen ließen, sind sieben weiblichen Geschlechts. Diese wollen für Frauenstimmrecht arbeiten und den Mitgliedern der Legislatur einen Ball geben.

— Der New Yorker Agent des Bundes britischer Seeleute und Dampferheizer prophezeit für die Zeit der Krönung des Königs Eduard im Juni einen internationalen Ausstand der Seeleute und zugleich einen solchen der Kohlengräber, um den Seeleuten zu helfen.

— Der einzige Sohn der verstorbenen Gründerin der Sekte der Glaubensheiler, Frau Mary Baker Eddy in Concord, N. H., hat jetzt auch das Testament gerichtlich angefochten. Die Frau hatte ihr Vermögen von zwei Millionen Dollars der Ersten Glaubensheilerkirche in Boston vermacht.

— Die Illinoiser Staatswohlthätigkeitskommission hat auf Grund ihrer Untersuchung berichtet, daß in der Irrenanstalt in Elgin keine Mißhandlung des Geisteskranken Berlin vorgefallen sei, dieser zu der Klasse Irrsinniger gehöre, welche zur Selbstverstümmelung neigen, und sich die tödtlichen Wunden selbst beigebracht habe.

— Ein weiblicher Hilfs-Staatsanwalt, Frl. Reah Whiteland, hat in Seattle, Wash., vor einer weiblichen Jury gestern die Anklage gegen eine des Gasmogelns angeklagte Frau Anderson vertreten, die „Frauen Geschworenen" aber schnell beruhigt, indem sie Freisprechung beantragte und durchsetzte.

— Frau Amelia Matz sagte in dem Prozeß von Henry Hogrefe in Wanne, Nebr., unter der Anklage der Vergiftung seiner Gattin, Tante der Zeugin, aus, der Angeklagte habe ihr gesagt, er wolle seine Frau los werden, weil sie zänkisch sei, und nöthigenfalls vergiften. Dann werde er Frau Matz heirathen.

— Im Waschzimmer eines der großen Passagier-Fährdampfer, welche zwischen San Franzisko und Oakland fahren, hat gestern Abend der Bergwerksingenieur John Norbon den Tod gefunden, als eine Flasche Chemikalien in seiner Tasche zerdrückt wurde oder zu Boden fiel, und die Sprengmasse explodirte. Der Unglückliche wurde zerrissen, und zwei andere Passagiere, Edwin Hoffscheidter und Roy Sampion aus Oakland, erlitten schwere Verletzungen. Unter den 2000 Personen an Bord brach eine Panik aus, die jedoch schnell beseitigt wurde.

— In dem Prozeß der Frau Laura Farnsworth Schenk in Wheeling, W. Va., unter der Anklage der versuchten Vergiftung ihres reichen Gatten schilderte gestern der Pianoverkäufer Daniel Phillips, Sohn einer angesehenen Familie, seine Kraftwagenfahrten mit der Angeklagten auf der letzteren Einladung. Der Kraftwagenführer sei fortgeschickt worden und er allein mit der Frau im Kraftwagen geblieben. Die Frau habe Anfangs viel von ihren Scheidungsgelüsten und später von dem zu erwartenden Tode ihres Gatten gesprochen. Der Zeuge erhielt von der Frau viele werthvolle Geschenke, bestritt aber unlautere Beziehungen.

Bettleinen und Nachthemden werden weicher, reiner und gesünder.

20 MULE-TEAM BORAX

macht sie so. Probirt es im Wasser für Wäsche jeder Art.

Fragt den Grocer um freies Buch.

Esset u. trinket

so lange es schmeckt!

Doch wenn man beim Schmause des Guten zu viel gethan und dadurch Diätfehler begangen hat, so hat man die folgenden Uebel zu gewärtigen: Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Magenleiden, Blähungen, Schwindelanfälle, und für alle solche Fälle nehme man

ZAEGEL'S Lebens-Essenz.

Dieses Mittel stimulirt den Verdauungs-Prozeß, regulirt den Stuhlgang und reinigt somit das Geblüt.

Ganz abgesehen, was Einem fehlt, ob Rheumatismus, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen oder sonstige Gebrechen, so wird man bei reiflicher Ueberlegung zur Einsicht kommen, daß ohne gesunde Verdauungsorgane Keiner die Freuden des Lebens genießen kann.

Die meisten Krankheiten bestehen aus Verdauungs-Beschwerden und um sie zu heilen und zu verhüten, muß man vor allen Dingen für einen geregelten Stuhlgang sorgen, um die Schleimhäute des Magens und Darms, in denen sich Krankheitskeime jeder Art entwickeln, einer gründlichen Reinigungskur zu unterwerfen.

Zaegel's Lebens-Essenz, genau nach Vorschrift genommen, kommt diesen Anforderungen nach und sichert ein langes und gesundes Leben, indem sie verlorene Kräfte wieder ersetzt, die Sinne schärft und die Verdauung befördert.

Zaegel's Lebens-Essenz ist kein Geheimmittel; die Namen der Kräuter und Wurzeln, aus denen sie besteht, sind einem jeden Packet oder einer jeden Flasche beigelegt. Sie ist frei von Morphium, Cokaine, Opium oder anderen schädlichen Substanzen, kann somit dem kleinsten Kinde ohne Schaden eingegeben werden.

Die großen 50 Cts. Flaschen sind in allen Apotheken zu haben, oder drei 50 Cts. Flaschen werden nach Empfang von $1.00 nach irgend einer Adresse versandt. (Wir geben die Extra-Flasche frei, um die Expreßkosten auszugleichen.)

In Kräuterform kostet ein Packet 35 Cents oder drei für $1.00, portofrei versandt.

Man adressire alle Bestellungen an: M. R. Zaegel & Co., deutsche Apotheker, Box 379, Sheboygan, Wis.

— Den Wittwen und Waisen der Kohlengräber, welche bei der Katastrophe in Cherry, Ill., am 13. Nov. 1909 getödtet wurden, sind soweit $54,594 aus dem Unterstützungsfonds bezahlt worden; in letzterem sind noch $214,593. Sechs der Wittwen haben sich wieder verheirathet, elf sind nach Europa zurückgekehrt und nur noch 102 sind in Cherry ansässig. Gestorben sind elf Waisen.

— Die 23jährige Wittwe Edith Melber in Rochester, N. Y., hat gestanden, daß sie ihren fünf Jahre alten Knaben in einem Sumpf bei Albany, N. Y., wo dessen Leiche am Dienstag gefunden wurde, am vorletzten Freitag Karbolsäure einflößte und so tödtete, weil sie sich und das Kind nicht länger zu ernähren vermochte. Das Mordweib ist in Haft. Ihre Angehörigen halten sie für geisteskrank.

Ausland.

— Kanada hat in Halifax eine Seekadettenschule eröffnet, 21 Theilnehmer.

— Die Provinz Choluteca, Honduras, ist von dem Revolutionär Bonilla erobert worden.

— Neues Erdbeben im sibirischen Dorfe Kebery; 204 Kirgisen unter Haustrümmern erschlagen.

— Die Einfuhr französischen Champagners ist von 480,000 Kisten im Jahre 1909 auf 250,000 im letzten Jahre zurückgegangen.

— Max Greifenhagen, Urkundenverwahrer des County New York, hat von Schwarzhändern Drohbriefe erhalten. Vier Italiener wurden verhaftet.

— Longworth, der Preisschwimmer von Neusüdwales, hat einen neuen „Rekord" in Sydney geschaffen; er schwamm 1320 Yards in 17 Minuten und 42 Sekunden.

— Der kanadische Fabrikantenverband hat der Kolonialregierung eine Denkschrift zu Gunsten der Erhaltung der Zölle zum Schutz gegen den amerikanischen Wettbewerb unterbreitet. Der Farmerverband fordert Zollermäßigung. Premier Laurier befürwortete Gegenseitigkeitsverträge in seiner Antwort.

— Der Sozialistenführer Jaures hat im französischen Abgeordnetenhause gestern Zustimmung zu den Taft'schen Plänen der Einsetzung eines Weltfriedensgerichts für jede Streitfrage befürwortet, nachdem der Minister des Auswärtigen, Pichon, Frankreichs Politik, engen Anschluß an England, Rußland, Italien und andere Völker gepriesen hatte, weil dadurch die französische Politik zur Erhaltung des Friedens besser gefördert werde. In Berlin hat die Rede einen sehr günstigen Eindruck gemacht.

Lokalbericht.

Von der Legislatur.

In nächster Woche werden die stehenden Ausschüsse organisirt.

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Springfield, Ill., 13. Jan. In nächster Woche dürften in beiden Häusern der Legislatur die stehenden Ausschüsse organisirt werden. Die Mitglieder der republikanischen Fraktion des Senats werden sich am Montag Abend hier versammeln, um die Liste der Ausschüsse nochmals durchzugehen. Zum Vorsitzer des wichtigen Ausschusses für die Neuabgrenzung der Wahlkreise soll Senator Douglas Helm, von Metropolis, ausersehen sein. Einigermaßen gespannt ist man darauf, was der Vollzugsausschuß mit dem Antrage thun wird, daß der Gewandmacherstreit in Chicago zum Gegenstande einer eingehenden Untersuchung gemacht werden soll.

Sprecher Adkins vom Unterhaus hat dem Abg. Alschuler, Führer der demokratischen Minderheit, die Liste von Empfehlungen wieder zurückgegeben, welche dieser für die Zusammensetzung der Ausschüsse aufgestellt hat. Wie es heißt, hat der Abg. English, Führer der fünfzehn „trockenen" Demokraten, welche bei der Sprecherwahl sich nicht an den Kaukusbeschluß ihrer Fraktion gehalten haben, gegen die Berücksichtigung jener Empfehlungen protestirt. Herr Alschuler gibt zu, daß er bei seinen Empfehlungen auf die fünfzehn „Trockenen" wenig Rücksicht genommen hat, sagt aber, daß sie infolge ihrer Handlungsweise auf Berücksichtigung seitens der Parteiorganisation keinen Anspruch hätte. Sprecher Adkins gibt zu verstehen, daß er die Demokraten ihre Streitigkeiten unter einander zum Austrag bringen lassen werde. G. W. B.

Im Sande verlaufen.

Die Anklage gegen W. K. Ziegfeld niedergeschlagen.

Nachdem die Verhandlung wohl ein Dutzendmal verschoben worden war, wurde heute die von F. Fagin gegen W. K. Ziegfeld erhobene, auf Erlangung von Geld unter falschen Vorspiegelungen lautende Anklage von Stadtrichter Beitler niedergeschlagen. Es geschah das auf Antrag des Rechtsberathers des Klägers, der angab, daß die Streitsache außergerichtlich geschlichtet worden sei. Da auch Staatsanwaltsgehilfe Barrett der Ansicht war, daß die Sache nicht vor das Strafgericht, sondern vor das Zivilgericht gehörte, entsprach der Kadi dem Antrage.

Kam unter die Räder.

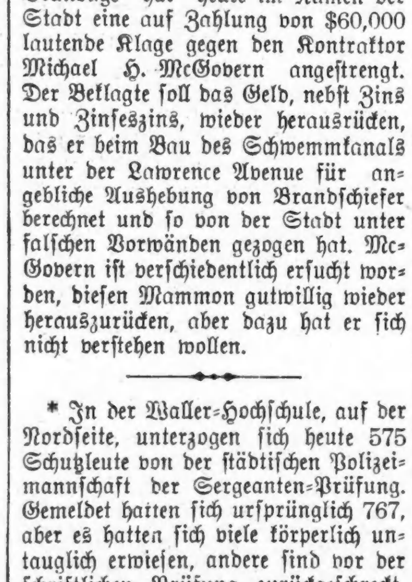
Frau Marie Bohdan auf der Stelle getödtet.

Auf der W. 51. Straßen-Kreuzung wurde heute die 47jährige Wittwe Marie Bohdan, Nr. 2315 W. 50. Place, von einem Personenzug der Panhandle-Bahn überfahren, verstümmelt und auf der Stelle getödtet. Die Frau soll den nahenden Zug rechtzeitig bemerkt haben, aber in Verwirrung gerathen und in seinen Pfad gelaufen sein. Ihre Ueberreste wurden von der Polizei nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 5006 S. Ashland Ave. geschafft.

Jener Brandschiefer.

Der städtische Korporationsanwalt Brundage hat heute im Namen der Stadt eine auf Zahlung von $60,000 lautende Klage gegen den Kontraktor Michael H. McGovern angestrengt. Der Beklagte soll das Geld, nebst Zins und Zinseszins, wieder herausrücken, das er beim Bau des Schwemmkanals unter der Lawrence Avenue für angebliche Ausbebung von Brandschiefer berechnet und so von der Stadt unter falschen Vorwänden gezogen hat. McGovern ist verschiedentlich ersucht worden, diesen Mammon gutwillig wieder herauszurücken, aber dazu hat er sich nicht verstehen wollen.

* In der Waller-Hochschule, auf der Nordseite, unterzogen sich heute 575 Schutzleute von der städtischen Polizeimannschaft der Sergeanten-Prüfung. Gemeldet hatten sich ursprünglich 767, aber es hatten sich viele körperlich untauglich erwiesen, andere sind vor der schriftlichen Prüfung zurückgeschreckt.



Guter Rath für kranke Leute.

10,000 sterben jährlich in Chicago an Lungen-Leiden, weil sie reelle Behandlung vernachlässigten für ihren Katarrh, Husten, schlechte Verdauung und Magen-Blähung, Brustschmerzen, Schleimsonderung von Hals und Brust, welche die erste Andeutung sind von

Schwindsucht.

Dr. Koch's Behandlung ist die einzige Kur. Sie heilt die schlimmsten Fälle. Andere Aerzte verordnen Euch nach dem Westen oder auf's Land, weil sie nicht helfen können.

Dr. Koch's Behandlung heilt den Husten und macht Kraft und Gesundheit. Hunderte sind geheilt worden. Warum die Behandlung aufschieben?

Dr. Edward Koch,

70 Dearborn Str., Ecke Randolph.

Sprechstunden: Täglich von 10 bis 5 Uhr; Montags, Mittwochs und Freitags von 10 bis 8 Uhr Abends.

Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen für eine freie Untersuchung. 10dez,la*

Zerstückelt.

Weichensteller McGraw wurde ein Opfer seines Berufs.

In schwerer Gefahr.

Auf den Rangirhöfen der Chicago & Northwestern-Bahn an N. Washtenaw Ave. und W. Kinzie Straße wurde heute früh der 35jährige, dort dienstlich beschäftigte Weichensteller James McGraw von einem aus leeren Personenwagen zusammengesetzten Zuge überfahren und zerstückelt. Die Ueberreste befinden sich im Bestattungsgeschäft Nr. 2346 W. Madison Straße. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten.

Gnädig abgelaufen.

Bei der Einfahrt in die Halle des Northwestern-Bahnhofs stieß heute Vormittag gegen zehn Uhr ein aus Barrington kommender Vorstadtzug mit einer Reihe leerer Personenwagen zusammen. Etwa ein halbes Dutzend der unsanft durcheinandergerüttelten Fahrgäste kamen bei dieser Gelegenheit zu Fall und erlitten leichte Schrammen und Quetschungen. Nur einer der Verunglückten, Henry P. Ehrlinger, Park Ridge, mußte nach dem St. Lukas-Hospital geschafft werden. Seine Leidensgefährten waren imstande, sich ohne fremde Hilfe heimzubegeben.

Von Bahnärzten verbunden wurden A. C. Lines, Barrington, Ill., F. Hunt, Park Ridge, und Pete Schramm, Barrington, Ill.

Lokomotivführer M. Palmer erklärte, den in der Halle haltenden, aus leeren Wagen zusammengesetzten Zug zu spät gesehen zu haben, um den von ihm bedienten Vorstadtzug noch rechtzeitig zum Halten bringen zu können. Der Zusammenstoß sei unvermeidlich gewesen.

Palmer blieb auf seinem Posten und kam dessenungeachtet ohne Verletzungen davon.

Wie sich später herausstellte, sind die Bahnräumer der beiden Lokomotiven stark beschädigt worden.

Trauriges Schicksal.

Der Hausirer Samuel Großmann, Nr. 833 S. Hermitage Ave., und seine Gattin Katharina wurden gestern Nachmittag, während die Frau Essen kochte, von Leuchtgas überwältigt, das angeblich einem Leck des Kochherdes entströmte. Als man sie fand, war der Mann todt. Die Frau wurde sofort nach dem County-Hospital geschafft, wo ihr Zustand als äußerst bedenklich bezeichnet wird.

Tödtlich verlaufen.

Auf der Herndon Straße-Kreuzung wurde gestern Abend der 16jährige Joseph Becofske, Nr. 2743 Ward Str., von einem Güterzuge der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn überfahren und tödtlich verletzt. Im Alexianer-Hospital, wo er Aufnahme fand, ist er eine Stunde nach seiner Einlieferung gestorben.

Doppeltes Pech.

Ein Verletzter auf dem Wege zum Hospital noch ärger zugerichtet.

Der Schauspieler Edwin R. Hicks glitt gestern Abend an der Paulina nahe Harrison Straße auf dem Bürgersteig aus und schlug mit dem Hinterkopf dermaßen auf die Steinfliesen auf, daß er bewußtlos liegen blieb. Leute, die des Weges kamen, benachrichtigten die Polizei, und es wurde von der Bezirkswache an der Warren Ave. ein Wagen abgeschickt, um den Verletzten nach dem County-Hospital zu schaffen. Auf dem Wege dorthin ist dann aber der Polizeiwagen auf der Kreuzung von Wood und Harrison Straße von einem in voller Fahrt daherfausenden Straßenbahnwagen getroffen und mit großer Wucht gegen den nächsten Laternenpfosten geschleudert worden. Mit Hicks zusammen mußten nun von der Mannschaft eines zweiten Polizeiwagens auch der Fahrer des ersten, Wm. Powell, und die Schutzleute John Rowe und John McDonald nach dem Hospital gebracht werden. Dort zeigte es sich, daß Hicks zu seiner ersten Verletzung bei dem Zusammenstoß noch ein paar arge Brauschen und eine Knöchelverrenkung bekommen hatte. Auch Rowe, Powell und McDonald haben schmerzhafte Schrammen und Quetschungen davongetragen, doch haben sie heute wieder aus dem Hospital entlassen werden können. Rowe wohnt Nr. 1601 Walnut Straße, Powell Nr. 1110 S. Centre Ave., und McDonald Nr. 4757 W. Madison Straße. Die Adresse des Hicks hat sich noch nicht ermitteln lassen.

Der Wahrspruch.

Für die Brandkatastrophe im Schlachthausbezirk.

In dem Schlachthausbrand-Inquest hat heute Nachmittag um 1½ Uhr die Koroners-Jury ihren Wahrspruch abgegeben. Es wird darin Niemand für die Katastrophe verantwortlich gemacht, auch wird nicht versucht, eine bestimmte Ursache für die Entstehung des Brandes anzugeben. Dagegen werden allerlei Mißstände gerügt und verschiedene Empfehlungen gemacht. In der Wasserleitung des Schlachthausviertels, heißt es, sei nicht genügender Druck vorhanden, und die Gebäude im Schlachthausbezirk sollten von den zuständigen Behörden gründlicher und regelmäßiger inspizirt werden. In Bauten von mehr als 7590 Quadratfuß Bodenfläche sollten automatische Löschvorkehrungen angebracht sein.

— Belagerungszustand in Kronstadt, Folge der Matrosenmeuterei vor fünf Jahren, aufgehoben.

— Elf Todte und großer Sachschaden infolge Berstens eines großen Wasserbeckens bei den Kupfergruben, Huelva, Spanien.

E. IVERSON & CO.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Hier sind einige der vielen Bargains, die Euch während dieses großen Räumungs-Verkaufs geboten werden — Es liegt in Eurem Interesse, Euch diese Vortheile zu Nutze zu machen—die Ersparnisse sind der Mühe werth.

Rugs—500 Teppich-Rugs, auf beiden Seiten befranst, 1⅛ Yds. lang, 1.50 werth, — Montag..... **89c**	**Gardinen Scrim** — 1000 Yds. v. Madras u. farb. Gardinen-Scrim, für Gardinen u. Portieres 25c wt., Yd **12½c**	**Slippers** — Flanell gefütt. Plüsch Hausslippers für Männer u. Damen, Ledersohlen u. Absätze, 85c wt. Paar. **40c**
Federn — Reinweiße Gänsefedern, die 85c Qualität, Montag,— das Pfund für......... **49c**	**Blankets**—1¼ reinwollene Blankets, in weiß, grau und lohfarbig, 2.50 werth, Paar **1.45**	**Theekessel** — 3fach angestrichene blau u. weiß emaillirte Theekessel, 1.25 werth, für... **59c**
Schuhe—Schulschuhe für kleine Knaben—solides Leder, nur in Größen 8 u. 9, 1.50 werth, das Paar... **85c**	**Cheviots** — 2 Kisten von schwerer Qual. schlichtblauer Cheviot Ginghams, Rester der 10c Qualität, Yard... **5½c**	**Percales**—100 Stücke von Percale, grauen, blauen u. lohfarbigen Streifen u. Figuren, 10c werth, Yard...... **5½c**
Gingham — 100 St. von Schürzen-Gingham, blaue u. weiße sortirte Karrirungen, 8c werth, Yard....... **5½c**	**Cotton Flanell**—1000 Yds. von schwerem ungebl. baumwollenem Flanell, die 10c Sorte, Yard....... **7½c**	**Flanell**—1200 Yds. von Baby Flanell — extra Qual., rosa, blau, cream u. weiß, 12½c wth., die Yard.... **7½c**
Unterzeug — Union Suits für Knaben u. Mädchen, Größen bis 16 Jahre, die 75c-Sorte, Montag..... **45c**	**Gewänder** — Flanelette Nachtkleider f. Damen, in rosa und blauen Streifen, — 59c werth, für......... **40c**	**Sweater Coats.** — Reinwoll. Sweater Coats für Damen — (leicht beschädigt) bis $4 werth, Auswahl... **1.00**
Schuhe — Vici Kid Schuhe für Kinder, m. Lackleder-Spitzen,— Spring Absatz, zum Knöpfen u. Schnüren, Gr. bis 8, $1 wt., Paar. **58c**	**Unterzeug** — Feine gerippte gefließte Vest u. Pants für Damen, reg. u. extra Größen, bis 75c wth., Auswahl.... **35c**	**Cloaks** — Bearskin Coats für Babies — einfach oder Coney mit Bearskin, Größe bis 5, 2.75 werth, zu.. **1.50**
Muslin — Eine Kiste von feiner Qualität gebleichtem Muslin, 10c Sorte, Yard....... **7½c**	**Shawls** — Gehäkelte wollene Shawls, große Sorte, schwarz oder weiß, 1.00 werth, speziell. **48c**	**Messer** — Extra gute Qualität franz. Brotmesser, 50c werth,— Montag für......... **15c**
Stärke—Gold Medal Glanzstärke, die reg. 5c Packete, 3 Packete.... **10c**	**Seife**—5 Stücke U. S. Mail Laundry- u. ein Packet Waschpulver. **19c**	**Ueberzieher**— Ueberzieher für Männer u. Knaben, dunkelfarbig, bis 8.50 wt., Ausw. **2.50**
Hosen— Arbeitshosen für Männer u. Knaben, in dunkelfarbig, Größen 32 bis 40 Taille, 1.50 werth, Paar. **69c**	**Strumpfwaaren** — Schwere fließgefütt. baumwoll. Strümpfe für Damen, die beste 15c Qualität, Paar..... **9c**	**Gewänder** — Flanelette Nachtkleider f. Kinder — Größen 2 bis 10 Jahre, beste 50c Werthe, für......... **25c**
Haar-Netze — Beste Qual. Haarnetze, die größte Sorte, alle Farben—spez. 6 für....... **10c**	**Regenschirme.** Gloria Serge Regenschirme, Stahlstangen, Holzgriffe, regul. 50c Sorte, für **30c**	**Unterröcke**— Schwarze u. farbige Sateen-Unterröcke, 2 Ruffles, $1 werth, für... **45c**
Anzüge — Anzüge für Männer u. junge Männer, Serges u. Cassimeres, Größen 28 bis 37 Brustmaß, beste $10.00-Werthe, — Montag... **5.00**	**Handschuhe**— Schwarze Cashmere-Handschuhe für Damen — Seide gefüttert und gefließt, — beste 25c-Werthe, Paar **15c**	**Strumpfwaaren** — Schwere Baumwolle fließgefütt. Kinder-Strümpfe, Größen bis 9½ — beste 19c-Werthe, Paar....... **10c**
Anzüge— Doppelknöpfige 2 Stück-Anzüge für Knaben—einfache oder Knickerbocker-Hosen, Alter 6 bis 17 Jahre, 2.50 werth, Mon **1.29**	**Hemden** — Partie v. Arbeitshemden für Knaben, in mittel- u. u. dunkelfarbig, Größen 12½ bis 14— 39c werth, Montag..... **19c**	**Kurzwaaren** — Beste Qual. deutsches Garn, Strang, 22½c—200 Yds. Spule Zwirn, 6 Spulen für........... **8c**

Durch Feuer beunruhigt.

Der schnell gelöschte Brand soll $160,000 Schaden angerichtet haben.

Im 2. Stock des Gebäudes Nr. 111 Madison Str. entstand gestern Abend muthmaßlich durch Kurzschluß verursachtes Feuer. Es wurde um halb elf Uhr vom Polizisten Thomas J. Duffy entdeckt. Die sogleich alarmirte Feuerwehr war pünktlich zur Stelle, konnte es aber nicht verhindern, daß die Flammen dem 3. Stock sich mittheilten und auch die Seitenwand des angrenzenden Ottawa-Gebäudes durchbrachen.

Die Gäste des Nickel-Theaters Nr. 109 Madison Str. und die des Casino-Theaters wurden durch das Feuer beunruhigt, verließen aber, als die Vorstellungen jäh abgebrochen wurden, in musterhafter Ordnung die Musentempel. Die Gäste des Grant-Hotels wurden geweckt. Die Mehrzahl eilte auf die Straße und harrte dort aus, bis der Brand gelöscht war.

Der Brand verursachte etwa $160,000 Schaden. Henry Caßriel, der Geschäftsführer der Firma Alexander Caßriel & Co., Metallprüfer, deren Lagerraum sich im 2. Stock befindet, behauptet, daß Feuer, Rauch und Wasser ihren Vorrath an Goldstaub, Blattgold und Goldtheilchen im Gesammtwerthe von $150,000 zerstört hätten.

Im 1. Stock des Gebäudes befindet sich der Laden der Keuffel & Esser Company, im 2. Stock das Geschäft der L. Hagemann Company, die ihr ganzes Lager eingebüßt hat. Der Verlust dieser Firmen, sowie der an diesem und am Ottawa-Gebäude angerichtete Schaden beziffert sich auf zusammen $10,000.

Auf dem Posten.

Früher am Abend hatte der Brand des auf dem Hauptgebäude der Wacker & Birk'schen Brauerei, Grand Ave. und N. Desplaines Str., befindlichen Thurmes der Feuerwehr zu schaffen gemacht. Der zuerst zur Stelle befindliche Feuerwehrmarschall hatte unverzüglich einen 4—11 Alarm erlassen, und mit Hilfe der Verstärkung war es denn auch gelungen, das Feuer auf seinen Entstehungsherd zu beschränken. Es hat verhältnißmäßig sehr geringen Schaden angerichtet.

— Die persische Regierung hat die Washingtoner um Empfehlung von sechs Fachleuten zur Uebernahme der Finanzverwaltung von Persien ersucht; dem Gesuch wird entsprochen werden.

Dem Leben erhalten.

Durch ungeduldige Gläubiger zur Verzweiflung getrieben, versuchte gestern Abend der 22jährige George Baldwin, der in der Speisewirthschaft Nr. 1540 Ost 33. Straße beschäftigt ist, an 53. Straße und Lake Avenue mittels Karbolsäure seinem Dasein ein Ende zu machen. Die städtischen Aerzte Dr. L. Blake Baldwin und F. W. Rastall waren zufällig in der Nähe, sprangen ihm bei, behandelten ihn und brachten ihn außer Gefahr.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	13. Jan.
Weizen—					
Mai	1.01½—⅝-¾	1.01⅝-¾	1.01¼	1.01½	1.01⅞
Juli	.96⅝—¾	.96¾	.96½	.96⅝	.96⅞
Sept	.95	.95	.94½—⅝	.94⅝	.95⅛
Mais—					
Mai	.50—49⅞	.50	.49⅞	.50	.50⅛
Juli	.51—50¾	.51	.50¾	.50⅞	.51—⅛
Sept	.51⅝	.51⅝	.51⅜	.51⅝	.51¾
Hafer—					
Mai	.34½—¾	.34⅞	.34⅝	.34¾	.34⅞
Juli	.34⅝	.34⅝	.34½	.34½—⅝	.34⅝
Sept	.33½	.33½	.33⅜—½	.33½	.33⅝
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan	....	....	....	....	20.00
Mai	19.10	19.12½	19.00	19.02½	19.15
Juli	....	....	....	....	18.70
Schmalz—					
Jan	10.50	10.50	10.45—47	10.47½	10.50
Mai	10.10	10.10—12	10.05	10.07½	10.12½
Juli	10.02½	10.02½	10.00	10.00	10.05
Rippchen—					
Jan	....	....	....	....	10.75
Mai	10.10—07	10.10	10.02½	10.05	10.10
Juli	....	....	....	9.95	9.97½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 28,800, von Mais auf 483,750, von Hafer auf 277,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 37,500 Bushels Weizen, 323,000 Bushels Mais und 390,800 Bushels Hafer.

— Galesburg, Ill., will über das Kommissionsverwaltungssystem abstimmen.

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

Jetzt $1

Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung. Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.

Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.

Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!

Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. abd,fa*

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei....................$3.00
Mit Sonntagpost....................$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1910, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Abnehmende Rauflust.

Auf den ewigen Frieden ist vielleicht noch nicht zu hoffen. Wenn selbst die Ver. Staaten von Amerika, die doch, nach dem Ausspruche ihres Präsidenten, sogar ihre nationale Ehre einem internationalen Schiedsgerichte anvertrauen wollen, die Befestigung des Panamakanals für nöthig halten, so werden einstweilen nicht die Wölfe neben den Lämmern lagern, und die zwölfzölligen Geschütze in Fernrohre verwandelt werden. Es ist aber immerhin schon ermuthigend, daß der einstige „Störenfried Europas“, der noch bis in die allerjüngste Zeit hinein auf Rache gesonnen hat, jetzt nicht mehr blos das Loch in den Vogesen anstarrt. Wenn den Erklärungen des Auslandministers Pinchon zu glauben ist, so hat die französische Republik ihr Augenmerk jetzt ausschließlich auf die Erhaltung des Friedens gerichtet. Mit Großbritannien, Rußland und Italien steht sie im denkbar besten Einvernehmen, und ihre Beziehungen zu Deutschland sind wenigstens „korrekt.“ Insbesondere ist sie entschlossen, die Abmachungen hinsichtlich Marokkos getreulich zu halten. Es darf also wohl der Schluß gezogen werden, daß sie auch in Vorderasien den Bestrebungen Deutschlands, die nur die Ausdehnung seines Handels bezwecken, keine Hindernisse in den Weg legen wird.

Ueberdies ist Persien so schlau gewesen, sich amerikanische Beamte zur Ordnung seiner Finanzen und seines Steuerwesens zu erbitten, sodaß Rußland und Großbritannien keinen triftigen Vorwand zur Einmischung mehr haben werden, und Frankreich in diesen Streit nicht hineingezogen werden kann. Die dritte Republik ist thatsächlich zur Genüge „im Innern“ beschäftigt und braucht wahrlich keine Ablenkung nach außen. Ehe sie das Verhältniß der Beamten zum Staate gründlich geregelt und den durch wiederholte Ueberschwemmungen angerichteten Schaden wieder gutgemacht hat, wird sie sich um die Weltpolitik nicht viel kümmern können. Endlich und schließlich muß es ja auch den französischen Rachebrüllern einleuchten, daß Deutschland in den letzten vierzig Jahren einen Vorsprung gewonnen hat, den Frankreich unmöglich einholen kann. Der Unterschied zwischen den Machtverhältnissen der beiden Nachbarländer ist nachgerade allzu groß geworden.

Allerdings wird die französische Kammer wohl noch nicht auf den Antrag des sozialistischen Abgeordneten Jaurès eingehen, daß Frankreich den ersten Schritt zur Einsetzung eines mit hinlänglichen Vollmachten ausgestatteten internationalen Schiedsgerichtes thun möge, um die Welt von der Last des bewaffneten Friedens zu befreien. Es ist aber immerhin schon erfreulich, daß dieser Antrag hat gestellt und begründet werden dürfen, und nicht den früher unvermeidlichen Entrüstungssturm hervorgerufen hat. Der Gedanke, alle völkerrechtlichen Streitigkeiten durch ein internationales Schiedsgericht beilegen zu lassen, und nicht blos die vergleichsweise unbedeutenden Meinungsverschiedenheiten, ist vorläufig noch etwas kühn. Er kann in Europa nicht mit Eifer aufgegriffen werden, solange die Ver. Staaten, die ihn angeregt haben, ihre eigene „Wehrkraft“ beständig vermehren. Wenn die größte Republik, zum Zeichen ihrer Aufrichtigkeit, mit dem guten Beispiele der „Abrüstung“ voranginge, statt 70 Cents von jedem Dollar ihrer Bundeseinnahmen für Militärzwecke auszugeben, so würde sie bedeutend mehr Wirkung erzielen, als durch alle schönen Reden und Ermahnungen. Indessen wird sie vielleicht auch unter den obwaltenden Verhältnissen den Ball in's Rollen bringen können, wenn es ihr gelingt, die Schwierigkeiten zu überwinden, die sich aus der Zusammensetzung eines internationalen Schiedsgerichtes ergeben. Keine Nation wird sich einem Gerichtshofe unterwerfen wollen, in dem sie selbst nicht vertreten ist, noch wird eine große Nation mit derselben Vertretung zufrieden sein, die einer kleinen zugestanden wird. Können aber die Ver. Staaten einen Vorschlag machen, der allen Völkern gerecht und billig erscheint, so wird er früher oder später auch angenommen werden. Bis dahin muß man sich mit der Thatsache trösten, daß die Rauflust allenthalben bedeutend abgenommen hat, und in absehbarer Zukunft kein großer Krieg zu erwarten ist.

„Ein Verbrechen wider die Zivilisation“.

Präsident Taft ließ dem Kongreß vorgestern eine Sonderbotschaft zugehen, in der er die Befestigung des Panamakanals für nothwendig erklärt und um die Bewilligung von $5,000,000 für diesen Zweck, zur Deckung der nächsten Unkosten, ersucht. Zugleich übersandte er dem Kongreß einen Bericht eines Sonderausschusses von Armee- und Flottenoffizieren, der die Befestigung der Wasserstrecke anempfiehlt und einen Kostenvoranschlag enthält, nach dem die Kosten der Befestigung sich auf nur $12,475,328 stellen würden, statt auf $19,546,843, wie man zuerst gerechnet hatte.

Präsident Taft sagt in seiner Botschaft u. a.: „Der Kanal wird, wenn fertiggestellt, die einzige bequeme Route für den Wasserverkehr zwischen den atlantischen und pazifischen Küsten des Landes und thatsächlich ein Theil der Küstenlinie der Ver. Staaten sein. Sein gesicherter Besitz und die sichergestellte Kontrolle über ihn werden beitragen zum Frieden, zur Sicherheit und Prosperität unserer Nation. Meiner Ansicht nach haben die Ver. Staaten das Recht und die Pflicht, den Kanal zu befestigen — das Werk, das in so wichtiger Beziehung stehen wird zu dem Wohlergehen der Nation, und das einzig und allein durch sie und unter Verausgabung ungeheurer Summen geschaffen wurde, vertheidigungsfähig zu machen.“

Angesichts dieser Erklärung des Präsidenten kann man alle etwanigen Zweifel an der Berechtigung der Ver. Staaten zur Befestigung des Kanals füglich fallen lassen. In der Rechtsfrage dürfen wir Herrn Taft gern als Autorität gelten lassen. Wenn der Präsident aber weiter sagt, es sei auch die Pflicht der Ver. Staaten, den Panamakanal zu befestigen, so stellt er damit eine Behauptung auf, der man nicht ohne Weiteres beipflichten kann und deren Richtigkeit sich kaum wird nachweisen lassen. Viele kriegswissenschaftliche Autoritäten — auch hohe amerikanische Armee- und Marineoffiziere — erklären die Befestigung des Panamakanals nicht nur für n i c h t nothwendig, sondern auch für nicht rathsam, und so manche hervorragende Mitglieder des Kongresses sind derselben Ansicht. Vor einer gemeinsam von der New Yorker Friedensgesellschaft und dem „People's Institute“ gestern in New York abgehaltenen Massenversammlung wandten sich beispielsweise Kongreßmitglied David J. Foster, der Vorsitzende des Hausausschusses für auswärtige Angelegenheiten, und Repräsentant Tawney, der Vorsitzende des Bewilligungsausschusses des Hauses, gegen den Befestigungsplan.

Herr D. J. Foster erklärte, für absehbare Zeit könne von irgendwelcher Gefahr eines feindlichen Angriffs auf den Panamakanal schlechterdings keine Rede sein, und die Befestigung sei mindestens ganz überflüssig. Späteren Geschlechtern falle die Last zu, den Kanal in Stand zu halten, und ihnen sollte die Befestigungsfrage überlassen werden. Die Herstellungskosten der Befestigungen würden sich seiner Ansicht nach auf rund 50 Millionen belaufen, und die jährlichen Unterhaltungskosten, die „fortdauernde Last, welche die Befestigung dem Volke auferlegen würde“, schätzte er auf 5 Millionen Dollars das Jahr. Herr Tawney sprach über „die Kosten des bewaffneten Friedens“, und erklärte im Verlaufe seiner Rede: „Statt eine Friedensbürgschaft zu sein, sind große Rüstungen eine ständige Friedensbedrohung — eine ständige Verlockung zum Krieg. Und sie sind durchaus unnöthig. Da die großen Nationen der Erde unseren Neutralitäts-Bestimmungen beipflichten, würde eine Befestigung des Kanals nicht nur ganz unnöthig, sondern geradezu ein Verbrechen sein gegen die Zivilisation und eine verbrecherische Verausgabung des Geldes des Volks.“ In ähnlicher Weise haben sich auch andere sehr beachtenswerthe Stimmen geäußert, und es scheint, als müsse der gesunde Menschenverstand ihnen Recht geben. Der neutrale Kanal würde im Kriegsfalle unter dem Schutze aller Mächte stehen, und keine kriegführende Macht würde es wagen, ihn von ihrer Flotte angreifen und „besetzen“ zu lassen. Der befestigte Kanal würde so ziemlich der erste Angriffspunkt einer feindlichen Flotte sein. Unsere Flotte müßte sich zu seiner Vertheidigung bereit und in seiner Nähe halten, wäre zum Theil an ihn gekettet. Denn, gleichviel wie stark die Befestigungen sein würden, es würde kaum angehen, sich ganz auf sie zu verlassen, und auf jeden Fall müßte die Flotte sich da aufhalten, wo ein Angriff zu erwarten ist.

Es ist in der That schwer begreiflich, wie Herr Taft dazu kommen konnte, von einer Nothwendigkeit der Befestigung des Panamakanals zu reden und auch, wie man dazu kommen konnte, die Kosten der Befestigung auf nur 12½ Millionen Dollars zu veranschlagen, nachdem man vor 12 Monaten rund 19½ Millionen herausgerechnet und zugleich hatte durchblicken lassen, daß die völlige Durchführung des Befestigungsplanes „später“ noch „verschiedentliche“ Millionen erfordern würde. Kongreßmitglied Foster's „Schätzung“ auf 50 Millionen mag zu hoch sein; gewiß ist, daß der jetzige Voranschlag von 12½ Millionen viel zu niedrig ist, wenn der Kanal so befestigt werden soll, daß er wirklich befestigt wäre, d. h. wenigstens eine Zeit lang dem Angriff eines starken Feindes erfolgreichen Widerstand leisten könnte. Die jetzige Forderung von nur 12½ Millionen erscheint nur erklärlich, wenn man annimmt, daß sie nur den Anfang bilden sollen. Wer „A“ sagt, muß auch „B“ sagen. Das hat sich ja am Panamakanal selbst bewährt: ursprünglich wurde dem Volke gesagt, er werde ihm nur 150 Millionen kosten; jetzt verspricht man, ihn mit einer Ausgabe von rund 400 Millionen fertig zu stellen. Wenn die Steigerung bei den Befestigungsunkosten nicht noch größer würde, dürften wir uns freuen.

D i e s e r Empfehlung des Präsidenten sollte n i c h t entsprochen werden.

Die Prohibition durch Vertrag.

Wie über einen großen Theil des Staates Minnesota kürzlich die Prohibition verhängt wurde, nicht durch „Local Option“, nicht durch Volksabstimmung, nicht durch Gesetz des Staates, sondern gegen das staatliche Gesetz und gegen den Willen der Bevölkerung, ist in diesen Spalten seinerzeit mitgetheilt worden. Ein alter Vertrag war aufgestöbert worden, welchen vor mehr als einem halben Jahrhundert, ehe es noch einen Staat Minnesota gab, die Bundesregierung mit gewissen Indianerstämmen, denen das fragliche Gebiet gehörte, abgeschlossen hatte. Die Indianer traten das Gebiet an die Ver. Staaten ab, behielten sich aber, so scheint es, das Jagdrecht darin vor, und es wurde deshalb in dem Vertrag bedingt, daß auch fernerhin der Handel mit berauschenden Getränken in dem Gebiete verboten sein sollte, ebenso wie in den eigentlichen Indianer-Reservationen. Man hatte dabei sowohl den Schutz der Indianer, wie den der damals noch spärlichen weißen Ansiedler im Auge. Die Rothhäute sollten vor dem, ihnen besonders verderblichen Branntweinsuff bewahrt werden. Die Weißen wollte man der Gefahr entheben, daß, angefüllt mit dem aufregenden Feuerwasser, die Rothhäute gegen die Weißen den Kriegspfad beschritten.

Diese längstvergessene, anscheinend niemals durchgeführte Vertragsbestimmung hatte irgendjemand wieder entdeckt, und auf Betreiben einer Gesellschaft von Prohibitionsfanatikern hat als deren Werkzeug der Bundes-Indianeragent Johnson mit seinen Gehilfen es unternommen, die Bestimmung in Kraft zu setzen. Nicht nur wurden alle Wirthschaften und Brauereien in dem Gebiete geschlossen und aller sonstige Groß- und Kleinhandel mit berauschenden Getränken unterdrückt, auch die Einfuhr von auswärts wurde verboten, Eisenbahn- und Expreßgesellschaften wurden gewarnt vor der Uebertretung des Verbotes.

Seither ist ein ähnlicher Vertrag in Bezug auf den nördlichen Theil des Staates Wiskonsin entdeckt worden. Der dortige Vertrag, stammend aus dem Jahre 1842, enthält folgenden Paragraphen: „Die Indianer bestehen auf Ausübung des Jagdrechts in dem abgetretenen Gebiete und zwar, bis sie vom Präsidenten der Ver. Staaten zum Fortziehen aufgefordert werden; auch sollen die Gesetze der Ver. Staaten in Bezug auf ihren (der Indianer) Handel und Verkehr mit den Weißen in Kraft sein, bis anderweitig vom Kongresse angeordnet.“ Weil solche anderweitige Anordnung vom Kongresse bisher nicht erlassen worden ist, sollen diese, Handel und Verkehr regelnden (den Handel mit berauschenden Getränken verbietenden) Gesetze in den betreffenden 13 Counties noch gelten und die Anti-Saloon-Liga des Staates hat einen Aufruf erlassen, daß man ihr helfe, diese Counties sämmtlich so trocken zu legen, wie es dem Vertrage gemäß der Fall sein sollte.

Bisher hat der Aufruf, so weit bekannt, keine Früchte getragen. Inzwischen jedoch hat in Minnesota eine Anzahl der gemaßregelten Wirthe eine gerichtliche Entscheidung erlangt über die Frage, ob denn der alte Vertrag auch wirklich noch gilt, und diese Entscheidung ist verneinend ausgefallen. Vor Richter Willard im Bundeskreisgerichte waren die Kläger mit dem Gesuche gekommen, durch einen Einhaltsbefehl es den betreffenden Bundesbeamten zu untersagen, sie (die Kläger) in ihrem Geschäft zu stören. Zur Begründung des Gesuches wurde gesagt, daß die fraglichen Ländereien im Jahre 1864 seitens der Bundesregierung an die Indianer zurückgegeben wurden. Dadurch sei der Vertrag vom Jahre 1855 erloschen. Als nach drei Jahren die Ländereien nochmals an die Ver. Staaten abgetreten wurden, geschah dies auf Grund eines neuen Vertrages, in welchem die Prohibitionsklausel nicht enthalten sein soll.

* * *

Der Richter schloß sich dieser Auffassung nicht an, den verlangten Einhaltsbefehl hat er aber doch erlassen. Auf den Grund hin, daß alle derartigen Vertragsklauseln nichtig geworden seien, als das Territorium Minnesota zum Staat erhoben wurde. Als Staat habe Minnesota die Befugniß, den Getränkehandel innerhalb seines Gebietes selber zu regeln, trotz des Vertrages. Ist dies richtig, so ist die aufgeworfene Streitfrage nicht bloß für Minnesota, sondern auch für Wiskonsin erledigt und für jeden anderen Staat, dessen Gebiet seinerzeit durch gleiche oder ähnliche Verträge von der Bundesregierung erworben worden ist. Ob das Bundesobergericht sich der Entscheidung des Richters Willard anschließen wird, muß allerdings erst abgewartet werden. Mit Sicherheit anzunehmen ist es nicht angesichts des Satzes der Verfassung, welcher Verträge für höchste Bundesgesetze erklärt: höher als Staatsgesetze und Staatsverfassungen.

Gleichviel jedoch, ob nach Lage der Dinge der Staat das ausschließliche Regelungsrecht hat oder nicht — jedenfalls sollte er es haben. Hat er es nicht, so ist er im Nachtheil anderen Staaten gegenüber, hat nicht die gleichen Rechte wie die anderen, ist ein Staat zweiter Klasse — die Bundesverfassung aber weiß nichts von Staaten zweiter Klasse, sie kennt nur gleichberechtigte Staaten. Auf alle Fälle ist es auch geradezu ein Skandal, daß Anrufung der Gerichte in solcher Sache überhaupt nöthig sein soll. Bestehen die alten Verträge wirklich noch zu Recht, so können sie von den Gerichten nicht beiseite gesetzt werden. Kein Gericht kann einen rechtmäßig geschlossenen Vertrag außer Kraft setzen, aber der Kongreß kann jeden außer Kraft setzen. Sobald es bekannt wurde, was auf Grund solchen alten Vertrages der prohibitionistische Beamte in Minnesota für Unfug stiftete, hätte der Kongreß einen Beschluß annehmen sollen, zur förmlichen Aufhebung dieses und jedes anderen ähnlichen Vertrages, dem die veränderten Verhältnisse jeden Schatten einer vernünftigen Grundlage entzogen und der deshalb auch keinem vernünftigen Zwecke mehr dienen, nur Niederträchtigkeit und Ungerechtigkeit Vorschub leisten kann. Einmüthig und unverzüglich hätten die Abgeordneten und Senatoren des Staates Minnesota den Widerrufungsantrag vor den Kongreß bringen sollen. Sind sie zu feige dazu, so sollte der Antrag von Anderen gestellt werden.

Lokalbericht.

Der geprellte Spitzbube.

Die beiden Obergauner den Bundes-Großgeschworenen überwiesen.

Adam Matthews und James Watson hatten angeblich in Erfahrung gebracht, daß J. Patterson, Nr. 1520 Turner Ave., die Firma Hibbard, Spencer, Bartlett & Co. um Pinsel und Handwerksgeräth im Werthe von $100 bestohlen hatte. Sie beschlossen, ihm die Beute abzujagen. Zu diesem Zwecke schrieben sie ihm einen „H. Le Moyne, Privatdetektive“ unterzeichneten Brief des Inhalts, daß er gerichtlich belangt werden würde, falls er das gestohlene Gut nicht unverzüglich an einem näher bezeichneten Orte dem Unterzeichneten zur Verfügung stellen werde. Patterson lieferte die Hälfte des Raubes aus. Das genügte nicht den Erpressern. Ein zweiter Brief veranlaßte ihn, auch den Rest im Gepäckraum des La Salle Straße-Bahnhofs abzuliefern und ihnen zur Verfügung zu stellen. Inzwischen hatte ein echter Vertreter der geschädigten Firma Wind von der Geschichte bekommen. Die Obergauner wurden verhaftet, als sie die Beute in der Gepäckkammer in Empfang nehmen wollten.

Heute wurden sie unter der Anklage, in betrügerischer Absicht die Post mißbraucht zu haben, dem Bundeskommissär Mark A. Foote vorgeführt. Der hat die angeblich geständigen Burschen, die auf ein Vorverhör verzichteten, den Bundes-Großgeschworenen überwiesen.

Wettrathen oder Berechnung?

Meinungsverschiedenheit zwischen Onkel Sam und der Ausstellungsleitung.

Auf einen von der Postverwaltung durch Postmeister Campbell ihr ertheilten Wink hat die Verwaltung der Elektrizitäts-Ausstellung aufgehört, in ihren Zeitungsanzeigen den Wettbewerb um den elektrischen Kraftwagen im Werthe von $2650 zu erwähnen. Der Wettbewerb wird aber trotzdem bis zum Schluß der Ausstellung im Kolißeum am kommenden Samstag fortgesetzt. Der erwähnte Preis winkt dem Ausstellungsbesucher, welcher mit seiner Angabe der Länge eines in der Mitte der Halle in Form einer großen Säule zusammengerollten Kupferdrahtes der thatsächlichen Länge am nächsten kommt. Der sittenreine Onkel Sam hält das für ein Wettrathen, für eine Form des verbotenen Glücksspiels, während die Ausstellungsleitung erklärt, daß es sich um eine mathematische Preisaufgabe handle. Sie läßt nämlich gedruckte Mittheilungen über den Durchmesser und die Höhe der Säule, die Zahl der Drahtwindungen und den Querschnitt des Drahtes vertheilen, so daß Anhaltspunkte zu einer mathematischen Lösung der Preisfrage gegeben sind.

Heute ist Kindertag auf der Ausstellung, mit einem anderen, für die Kinder bestimmten Schätzungskontest. Sie sollen die Zahl der in einem großen Behälter schwimmenden Goldfische schätzen, und die Kinder, welche der richtigen Zahl am nächsten kommen, erhalten elektrisches Spielzeug.

Personal-Nachrichten.

— In der Wohnung des trauernden Wittwers, Herrn Martin Gaß, 5317 Süd Halsted Str., und auf dem Mount Hope-Friedhofe wurden gestern der vor einigen Tagen gestorbenen Frau Gaß die letzten Ehren erwiesen. Unter der zahlreichen Trauerversammlung waren viele Mitglieder von Militärvereinen und anglo-amerikanische Freunde des vor Jahren seiner Kinder und nun auch seiner treuen Lebensgefährtin durch den Tod Beraubten. An dem blumengeschmückten Sarge hielt bei der Feier im Hause Pastor Hattendorf die Leichenrede, und das Boulevard-Mason-Quartett trug einige Gesänge vor. Bahrtuchträger waren die Herren Chas. Steffens, Wm. Käsberg, Chas. Wolf, Ernst Koch, K. Schulz, Wm. Tischler und J. Biesche. Auf dem Friedhofe rief Pastor Hattendorf der Dahingeschiedenen die letzten Abschiedsworte nach.

— In seiner Wohnung zu Evanston, Nr. 2207 Colfax Ave., ist gestern Herr Fred P. Kappelmann, 57 Jahre alt, nach kurzer Krankheit an der Lungenentzündung gestorben. Er war aus Deutschland gebürtig und im Jahre 1875 nach Chicago gekommen, vier Jahre darauf aber nach Evanston übergesiedelt. Er hinterläßt fünf Söhne: Dr. J. A. Kappelmann, Fred P. Kappelmann, in Nome, Alaska, F. L., Frank G. und Robert Kappelmann, sowie eine Tochter, Frau Perry S. Eddy. Das Leichenbegängniß wird am Dienstag, auf dem Friedhof Rosehill, stattfinden.

— Fünftägige Quarantäne an der Großen Mauer für Reisende erster Klasse wegen Beulenpest in Mandschurei; Reisende anderer Klassen überhaupt ausgeschlossen. Viele Pestkranke sterben, weil es an Aerzten fehlt.

Männer lieben

eine Frau, die ihnen Geld spart und nicht nimmt, was Leute ihr als „gerade so gut“ in die Hand stecken wollen, sondern darauf besteht, KITCHEN KLENZER zu erhalten, das den Küchenboden wie neu aussehen macht, Alles reinigt, schruppt, scheuert und polirt. Vom Fabrikanten garantirt als ebenso gut wie irgend ein Putzmittel im Markt, das für 10c verkauft wird

Schneidet dies aus u. zeigt Eurem Grocer was Ihr wünscht.

Bei allen Grocers 5c.

14jan,sondidofa*

Telegraphische Notizen.

Inland.

— In Newcastle, Pa., erschoß nach einem Streit Frau Thomas Pritchard ihren Gatten und sich.

— Geschäftstheil von Fincastle, Va., abgebrannt; wegen schlechter Wege konnte Roanoke keine Hilfe leisten. Schaden $30,000.

— Hundert Studenten boykotten Vorträge an der George Washington-Universität in Washington, D. C., weil Neger zugelassen werden.

— Zwei jugendliche Durchbrenner aus der Tennessee'er Jugendbesserungsanstalt schossen auf hundert Verfolger und verschwanden dann in den Wäldern.

— Zwei vom Vater John Westphal in Akron, Mich., zum Kohlensammeln ausgeschickte sechs und siebenjährige Brüder wurden heute von einem Zuge getödtet.

— In der Legislatur von Washington ist die Abschaffung der Todesstrafe für Mord und Verrath und die Einführung einer Staatsverwaltung durch Kommission beantragt worden.

— Einbrecher plünderten heute früh das Landhaus von A. W. Rossiter in Red Spring, Long Island, aus und steckten es in Brand. Es wurde völlig zerstört. Sein Werth war $30,000.

— In Belleville, Jll., wurde heute der 21jährige Luther Berry zum Tode verurtheilt, weil er am 29. August l. J. seine Geliebte, Bessie Smith, erschossen hatte.

— Vier Jersey-Hühner und zwei Ferkel hat ein Menschenfreund aus Metuchen, N. J., der Zoologischen Abtheilung des Zentralparks in New York geschenkt; für viele Großstadtkinder sind die Thierchen etwas Neues.

— Statistiker der Bibliophiles' Association, „Bücherwürmer“, haben berechnet, daß die zehn seltensten Bücher der Welt $250,000 kosten würden; darunter sind die erste von Gutenberg gedruckte Bibel und andere alte Druckschriften, welche zumeist in Privatbesitz sind.

— Pionier Wm. Mulkey in Kansas City, großer Rennpferd-Freund, besaß 1905 $200,000 und starb zwei Jahre später völlig verarmt. Verwandte prozessiren jetzt wegen 25 Acres Land im Werthe von $25,000, welches die Wittib Drips besitzt und das ihr Gatte angeblich vom Verstorbenen als Geschenk erhielt.

— Vor der New Yorker Friedensgesellschaft nannte der Nationalabgeordnete Foster, Vorsitzer des Hausausschusses für Beziehungen zum Auslande, die geplante Befestigung des Panamakanals eine Verleitung zu kriegerischen Unternehmungen. Sein Kollege Tawney vom Hausausschuß für Bewilligungen äußerte sich in gleicher Weise über die Flottenbaupläne.

— Der frühere County- und Sonntagschul-Schatzmeister H. McConville ist in Fargo, N. D., wegen Veruntreuung von $7500 zu $15,000 Geldstrafe und fünf Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. Er beschönigte sein Verbrechen damit, daß er gestohlen habe, um für die ärztliche Behandlung seiner Frau und die Universitätsstudien seiner Kinder bezahlen zu können. Eines der Kinder hat die Universität Wiskonsin absolvirt.

— Genardo Biondi in New York hatte Nunziata Cesarana, als sie seinen zwanzigsten Heirathsantrag abwies, den Hals abzuschneiden versucht. In der Prozeßverhandlung wurde ihm gestern gestattet, an Nunziata, die Zeugin, Fragen zu richten. Und er sagte: „Ich wünsche, daß Du meine Frau wirst“. Sie aber verneinte, und jetzt wartet er, vor sich hinbrütend, in der Zelle auf die nächste Gelegenheit.

— Vor der National Civic Federation führte in New York Andrew Carnegie aus, daß Werkmeister und andere Vertreter der Großindustrie für neun Zehntel aller Ausstände im Lande verantwortlich seien, und Oberst Roosevelt versicherte, daß nur die Bundesregierung die Großkorporationen regeln könne. Auch griff er die Gerichte wieder an wegen ihrer Entscheidungen in Haftpflichtgesetz-Prozessen.

— Des Meineids sind Chas. Lerow, Hilfs-Postmeister, Thomas Murphy, Wm. Youngs und Dr. H. James, Treuhänder der verkrachten Robin'schen Washington Sparbank in New York, angeklagt worden, und Fritz Augustus Heinze, der frühere Kupferkönig, hat die „Northern Bank“ auf $350,000 verklagt, für Werthpapiere, welche er dort einst hinterlegte, um sie zu retten. Robin, der Leiter, soll die Papiere dann an sich selbst zu $7000 verkauft haben.

— Gestorben: Dr. Charles J. Kipp, einer der berühmtesten Augen- und Ohren-Spezialisten im Lande, 72 Jahre alt, in seinem Heim in Newark, N. J. Er war ein Deutscher und hatte den Bürgerkrieg als Arzt im Stabe von General Franz Sigel mitgemacht.—General Jas. Barnett, Clevelands „erster Bürger“ und hochangesehener Mann, 90 Jahre alt. — General Ferdinand Latrobe, sieben Mal Bürgermeister von Baltimore, 77 Jahre alt.

— Der britische Baron Beresford-Decies, welcher in New York eingetroffen ist, um die siebzehn Jahre alte Vivian Gould, Tochter des vielfachen Millionärs George Gould, zu heirathen, welche 27 Jahre jünger ist als er, ist empört, daß man seine rein persönliche Angelegenheit in der Presse breit tritt. Er sagt, der Altersunterschied spiele keine Rolle, und es sei seine erste Liebe, auch schildert er seine Theilnahme an den „Unterhaltungen“ in Indien und Südafrika; mit Unterhaltung bezeichnen britische Offiziere Kriege.

— 3000 Pfund gefrorene Eier, welche von Chicago an einen Händler in Hartford, Konn., geschickt wurden, sind dort beschlagnahmt worden.

— H. H. Cade, 6211 Lexington Ave., Chicago, ist heute im Hospital in Batavia, N. Y., an den Verletzungen gestorben, welche er gestern früh bei dem Zusammenstoß zweier Züge auf der New Yorker Zentralbahn erlitten hatte. Das Unglück hat somit sechs Menschenleben gekostet.

Das Berliner Dirnenthum.

Ausgabe in 2 Bänden (Lexikonformat, Elegant gebunden. Von Hans Ostwald. Eine realistische Schilderung der Schattenseiten des Großstadtlebens. Preis für beide Bände statt $7 nur....................$5.00

A. KROCH & Co.
Deutsche Buchhandlung.
26 Monroe Str. 26
(Zwischen Wabash und Michigan Avenues.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Emma Wagner geborene Hartmann

im Alter von 45 Jahren, 7 Monaten und 29 Tagen nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2145 Warren Ave., am Sonntag, den 15. Januar, Nachmittags 1 Uhr, nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gottfried Wagner, Gatte.
Adolph Wagner, Sohn.
Elsa Wagner, Emilie Wagner, Töchter.
Margaretha Hartmann, Mutter.
Adolf Hartmann, Bruder.
Alwina Richter und Alma Moeller, Schwestern.
Anna Hartmann, Schwägerin.
Hermann Richter, Peter Moeller, Schwäger, nebst Verwandten.

Nun gehet hin mit mir zum Grabe,
Ihr, die es mit mir gutgemeint;
Und weil ich meinen Jesus habe,
So ist's nicht nöthig, daß Ihr weint.
Ei, scharret mich nur immer ein,
Nun, gute Nacht, ihr Lieben mein.
Nun gehet hin von meinem Grabe,
Geht heim nach eurem Hause zu.
Legt nur die Trauer wieder ab
Und gönnt mir meine sanfte Ruh'.
Mein Bette ist mir recht gemacht,
Drum, liebste Freunde, gute Nacht!

frfa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

William H. Heicher

im Alter von 24 Jahren und 11 Monaten nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Januar, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2547 Lincoln Ave., nach der St. Jakobi-Kirche (Garfield Ave. und Fremont Str.), und von da nach Wunders Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Konrad Heicher, Vater.
Karoline Eich und Sophia Heicher, Schwestern.
Fritz Heicher, Bruder.
Frank Eich, Schwager.
Tillie Heicher, Schwägerin.

frfa

Todes-Anzeige.

Karl Marx Hive Nr. 148, L. O. T. M.

Den Beamten, Mitgliedern und Guards die traurige Nachricht, daß Schwester

Emma Wagner

gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Sonntag, den 15. Januar, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 2145 Warren Ave., nach dem Montrose Friedhof. Die Beamten und Guards sind ersucht, um 12 Uhr in der Logenhalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Anna Drewske, Lady Commander.
Emilie Albrecht, Record Keeper.

Todes-Anzeige.

Lessing Loge Nr. 557, A. F. & A. M.

Es diene hiermit zur Nachricht, daß Bruder

Engelhard Briel

am Samstag, den 14. Januar, nach längerem Leiden verschieden ist. Das Leichenbegängniß erfolgt am Montag, den 16. Januar, Nachm. 1 Uhr, nach der Kapelle im Graceland-Friedhof. Die Brüder obiger Loge sind freundlichst ersucht, sich pünktlich 12 Uhr Mittags im Maurertempel, 1504 N. Clark Str., einzufinden, um dem verstorbenen Bruder die letzte maurerische Ehre zu erweisen.

Adolph Steidle, Meister vom Stuhl.
Alex Lampe, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Southwest Side Deutscher Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Friederika Schroeter

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Januar 1911, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 316 W. 63. Str., nach dem Forest Home-Friedhof. Die Beamten versammeln sich punkt 9 Uhr in der Vereinshalle, um der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten

Klara Maesse, Präsidentin.
Marie Schreiner, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Isabella Deutscher Frauen-Verein.

Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Frederika Schroeter

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Januar, um 10 Uhr Vorm., von 316 W. 63. Str., nach Forest Home. Die Beamten versammeln sich 9 Uhr Morgens in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten

Klara Maesse, Präsidentin.
Alma Lynch, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Concordia Loge Nr. 41, A. O. U. W.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Christ Reidel

1516 Farwell Ave., am 11. Januar gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 3 Uhr vom Trauerhause nach Rosehill. Die Mitglieder werden ersucht, um 3 Uhr im Trauerhause zu erscheinen, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Ernst Riedl, M. A.
Louis Conzen, R. R.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Louis Hampe

am 14. Januar 1911 im Alter von 69 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt von 2049 W. Chicago Ave., am Montag, den 16. Januar, nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Hampe, Gattin.
Frau Forbes, Theodor und Alfred, Kinder.

Todes-Anzeige.

Am Freitag, den 13. Januar 1911, starb unser geliebter Sohn und Bruder

John Camenisch

im Alter von 33 Jahren. Beerdigung findet statt am Montag, den 16. Januar, vom Trauerhause, 3126 Wallace Str., um 1 Uhr Nachm. nach dem Oakwood-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Dorothea Camenisch, Mutter.
Emilie und Bertha Camenisch, Frau Ida Lutz, William und Edward Camenisch, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Bertha Kallenbach

im Alter von 54 Jahren am 12. Januar 1911 gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, 1 Uhr, von der Kapelle 1449 Madison Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

William Kallenbach, Gatte.
Frau Emma Kaus und Richard Kallenbach, Kinder.

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute des Todestages unseres geliebten Gatten und Vaters

Bernhard Ott

gestorben am 15. Januar 1910.

Heute ist ein Jahr verflossen,
O geliebter Gatte und Vater du,
Daß Du die Augen hast geschlossen,
Für uns die bitt're Scheidestunde,
Auf's neue blutet unsere Wunde.
Die ...
Aus ...
Auf's ...

Bei ... der Scheidestunde Nah'n,
Ach, zu früh endeten Deine Leiden, Deinen
Voll Trauer und Kummer stehen wir ...
leiden ...
Ach, ... Dein Tod der Trennungsschmerz,
Wenn man so ... unser ...
... Herz.

Gewidmet von deiner Gattin nebst Kindern.

Todes-Anzeige.

Allen unseren Freunden theilen wir tiefbetrübt mit, daß unser geliebter Gatte, Vater und Großvater

August Wetzel

im Alter von 84 Jahren am Mittwoch, den 11. Januar 1911, in seiner Wohnung, 1449 Mohawk Str., gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 16. Januar, um 1 Uhr Nachm. von Burmeisters & Sons Leichenkapelle, 1424 Larrabee Str., um 12 Uhr Mittags, nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Katharine Wetzel, Gattin.
Amalie Ihlem, Emil Wetzel, Ida Wetzel, Kinder.
Ed. Ihlem, Schwiegersohn.
Bertha Wetzel, Schwiegertochter, nebst Enkeln.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Wilhelmina Krubaeck

am 12. Januar 1911, Abends 11 Uhr, im Alter von 67 Jahren, 3 Monaten und 6 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Januar, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 1959 Sheffield Ave. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann, August und Leo Krubaeck, Söhne.
Frau Hulda Specht und Frau Mary Doll, Töchter, nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern und Enkeln.

frfa

Todes-Anzeige.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen unsere liebe Mutter und Großmutter

Dorothea Mau

im Alter von 82 Jahren, 7 Monaten und 20 Tagen am 13. Januar, um 2 Uhr Morgens, zu sich zu nehmen. Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag, den 15. Januar, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 614 Forest Ave., nach der Gnadenkirche, Belleforte und Augusta Str., Oak Park, und von dort nach Concordia Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Maclahn, Augusta Eggebrecht, Töchter.
William Maclahn und William Eggebrecht, Schwiegersöhne, nebst Enkeln und Urenkeln.

frfa

Todes-Anzeige.

Germania Hive Nr. 161 L. O. T. M.

Den Beamten und Mitgliedern zur traurigen Nachricht, daß unser geliebter Record Keeper

Sophie Schäfer

am Dienstag, den 10. Januar, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Januar, 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 2839 N. Whipple Str., nach Forest Home-Kapelle. Die Beamten und Mitglieder sind ersucht, sich in der Logenhalle zu versammeln um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Helma Beith, Lady Commander.
Ernestine Patzelt, Lady Record Keeper pro temp.

frfa

Todes-Anzeige.

Fortuna Frauen-Verein

Den Beamten und Mitgliedern die Nachricht, daß Schwester

Friederika Schroeter

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Januar, Vormittags 10 Uhr, von 316 W. 63. Str., nach Forest Home. Die Beamten versammeln sich punkt 9 Uhr in der Halle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Eilse Cramer, Präsidentin.
Anna Gutmann, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Marie Berger

im Alter von 68 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Januar, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1821 Clybourn Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Anna Moßner, Frau Meta Bulton, Töchter, nebst Enkeln.

frfa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Ferdinand C. Baumkart

am Freitag, den 13. Januar, im Alter von 3 Jahren, 6 Monaten und 7 Tagen entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2213 Dominick Str., Montag Nachm. um 1:30 nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Charles und Rose Baumkart, Eltern.
Charles, Bruder.

safon

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Adolph Lattmann

im Alter von 67 Jahren gestorben ist. Beerdigung Montag Nachm. um 1 Uhr vom Trauerhause, 2523 N. Lawndale Ave., mit Kutschen nach Forest Home. Die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Lattmann, Gattin.
Adolph Lattmann und Frau Amanda Blume, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

Robert Rock

im Alter von 7 Jahren und 3 Monaten am 12. Januar gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Januar Vorm. 9:30 Uhr, vom Trauerhause, 3254 Wallace Straße, nach Eden Friedhof.

Lorenz Rock, Vater.
Marie Rock, Mutter.
Herbert Rock, Bruder.

Gestorben: Frau Adelheid Dreßelhaus, im Alter von 79 Jahren, am 12. Januar, in 2040 Fowler Str., Mutter von Frau Amelia Grimsell, Frau Caroline Horman, Frau Katharine Alberding und des Herrn Edward H. Dreßelhaus. Beerdigung am Sonntag, 15. Januar, von der evang. Zionskirche, Hoyne Ave. und Iowa Str., um 2 Uhr Nachm., nach Rose Hill. — Bitte keine Blumen.

Gestorben: Friederike Schroeter, geliebte Gattin von John B. Schroeter, 674 W. 63. Str., im Alter von 61 Jahren am Freitag, den 13. Januar 1911. — Beerdigung Sonntag, den 15. Januar, um 10 Uhr Vorm., von W. H. Lain & Sons Kapelle, 316 W. 63. Str., nach dem Forest Home Friedhof.

Gestorben: Fred P. Kappelman, geliebter Gatte von Minnie L. und Vater von Edw. F., Frau Clara Eade, Fred P. jr., Frank P. und Dr. Jno. A., am Freitag, den 13. Januar, in seiner Wohnung, Ecke Colfax und Asbury Str., Evanston, Jll. Beerdigungsanzeige später.

Gestorben: Sophie Reichmann, geliebte Gattin von Dr. Max Reichmann, Mutter von Olga und Marguerite, am 12. Jan. 1911. Begräbniß Sonntag Vormittag 10 Uhr vom Trauerhause, 1318 Newport Ave., nach Graceland.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus für die reichliche Theilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß unseres lieben Gatten, Vaters und Großvaters

Wilhelm Spalding.

Insbesondere unseren herzlichsten Dank dem Herrn Pastor Reinke für die trostreichen Worte am Sarge.

Alwina Spalding, Gattin, nebst Kindern und Enkeln.

Diät und Wegweiser für Blutarme. Von Dr. Paul Berger. 35c.

Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Spezialität, 169—171 Clybourn Ave. Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenso mit allen Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze in den schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen. Geschäfts-Offices: Forest Park, Jll. Tel. Forest Park 797 und 787.

Fred. J. Zuttermeister, Präs. — Fred Maaß, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

WATRY — N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5, 5½ & 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6840 Central.

ELECTRICAL SHOW

COLISEUM

Gerade noch eine Woche

Tägl., ausg. Sonnt., b. nächst. Samst., 10 Morg. b. 10:30 Abds. Eintr. 50c, Kinder 25c

Die wundervollste Ausstellung von elektrischen Apparaten der Welt. Großartigste Dekorationen die je in Chicago ausgeführt wurden.

Eine Ausstellung für Kaufleute, Fabrikanten, Farmer, Eisenbahnleute, Telephonleute, den Officemann, die Hausfrau — für Jedermann.

Unternehmt ein Fahrt an der Commonwealth Avenue — es ist Chicago's 1911 Geschäftsstraße.

Laßt Euch von Thordason, dem Hexenmeister der Drahtlosen, einige seiner wunderbaren Kunststücke zeigen.

Vergeßt nicht die Ausstellung der Ver. Staaten-Regierung, Ganzer Annex.

Weber's Kapelle Abends und Nachmittags — Frl. Blanche Mehaffay — Solist.

Montag!—Telephon-Tag!—Souvenirs!

Miniatur-Telephone werden an Jeden verschenkt.

Zehnter großer

Bauern-Ball

veranstaltet von der Sektion 3 des Bayerisch-Amerikanischen Vereins von Cook County.

Samstag, den 14. Januar 1911, in der Mozart-Halle, 1543—45 Clybourn Ave. Anfang 8 Uhr. Einzug der Bauern 9 Uhr, worauf die Eröffnung des Klosterkellers stattfinden wird. Tickets 25c an der Kasse. Musik von dem 1. Bayr. Infanterie-Regiment. dez10,24,jn14

Spiritualistisches Konzert

veranstaltet vom

Bund der Wahrheit Nr. 18

Sonntag, den 15. Januar 1911, Nachm. und Abends, in Brandt's Halle, 815 W. North Ave. Vorträge, Botschaften und ein gutes musikalisches Programm Anfang 2:30 Nachm. Tickets 10c.

10ter großer Preis-Maskenball

veranstaltet vom Nord- und Nordwest-Chicago

Brickmacher-Kranken-Unterstützungs-Verein

Samstag, den 21. Januar 1911, in den beiden oberen Hallen der „Sozialen Turnhalle“, Belmont Ave. und Paulina Str. Anfang 7:30 Uhr Abends. Musik von Henry Labls Orchester. Tickets 25c die Person. jan14,21

Kretlows Tanzschule

635—637 Webster Ave.

Eröffnung des zweiten Kursus Montag, 2. Januar 1911.

Zirkulare werden geschickt, Auskunft wird ertheilt und Anmeldungen werden in meiner Wohnung, Nr. 637 Webster Ave., entgegengenommen. Die Halle ist zu annehmbarem Preise zu vermiethen. Phone Lincoln 1432. 17dez,mifason,1m

Zur Empfehlung!

Da viele Amerikaner und Deutsch-Amerikaner Besuchsreisen nach Europa machen, erlauben sich die Passagiere der 2. Kajüte des Dampfers „Pennsylvania“, der am 3. Dezember 1910 von Hamburg nach New York abfuhr, Herrn Kapitän C. Ruß, Kommandeur der „Pennsylvania“, das Kompliment als eines äußerst tüchtigen Kapitäns und liebenswürdigen Menschen zu machen, der für Jedermann ein angenehmes Wort bereit hat. Auch wollen wir ebenfalls nicht das freundliche Entgegenkommen der Offiziere des Dampfers „Pennsylvania“ unerwähnt lassen. Die Namen der derzeitigen Passagiere anzuführen, wäre in diesem Rahmen zu umständlich. Nichtsdestoweniger empfehlen dieselben den Kommandeur, Kapitän C. Ruß, und seine brave Mannschaft dem reisenden Publikum auf's Beste.

H. St., Hammond, Ind.

Auf nach Elberta

der deutschen Kolonie im Staat Alabama, nahe dem Golf von Mexiko.

am Dienstag, den 17. Januar 1911.

Hier ist das beste Getreide-Land, das beste Gemüse-Land, das beste Tabak-Land. Hier kann sich der arme Mann mit wenig Geld und Fleiß in wenigen Jahren sein sorgenfreies Heim gründen. Das Klima ist sehr gesund, reines weiches Wasser, nahe Märkte.

Kühl im Sommer warm im Winter

650 deutsche Familien da.

L. v. d. Leck,

Zimmer 5, North Ave., Ecke Halsted Str., Chic. ja7,8,11,12,13,14,15

Wein für medizinische Zwecke

Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen u. Kinder.

Port, Sherry, weiße und rothe Weine, Drei Sorten von jeden.

Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Partien. Man sehe die Preisliste.

72 Ost Adams Str.

(Keller, gegenüber der Fair.)

HARRY PLOHR, Weinhändler. 10ap*

Bekanntmachung!

Ich wünsche mein Geschäft dem Publikum besser bekannt zu machen und offerire deshalb für die nächsten 30 Tage mein ganzes Waarenlager zu nie dagewesenen niedrigen Preisen.

Jede Art Federn eingesetzt für 60c; Uhrengläser für 8c; Uhren reinigen 60c; alle sonstigen Reparaturen ebenso billig.

JOS. MUROVEC

1559 Clybourn Ave.

nahe Halsted Str.

Uhrmacher und Goldarbeiter.

In rauher Schule

Neubearbeitete Erzählungen („Ut miene Stromtied“) von

Albert Weisse

Preis, elegant gebunden..........$1.25

Zu beziehen von der Geschäftsstelle der Abendpost; auch per Post für denselben Preis und portofrei. Marken oder Anweisung.

Nur noch wenige Exemplare vorhanden.

Bandwurm mit Kopf vertrieben!

Greffs Bandwurm-Mittel ist ein sicheres Mittel für Kinder und Erwachsene.

Kein Fasten — Keine Schmerzen. Leicht einzunehmen.

Garantirt Preis $2.00.

L. J. GEISPITZ, Apotheker.

1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.

Deutsche Rekords

für Sprechmaschinen. Prachtvolle neue Sachen sind eingetroffen. Deutsche Lieder, gesungen von Leo Slezak, dem deutschen Caruso, und viele andere neue Records. Katalog frei. Offen Sonntags 10—12.

B. M. MAI

*rla 215—219 W. Ohio Str., II.

Deutsches Theater in Powers

Sonntag, den 15. Januar.

17. Abonnements-Vorstellung.

Die Herren Söhne!

Volksstück in 3 Akten von Oscar Walther und Leo Stein.

Repertoir-Stück aller deutschen Bühnen.

Sitze 1.50, $1, 75c, 50c und 35c, jetzt zu haben. dosason

CROWN THEATRE

Ashland u. Division—Tel. Haymarket 323. Bargain Mts. Dienst., Donnerst., Samst., 25c

„Brewster's Millions“

Nächste Woche......„The Light Eternal“ jan9—14

Schober's Theater—Sociale Turnhalle.

Sonntag, den 15. Januar 1911.

Onkel Bräsig!

Lebensbild in 5 Akten nach Fritz Reuters „Ut mine Stromtied“ ssa

Grosser Ball

veranstaltet von den Deutschen Gilden von Amerika

G. G. of A.

Samstag, den 21. Januar 1911

in der Großen Wicker Park Halle, 2046 W. North Ave. Tickets 25 Cents im Vorverkauf. An der Kasse 50 Cents.

5. Stiftungsfest, Konzert und Ball

des Unterstützungsvereins der Ost- und Westpreußen,

Sonntag, den 22. Januar 1911, Nachm. 3 Uhr, in der Aurora Turnhalle, Ashland Ave. und Division Str. Karten im Vorverkauf 25c die Person. An der Kasse 35c. jn14,21

15. großes Kostümfest

veranstaltet vom

Viktoria Deutscher Frauen-Verein

Samstag, den 21. Januar 1911, Abds. 8 Uhr, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Tickets im Vorverkauf 25c @ Person. An der Kasse 50c.

Großes Konzert und Ball

abgehalten von der

Harmonie-Loge Nr. 3

Orden der Hermanns-Schwestern

am Sonntag, den 22. Januar 1911, in der großen Wicker Park Halle. Anfang 4 Uhr Nachm. Tickets 25c @ Person. jan14,21

5. großes Stiftungs-Fest

und Ball, mit öffent. Installirung der neuen Beamten, abgehalten vom

Fidelia Unterstütz.-Verein Nr. 1

Sonntag, 15. Januar 1911, in Schlitz's Halle, Ashland Ave. und Division Str. Anfang 3 Nm. Tickets 25c @ Person. An der Kasse 35c. dez24,jan14

Hannoveraner und Braunschweiger.

Achtes Stiftungsfest

(Konzert, Theater und Ball) am Sonntag, den 15. Januar 1911, in Yondorfs Halle, Ecke Halsted Str. und North Ave. Tickets 25c, an der Kasse 50c. Anfang 4 Uhr Nachmittags. jn7,14

The Relic House,

2037 N. CLARK STR.

Gegenüber Lincoln Park.

John Weis, Eigenthümer.

KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag

Otto Seifert's Orchester. bidosa*

Tyroler Heimath

729 North Ave.

Samstag und Sonntag Auftreten der Tyroler Sänger Gutterlute und des Zitherspielers Fritz. Das Konzert beginnt Samstag 7½ Uhr und Sonntag 4 Uhr Nachmittags. Es ladet freundlichst ein:

sason Seppl Hofer.

Wurz'n Sepp's

Familien-Resort und Restaurant

435 North Ave., Ecke Hudson Ave.

Echte Münchner Küche.

Restaurant offen bis Mitternacht.

Samstag und Sonntag Konzert.

Im Weissen Röss'l,

631 North Ave.

Samstag und Sonntag Abend Konzert. Auftreten des Wiener Natursängers H. Ungar Sandor, des Baritonisten H. Emil Ruegg, unter gefälliger Begleitung des Kapellmeisters Herrn Christof. Importirtes Münchener und Münchener Löwenbräu an Zapf. Beste deutsche Küche.

Achtungsvoll Max Wall.

VOLKS-GARTEN,

715—717 W. North Ave. Henry Fischer, Mgr.

— Altdeutscher Familien-Resort —

Konzert jeden Abend. Sonntag Mat. 2:30 Nm. Auftreten einer erstklassigen Künstlertruppe, bestehend aus 3 Damen und 3 Herren. Zum Schluß jeder Vorstellung kommt die lustige Posse z. Aufführung: Der Theateragent. Eintritt frei.

Aug. Sirotkas neue Halle

1323 Clybourn Avenue.

Sonntag, Konzert

Hans und Antonie Putz, Tiroler Sänger und Zitherspieler. Samstag, den 14. und Sonntag, den 15. Januar, Konzert. Für gute Getränke und pikante Speisen sorgt bestens:

Aug. Sirotka.

Chas. Ehegartner's

Familien-Resort

643 North Avenue, Ecke Town Straße.

Samstag und Sonntag: Großes Konzert Nicks Tyroler Trio.

Morgenroth's Halle, 5058 Western Avenue.

Heute und morgen Konzert. Auftreten der Alpensänger und Jodler Loisl und Nandl aus dem Ober-Innthal und des Komikers Fr. Kreut. Es ladet freundlich ein: H. Morgenroth.

Das Gesundheitsamt.

Erlangt Erlaubniß zur Verstärkung seines Personals.

Untersuchung des Countyhospitals

Sie dürfte allerlei Verbesserungen im Betriebe zeitigen. — Der vielbeschäftigte Stadtraths-Ausschuß für Oel, Gas und elektrisches Licht.

Dem Finanzausschuß des Stadtraths machte gestern Nachmittag Dr. Evans, der Vorsteher des Gesundheitsamtes, seine Aufwartung. Er war von seinem Ober-Assistenten, Dr. Gottfried Köhler, und von dem Chef der Sanitätsinspektion, Herrn Chas. B. Ball, begleitet. Von diesen Beiden unterstützt, suchte Dr. Evans den Ausschuß zu überzeugen, daß die von ihm verlangten, vom Kämmerer Wilson aber gestrichenen Mehrbewilligungen für seine Abtheilung dringend nothwendig sind. In Bezug auf einzelne Posten ist ihm das auch gelungen, und es wird ihm ermöglicht werden, verschiedene Gruppen seines Hilfspersonals zu vermehren. Die Zahl der Schulärzte dürfte von 100 auf 125 vermehrt werden. Die im Schuldienst beschäftigten Krankenpflegerinnen, welche bisher nur zehn Monate im Jahr beschäftigt worden sind, sollen das ganze Jahr hindurch im Dienst behalten und in den Sommermonaten dazu angestellt werden, in den Arbeitervierteln auf zweckmäßigere Behandlung der Säuglinge hinzuarbeiten. Der Aufseherin des Pflegerinnenpersonals sollen zwei Assistentinnen beigegeben werden. Von 26 auf 66 soll Kommissär Evans die Zahl der Nahrungsmittel-Inspektoren vermehren dürfen. Er erklärte, daß es unter den bisherigen Verhältnissen schlechterdings unmöglich gewesen sei, das Feld zu decken und dem Publikum solchen Schutz vor verdorbenen Nahrungsmitteln zu gewähren, welchen zu verlangen es berechtigt sei. Besonders die Fleischinspektion habe nicht gründlich durchgeführt werden können. Dem Chef der Sanitär-Inspektion wurde gestattet, die Zahl seiner Inspektoren von 66 auf 70 zu erhöhen, und zwar sollen je zwei Leute mehr angestellt werden für die Inspektion von Leitungsröhren und von Ventilationsvorkehrungen.

Mitglieder der Abwasserbehörde und deren Anwalt, Herr John C. Williams, sprachen bei dem Finanzausschuß vor, um darauf aufmerksam zu machen, daß es nothwendig sein würde, in die Bewilligung für Beleuchtungszwecke wenigstens der Form halber einen Betrag von $700,000 einzuschließen, den die Abwasserbehörde in diesem Jahre zur Verbesserung der städtischen Beleuchtungsanlagen verwenden würde, und der ihr später zurückgezahlt werden muß. Nach einer Rücksprache mit dem städtischen Korporationsanwalt Brundage ließen die Herren sich überzeugen, daß es vorderhand genügen würde, wenn $15,000 ausgeworfen würden, um der Abwasserbehörde das angelegte Kapital in mäßiger Weise zu verzinsen.

Der Finanzausschuß befindet sich auch heute Nachmittag wieder in Sitzung und geht die Gesuche durch, welche von der Abtheilung für Elektrizitätswesen und von der Behörde für örtliche Verbesserungen eingereicht worden sind.

Countyhospital-Untersuchung.

Bei der Untersuchung der Zustände im Countyhospital ergab es sich gestern unter Anderem, daß in der Anstalt großer Mangel an Leinenzeug, besonders an Handtüchern, herrscht. Die Leinenkammer ist als Schlafzimmer in Gebrauch. In der Abtheilung für Lungenkranke, die seit vierzehn Monaten in Betrieb ist, sind in der ganzen Zwischenzeit die Wände nicht gesäubert und seit drei bis sechs Monaten auch die Fenster nicht mehr geputzt worden. Unter den vorgeblichen Zivildienst-Angestellten des Hospitals befinden sich viele, die ihre Anstellung lediglich der Fürsprache von Politikern zu verdanken haben. Diesen Leuten ist es gelegentlich gestattet worden, Stellvertreter für sich einspringen zu lassen und selber Urlaub zu nehmen, ohne die Zivildienst-Kommission hiervon zu verständigen. Zwischen gewissen Personen in der Hospitalverwaltung und einigen Leichenbestattern scheint ein Einverständniß zu bestehen, welches bewirkt, daß sehr häufig Angehörige von Personen, die im Hospital sterben, wenn sie herumkommen, um nach der Leiche zu sehen, diese nicht mehr in der Anstalt vorfinden. Sie ist irgend einem begünstigten Leichenbestatter ausgeliefert worden, mit dem die Hinterbliebenen dann wegen des Begräbnisses unterhandeln müssen.

Seit die gegenwärtige Untersuchung im Gange, ist in der Abtheilung 20 des Hospitals ein Blatternfall zum Ausbruch gekommen.

Die Fernsprechraten.

Der Stadtrathsausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht will in seiner nächsten Sitzung, am kommenden Dienstag, mit der Erwägung etwaniger Aenderungen im Ratentarif der „Chicago Telephone Co.“ beginnen. Der Sachverständige des Ausschusses, Herr W. J. Hagenah, soll einen Entwurf hierfür ausarbeiten. In der gestrigen Sitzung gab Ald. Merriam seiner Verwunderung darüber Ausdruck, daß die Telephon-Gesellschaft noch nicht Vorsorge getroffen hat für einen Fonds, aus dem sie späterhin die Kosten würde bestreiten können, welche die Verlegung eines großen Theils ihrer Leitungsdrähte in die städtischen Tunnels für die Untergrundbahn verursachen wird. Herr Sunny, der Präsident der Telephongesellschaft, erklärte, daß ja Ingenieur Arnold erst in einigen Monaten Pläne für die besagten Tunnelbauten vorlegen würde. Die Gesellschaft habe im Sinne, von diesem Jahre an jährlich $120,000 zur Bestreitung der fraglichen Verlegungskosten beiseite zu thun, und halte diese Vorsorge für genügend.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Ald. Pringle, berichtete über den Stand der Erhebungen hinsichtlich des Gaspreises, der demnächst ebenfalls neu geregelt werden soll. Ferner theilte er mit, daß man binnen einigen Monaten auch mit Erhebungen über die Betriebskosten der Commonwealth-Edison Co. werde beginnen müssen, deren jetziger Ratentarif nur noch bis zum 12. Juni nächsten Jahres in Kraft bleibe.

Findet das Vorgehen unschön.

Ein seit dem Jahre 1871 in Kraft befindliches Staatsgesetz bestimmt, daß alle Bahnverwaltungen am 1. Sept. eines jeden Jahres der staatlichen Eisenbahnkommission einen genauen Bericht über ihren Finanzenstand vorlegen sollen. Nichtbefolgung der Vorschrift soll mit einer Geldbuße von $6000 geahndet werden und mit Bußen von gleicher Höhe für je weitere zehn Tage, während deren der Bericht nicht einläuft. Die OakPark Hochbahngesellschaft hat im vorigen Jahre der Vorschrift nicht entsprochen, und Staatsanwalt Wayman hat nun gegen sie einen Strafantrag gestellt, der auf die Verhängung von Geldstrafen im Gesammtbetrage von $70,000 abzielt. Der Präsident Starring von der Northwestern Hochbahn-Gesellschaft, welche auch die Oak Park Co. kontrolirt, findet dieses Vorgehen in höchstem Grade unschön und versichert, er könne es sich garnicht erklären.

Der Rath einer Dame in Notre Dame

an alle diejenigen, die an Rheumatismus, ob nun Muskel- oder Gelenkrheumatismus, an Hüftschmerzen, Hexenschuß, Rückenweh, Schmerzen in der Nierengegend oder Nervenschmerzen leiden, geht dahin, an sie um ein Hausmittel zu schreiben, welches wiederholt sämmtliche dieser Gebrechen geheilt hat. Sie fühlt es als ihre Pflicht, dasselbe an alle kostenfrei zu schicken. Sie können zu Hause eine Heilung herbeiführen, was Tausende bezeugen können; ein Klimawechsel ist nicht erforderlich. Dieses entdeckte einfache Mittel scheidet Harnsäure aus dem Blute, macht die steifen Gelenke geschmeidig, reinigt das Blut und klärt die Sehkraft; dem ganzen Körpersystem wird Elektrizität und Spannkraft verliehen. Wenn Obiges Sie interessirt, so adressiren Sie behufs Erlangung von Beweisen Frau M. Summers, Box R, Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache

Neue Forderungen.

Werden von einem Theil der streikenden Gewandmacher gestellt.

Wie schon berichtet, ist der Friedensvorschlag, auf den die Führer des Gewandmacherstreiks sich geeinigt haben, bei einem Theil der Ausständigen auf Widerstand gestoßen. Besonders das polnische Element unter den Streikern hält die in dem Vorschlag enthaltenen Forderungen für nicht weitgehend genug. In einer Versammlung polnischer Streiker, die gestern in Walsh's Halle, Ecke Emma und Noble Straße, stattfand, wurden heftige Reden gegen die Streikleitung gehalten. Man beschloß sogar, sich ganz von dieser loszusagen, neue Forderungen aufzustellen und Herrn Clarence S. Darrow, den bekannten Anwalt, zu ersuchen, die Vertretung dieser Forderungen und damit gewissermaßen die Führung eines Sonderbundes von Streikern zu übernehmen. Herr Darrow, an den dieses Ansinnen im Laufe des Tages persönlich gestellt wurde, hat es dankend von der Hand gewiesen. Dagegen haben die Sonderbündler angeblich auch unter den nicht-polnischen Gewandmachern einen zahlreichen Anhang gewonnen, so daß sie ihre Gesammtstärke jetzt mit 18,000 Köpfen angeben. Die Forderungen, für welche sie einstehen wollen, lauten:

„Allen früheren Angestellten müssen ihre Arbeitsplätze wieder eingeräumt werden.

„Sämmtliche Streikbrecher sind zu entlassen.

„Es darf keine Parteilichkeit geübt werden solchen Angestellten gegenüber, die zu Arbeiter-Organisationen gehören.

„Das System der Geldstrafen im Betrieb der Werkstätten muß vollständig fortfallen.

„Die Stückarbeit ist abzuschaffen.

„Die Arbeitszeit für alle Schneider soll auf 54 Stunden die Woche begrenzt werden.

„Alle Beschwerden sind von einem Beschwerdeausschuß der Angestellten zu erledigen.

„Allen Schneidereiarbeitern ist eine 15-prozentige Lohnaufbesserung zuzugestehen.“

Polizeichef Steward hat seine Einwilligung dazu gegeben, daß die Streiker nächste Woche einen Umzug in der unteren Stadt veranstalten, vorausgesetzt, daß sie nur den Jackson Boulevard und die Michigan Avenue dazu benutzen, und daß sie hierzu die Erlaubniß der Südseite-Parkbehörde erlangen.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch“, reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Großer Preis-Maskenball

veranstaltet von der

Treue Schwester-Loge Nr. 6

Orden der Hermanns-Schwestern

in Beit's Halle, Ecke Southport und Clybourn Ave., am Samstag, d. 28. Januar 1911. Tickets 25c @ Person. Anfang 8 Uhr Abends. jan14,28

Jährlicher Preis-Maskenball

veranstaltet von der

Eintracht Loge No. 5

Orden der Hermanns-Schwestern

in in der McKinley Park Halle, 35. Str. und Archer Ave., Samstag, 21. Januar 1911, Abds 8 Uhr. Tickets 25c @ Person. Musik von Lacke.

Reiche Erbschaft.

Sie fällt den fünf Kindern der Frau Alice Wilson zu.

Beim Nachlassenschaftsgericht wurde heute das im Juni vorigen Jahres abgefaßte Testament der Frau Alice J. Wilson zur Bestätigung eingereicht, die am 3. Januar in Evanston gestorben ist. Das Testament verfügt über ein Vermögen im Betrage von $1,759,000, wovon nur ein kleiner Theil in Grundbesitz, der Rest in Werthpapieren und sonstiger Fahrhabe besteht. Zu Erben werden, mit gleichen Rechten, die fünf Kinder der Erblasserin eingesetzt, doch wird bestimmt, daß nur den beiden ältesten Söhnen, Hugh R. und Oliver W., ihr Antheil sofort ausbezahlt werden soll; der dritte Sohn muß darauf warten, bis er 30 Jahre alt ist, und inzwischen sich mit den Zinsen begnügen. Die beiden Töchter, Frau Mary W. Wickmore und Frau Myra W. Little, werden nur die Hälfte ihres Antheils baar ausgezahlt erhalten, von der anderen Hälfte sollen sie nur den Zinsfuß haben solange sie leben; später soll das Kapital ihren Kindern zufallen.

Frau Alice Wilson war die Wittwe von H. R. Wilson, Mitinhaber der sich mit der Herstellung von Herren-Ausstattungswaaren befassenden inkorporirten Firma Wilson Bros., Nr. 332 Fifth Avenue.

Der Bombenschrecken.

Der Polizeichef untersucht. — Ein Scherz in der West Division Straße.

Polizeichef Steward, Hilfschef Schuettler und Fred G. Werdell, 3055 Sheffield Ave., hatten heute in der Stadthalle eine Unterredung über die Bombenexplosionen an „Plumber“-Werkstätten. Werdell berichtete von seinen Beziehungen zu den „Chicago Steam Heating and Ventilation Engineers“, einem Verein von Dampfröhrenleger-Meistern, und wurde über seine Geschäftsverbindungen mit den Meistern dieses Fachs, die theils zur „International“, theils zur „United Association“ gehören, ausgefragt.

Paul Blatchford, der Sekretär der aus Fabrikanten bestehenden „Central Supply Association“, sagt, dieser Verband hätte vor sechs Monaten das Verlangen einer Unternehmer-Organisation, an Nichtmitglieder keine Waaren zu liefern, zurückgewiesen.

In der Nähe von William Langs Plumberwerkstatt, 7 W. Division Str., platzte gestern Abend ein Kanalrohr, und ein paar ängstliche Leute riefen die Polizei, weil sie glaubten, es sei wieder eine Bombe geplatzt. Bald darauf legten Spaßvögel eine ungefährliche, explodirende Mischung auf das Straßenbahngeleise, und es gab einen lauten Knall, als eine Elektrische darüber hinfuhr. Wie verlautet, will der Staatsanwalt eine Untersuchung der Explosionen veranstalten.

Aus Vereinskreisen.

Gestern Abend wurde den Sängern des „Senefelder Liederkranz“ nach der Gesangsprobe eine freudige Ueberraschung zu Theil. Herr Ullrich nämlich, ein aktiver Sänger und nebenbei ein Künstler als Porträtmaler, überreichte dem Verein das wohlgelungene Porträt von Herrn Hy. Planz, dem Gründer des Vereins. Mit einer passenden Rede wurde das Geschenk vom Präsidenten, Hrn. Eugen Niederegger, dankend in Empfang genommen, und es wurde manch' Glas zu Ehren des Gebers geleert. — Herr Ullrich wird die Stadt auf ein paar Monate verlassen, um nach Louisville, Ky., seiner Heimath, zu reisen.

Lebensüberdruß.

An der Schußwunde, die er, wie berichtet, sich gestern Mittag in einem Hinterzimmer des Geschäftslokals von Wayne & Law, 158 S. Water Str., beigebracht hatte, ist der Buchhalter Hubert Jordan einige Stunden später in der Klinik gestorben, nach welcher die Polizei ihn geschafft hatte. Jordan war 48 Jahre alt und seit zwanzig Jahren bei Wayne & Law beschäftigt, die immer sehr zufrieden mit ihm gewesen sind. Er wohnte in Wilmette und hinterläßt eine Wittwe mit mehreren Kindern. Allgemeiner Lebensüberdruß scheint ihn zu seiner Verzweiflungsthat getrieben zu haben.

Untersuchung eingeleitet.

In einem Hinterzimmer der seiner Obhut unterstellten Herberge Nr. 2954 W. Madison Straße wurde heute früh der 51jährige Nachtwächter W. Koerfer an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 2938 W. Madison Str. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co.“ stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.78
Oesterreich: 100 Kronen	20.30
Schweiz: 100 Franks	19.30
Holland: 100 Gulden	40.35
Dänemark: 100 Kroner	26.80
Rußland: 100 Rubel	51.85

— Laute Hilferufe erschollen heute aus den Brandtrümmern des Cincinnatier Handelskammergebäudes und der Zuschauermenge bemächtigte sich große Aufregung, bis der Rufende gerettet und als einer der Räumungsarbeiter erkannt worden war, die sich an den vielen in den Trümmern gefundenen Getränken in Gebinden berauscht hatten. Dieser Arbeiter hatte im Rausch den Ausgang nicht finden können.

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Montag, den 16. Januar 1911.

Wir geben Jedem die beste Gelegenheit, Geld zu sparen wer seine Einkäufe in unserm Laden macht, wo Preise immer die niedrigsten sind.

Extra Bargains — Haupt-Floor.

Ungebleichtes, schweres, Yard breites Muslin — 8c-Werth — zu.......... 5¾c

Everett Cheviots, in hübschen und gut assortirten neuen Mustern, in diesem Verkauf, Yd.......... 7¾c

Reinleinenes Crash Handtuchzeug — — sehr schwere Qualität — die Yard zu.......... 9½c

Extra guter Werth in gebleichten Cambrics, zu.......... 8½c

Gutes Schürzen-Gingham — überall für 8c die Yard verkauft, unser Preis, Montag.......... 5c

Gutes gebleichtes Muslin — Yard breit — zu.......... 7¾c

Leinen appretirtes Handtuchzeug — in diesem Verkauf für nur.......... 5c

Extra Bargains — 2. Floor.

Männer-Arbeitshosen — schwarz und in fancy Streifen; werth $1.75; zu.......... $1.29

Negligee-Männerhemden — mit schlichter oder Pleated Front — regulär $1.00, zu.......... 65c

Extra Bargains — 3. Floor.

Sanitäre Federn — werth 89c, — in diesem Verkauf.......... 65c

Spez. Weiden Nursing-Stühle mit Tisch, zu.......... 69c

Hardware — 4. Floor.

Counter-Bürsten — regulär 42c, zu.......... 27c

Schwere galvanisirte Waschzuber — regulärer Preis $1.29; zu.......... 98c

Likör-Departement — 4. Floor.

Old Guckenheimer Rye, 10 Jahre alt — regulär $3.50; die Gall. $2.25; oder ½ Gallone.......... $1.17

Feiner Doppel-Getreide-Kümmel, reg. 60c; per Flasche.......... 45c

Monopole 3-Star California Brandy, — regulär $1.10; die Flasche zu.......... 59c

$1.00 Flasche Magenbitters — in diesem Verkauf.......... 73c

Monogram Whiskey, — volle Quart-Flasche zu.......... 49c

Grocery-Departement — 4. Floor.

Santos Kaffee.......... 20c

3 Pfund für.......... 55c

3 Pfund Seifen-Chips.......... 10c

3 Pfund Stücken-Stärke.......... 10c

3 Büchsen Süßkorn.......... 25c

2 Pfund Armours Bohnen.......... 12c

15c Büchse K. C. Baking Powder.......... 12c

3 Packete Mothers Oats.......... 25c

Beste Creamery Butter.......... 32c

Fleischmarkt — 4. Floor.

Vorderviertel Kalbfleisch — für.......... 10½c

Prima Chuck Roast — für.......... 10½c

Frisch gehacktes Rindfleisch, für.......... 9½c

Magere frisch Pork Butts, - für.......... 13c

Vorderviertel Lammfleisch, für.......... 10½c

Mageres Rippen-Suppenfleisch, für.......... 8½c

Mageres Rumpf Corned Beef, für.......... 10½c

Magere Swift Premium Schinken, für.......... 16¾c

Der Schnitter Tod.

Charles H. Carpenter, der Sekretär der Tonk Manufacturing Co., Clybourn Ave. und Lewis Str., ist heute früh in seiner Wohnung Nr. 1245 Glenlake Ave. unerwartet gestorben. Man muthmaßt, daß er einem Herzleiden erlegen sei. Er war 50 Jahre alt und hat außer der Wittwe eine Tochter hinterlassen.

— Die Mädchen-Universität Wellesley hat die Legislatur von Massachusetts um Erlaubniß zur Verdoppelung ihres Besitzthums von $5,000,000 ersucht infolge beständiger Zunahme der „Studentinnen“ und der dadurch erheischten weiteren Wohnungsbauten.

— Prof. Rice, Geflügel-Fachmann der Universität Cornell, erklärte heute den Schülern der Staatsackerbauschule in Kolumbia, Mo., daß Hühner mit kurzen Zehnägeln die besten Eierleger seien, weil die kurzen Zehnägel von eifrigem Scharren in der Erde herrührten.

— Zum ersten Male ist in Kalifornien und zwar in San Franzisko ein Weib wegen Vornahme einer Abortion des Mordes im ersten Grade überführt worden, nämlich Dr. Mary Adams. Ihr Opfer, Frl. Elizabeth Tildesley, starb vor drei Wochen in einem Hospital in Oakland.

— An Leuchtgas sterbend wurde von seinem Dienstmädchen das angesehene deutsche Ehepaar John und Lillie Ernst in Philadelphia heute im Schlafzimmer aufgefunden. Die Frau war angeblich tiefunglücklich ob des Gatten Vorliebe für ein Mädchen. Das Paar war seit zwanzig Jahren verheirathet.

— Carl J. Cutting, Händler mit Orientwaaren in San Franzisko, und W. A. Wilson in Oakland wurden heute unter Anklage des versuchten Zollbetruges verhaftet. Ein Schatzamtsagent hat in Japan angeblich nach vieler Mühe die Beweise erlangt. Es soll sich um jahrelang fortgesetzte Zollmogeleien um jährlich rund $200,000 handeln.

— Heute Mittag wurde das neue Schlachtschiff Arkansas, das größte jemals in den Ver. Staaten erbaute, in Philadelphia vom Stapel gelassen und mit Champagner getauft, statt mit Brunnenwasser aus Rock Springs, Ark., wie die Bewohner des Badeorts wünschten. Der Staat war offiziell nicht vertreten, weil der Gouverneur sich mit dem Flottenamt nicht über den Tag des Stapellaufs verständigen konnte.

Frei!

Männer sind eingeladen, mich absolut frei über irgend ein Leiden zu konsultiren, ob sie in Behandlung treten oder nicht.

Wenn Ihr im Geheimen an den Wirkungen früherer Uebertreibungen oder Ausschreitungen leidet, der Folge der Uebertretung der Gesundheitsgesetze, so hemmen meine Methoden Verluste, überwinden Schwäche und machen schwache Organe stark. Meine schmerzlosen u. schnellen Methoden heilen Giftstoffe im Blut, Nieren-, Blasen- und Urinleiden. Wenn Ihr leidend seid, so müßt Ihr die richtige Methode anwenden wenn Ihr Euch von Giftstoffen im Blut oder ansteckenden Krankheiten befreien wollt. Meine aktiven Blutzellen-Heilmittel und direkten Behandlungsmethoden heilen nachdem andere Behandlungen fehlgeschlagen haben. Keine ungewisse Behandlung. Jeder Mann weiß, daß ein regulär lizenfirter Arzt mit meiner über 25 Jahre sich erstreckenden praktischen Erfahrung in der Behandlung tausender von Fällen besser in der Lage ist, Männerkrankheiten erfolgreich zu behandeln, als der gewöhnliche Arzt. Schneidet diese Anzeige aus wenn Ihr heute nicht vorsprechen könnt. Meine Offices bestehen schon 15 Jahre. Bedingungen mäßig und im Bereich jeden Mannes.

Dr. Meyer, Spezialist,

84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair“, Dexter-Gebäude. Benutzt Fahrstuhl. 12jan,dosadi*

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erster Klasse Wurstmacher und Storetender. 2518 Wentworth Ave.

Verlangt: Junge, um an Cakes in Bäckerei zu helfen. 3260 Lincoln Ave.

Verlangt: Erfahrene Hilfe für Strangfärberei. 2649—59 Sheffield Avenue.

Verlangt: Schmiedehelfer an Wagenarbeit. 3549 West North Avenue.

Verlangt: Bäcker, ein mit allen Arbeiten vertrauter Mann. 1229 Madison Str. ason

Verlangt: Erfahrener Presser an Hosen. 1744 West 19. Straße.

Verlangt: Porter im Saloon. 325 State Str.

Verlangt: Ein Expert Presser an ungebügelten Negligee-Hemden, Empfehlungen verlangt. Adr.: G. 461, Abendpost. samo

Verlangt: Verheiratheter deutscher Mann, stetige Arbeit das ganze Jahr. Schulz, 3227 South Park Ave.

Verlangt: Ein guter nüchterner Mann für Porter-Arbeit, einer, der das Bartenden versteht; guter Lohn. Nehmt Hochbahn bis Forest Park. M. Fried, 12. und Desplaines Ave., Forest Park, Ill.

Verlangt: Stetige, zuverlässige, junge Männer, ungefähr 18 Jahre alt, um in Packraum zu arbeiten. McCormick Co., 1721 Wells Str.

Verlangt: 6 Männer um Zirkulare zu vertheilen, $1.25 per Tag. Nachzufragen 8 Uhr Vorm. am Montag. 2640 West Madison Str. sason

Verlangt: Erfahrener Färber. Nachzufragen 2954 West Madison Str.

Verlangt: Hilfs-Vormann für Mill Departement. Einer der Kofferarbeit gründlich versteht. Stetige Stellung und guter Lohn für den richtigen Mann. Anzufragen: The Hartmann Trunk Co., 200 Jackson Boulevard.

Verlangt: Lediger, lizensirter Engineer für katholisches Hospital, $60 und Board. Adressire: Louis Bour, 6565 Yale Ave. sason

Verlangt: Junger Mann am Wagen zu helfen und Pferde besorgen. Anzufragen: 7212 S. Morgan Straße, Samstag nach 6 Uhr Abends.

Verlangt: Für ein altes Delikatessengeschäft, einen erfahrenen Stadtagenten mit guten Empfehlungen; muß fahren können. Adr.: R. 791 Abendpost. saso

Verlangt: Agenten — sie können leicht $20—$30 per Woche oder etwa die Hälfte als Nebenbeschäftigung verdienen durch Verkauf eines reellen, gangbaren Artikels, $1 bis $2 genügen zum Anfang. Geeignet für Damen und Herren jeden Standes, auch für neu Eingewanderte. Vorzusprechen Samstag von 5 bis 7 Uhr Nachm., Sonntag den ganzen Vormittag. 1901 Sheffield Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mann, der Entwürfe für Bonnaz-Stickereien anfertigen kann. Oriental Embroidery Co., 43 East Randolph Str. frsa

Verlangt: Erstklassiger Rasirmesser-Schleifer. James Barry Co., 304 Dearborn Str. frsason

Verlangt: Männer, $5 täglicher Verdienst für tüchtige deutsch-sprechende Verkäufer En gros und Detail. $1 für Muster erforderlich, $3 werth. 3302 North Oakley Ave., Novelty Mfg. Co. 11janlwX

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Schneider, Basters, Undercollar Basters, Canvaß Basters und Mädchen für Lapel Wattirung an Röcken.

H. M. Marks & Co.,

900 West Jackson Boulevard.

11janlw

Verlangt: Männer und Frauen als Agenten, Lohn und Kommission, $25 Sicherheit. Vorzusprechen Samstag Abend 7 bis 9, Sonntag 9 bis 12 Mittags, im Store, 2007 N. Halsted Str.

Verlangt: Eheleute, stetiger Platz für Eheleute mit nicht mehr als einem Kinde, auf einem Sommerresort, nahe Benton Harbor, Mich. Nur solche, die auch Carpenterarbeit verstehen, können sich melden. Näheres 533 Rush Str., im Store.

Verlangt: 2 gute Handschuhmacher (Table Arbeit), eine gute Näherin auf Overseam zum Ausbessern an Glacehandschuhen; stetige Arbeit. 1157 N. Clark Str., Glove Store. frsa

Verlangt: Agenten, Männer und Frauen, um „Our Standard Remedy“ (Kur garantirt) zu verkaufen; guter Profit. 1055 Chicago Ave. frsaso

Verlangt: Agenten mit Erfahrung, Männer und auch Frauen, viel Geld zu verdienen. Nichts zu verkaufen. 1568 N. Halsted Str. Store. 9ja,1w

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kürzlich eingewanderter Schweizer sucht Stelle als Optiker, speziell Anpassen von Augengläsern oder Verkauf von Instrumenten und Apparaten. Adr.: G. 458, Abendpost.

Gesucht: Stelle als Porter oder irgendwelche Beschäftigung, beste Empfehlungen (von Farbigem). T. M. Lewis, 3423 Vernon Ave. frsa

Gesucht: Erster Klasse Bäcker an Brot oder Cakes sucht Stelle, beste Zeugnisse, geht auch aushelfen. E. Gunther, 954 W. Adams Str. frsason

Gesucht: Porter, fleißig und arbeitsam, versteht auch bartenden, gute Empfehlungen, sucht Stelle. Louis Brook, 427 North Ave. dofrsa

Gesucht: Bäcker, bewandert in Bench-Arbeit, sucht sogleich Stelle. Mäßiger Lohn für gute Arbeit. 10 Jahre Erfahrung. Soeben aus New York zugereist. Adr.: P. 48 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Tüchtiger, gebildeter, korrekter junger Schriftsetzer, der etwas an der Linotype arbeiten, Anzeigen setzen kann und ziemlich englisch versteht, sucht sofort irgendwo irgendwelche Beschäftigung bei mäßigen Ansprüchen als Korrektor oder in der Office. Man adressire sofort mit Lohnangabe an „German Compositor“, 1024 California Ave., 3. Floor, Chicago, Ill. do—son

Gesucht: Zuverlässiger Mann mittleren Alters, welcher der deutschen und italienischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist und etwas englisch kann, sucht einige Stunden täglich Beschäftigung. Adr.: E. 274 Abendpost. dofrsa

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Clark Str. Theater. — Vaudeville.
Cort. — „The Great Name."
Garrick. — „The Prince of Pilsen."
Illinois. — „The Arcadians."
Lyric. — „The Jolly Bachelors."
Crown. — „Brewsters Millions."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher Bartender sucht Stelle, verrichtet alle Porterarbeit, kann am Tisch aufwarten, flinker Arbeiter, kein Trinker. Empfehlungen. Adr.: L. 318, Abendpost.

Gesucht: Tüchtiger selbständiger Bäcker an Brot und Rolls sucht stetige Stelle. 1153 Wells Str., 2. Flat.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle als Porter. H. M., 2541 Haddon Ave. saso

Gesucht: Erst eingewanderter, geprüfter Wiener Fiaker, welcher mit Pferden gut umgehen kann und guter Fahrer ist, sucht Stelle in Privat- oder Herrschaftshaus als Kutscher. Nachzufragen Zeltner, 4956 Fifth Ave.

Gesucht: Bartender mit 10jähriger Erfahrung sucht Beschäftigung. Adr.: 1955 N. Halsted Str., hinten.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als zweite Hand. — Adr.: B. 43, Abendpost. saso

Gesucht: Geschickter Deutscher, eingewandert, sucht Arbeit jeder Art anzunehmen. Adr.: A. 103, Abendpost.

Gesucht: Junger Deutscher sucht für die Abendstunden Beschäftigung, prima Referenzen. Angebote unter Adr.: G. 466 Abendpost. frsason

Gesucht: Schriftsetzer und Linotype-Operator (Union, verheirathet), bewandert in allen Satzarten, 6-jährige Erfahrung an der Linotype, setzt deutsch und englisch, wünscht stetige Stellung. Offerten zu senden: Oskar Goehlert, 172 Marston Str., Lawrence, Mass. samodi

Gesucht: Deutscher Schreiner, mit Werkzeug und allen Arbeiten vertraut, sucht Beschäftigung. O. Hirsch, Chicago Hotel, 154—156 S. Clark Str. sason

Gesucht: Ein Schneider sucht Arbeit für Bushelman. 1308 Cleveland Ave.

Gesucht: Deutscher (35) Berliner, deutschl. Technikum absolvirt, 18 Jahre Werkstatt, ungefähr 2 Jahre Bureaupraxis, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung als Zeichner oder Vormann in der Eisenbahnkonstruktionsbranche, Stadt oder Land. Gefl. Offerten an Leo Laubmeyer, Chicago Hotel, 154—156 S. Clark Str. sason

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle, kann mit Pferden umgehen und ist stadtbekannt. 2649 Haddon Avenue.

Gesucht: Fuhrmann sucht Stelle, am liebsten für Shop. Karl Kouba, 1210 Penn Str. sason

Gesucht: Brotbäcker, gute dritte Hand, wünscht Arbeit, $10 ohne Board. 1551 Girard Str.

Gesucht: Zwei zuverlässige, nüchterne, deutsche Arbeiter suchen irgendwelche Beschäftigung. A. B. Henry Semlack, 3638 N. Kedzie Ave. sason

Gesucht: Ein Schneider sucht Stellung als Bushelmann und auch für neue Arbeit. George Hetzler, 1252 North Ave.

Gesucht: Junger Mann spricht deutsch und englisch, sucht irgendwelche Arbeit. J. H., 5612 South Halsted Str., 2. Floor.

Gesucht: Bartender sucht stetigen Platz, kann beste Zeugnisse geben. P. Hermann, 2650 Racine Ave., 2. Flat.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen von 16—18 Jahren, um das Trimmen an Zigarrenkisten zu erlernen. Nachzufragen 116 West Superior Str., nahe Clark. saso

Verlangt: Frauen und Mädchen zum Hosen finishen; auch Lehrmädchen werden angenommen. 2245 West 21. Straße. sasomodi

Verlangt: Erfahrene Arbeiterinnen an künstlichen Blumen, stetige Arbeit das ganze Jahr, guter Lohn. Rosen & Co., 140 Wabash Ave., 5. Floor. sasomo

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt oder älter, für leichte Arbeit in Zigarrenkisten-Fabrik. Moeller & Rolb, 900 West 20. Str. saso

Verlangt: Finishers an Hosen für junge Männer. Erfahrung nicht nöthig. Wenn Sie geschickt mit der Nadel umgehen können, lehren wir Sie in einigen Tagen. Haben stetige Arbeit und Sie können bald von $10 bis $15 die Woche verdienen. Schöne Umgebung, helle, sanitäre Werkstatt in feuerfestem Gebäude. Anzufragen: 341 Franklin Str., 9. Floor. Fragt nach Mr. Haller,
Alfred Decker & Cohn,
Fabrikanten von Society Brand Kleidern. 13jalwX

Verlangt: Mädchen, um Waschkleider zu pressen und finishen. Nordost-Ecke Franklin und Huron Str., 6. Floor. frsa

Verlangt: Frau, die Entwürfe für Bonnaz-Stickereien anfertigen kann. Oriental Embroidery Co., 43 East Randolph Str. frsa

Verlangt: Näherinnen an Damenkleidern und Lehrmädchen werden angenommen. Bezahlung während der Lehrzeit. Brost, 4850 Winthrop Ave.

Verlangt: Maschinen-Operators an Waists und Waschkleidern. Nordostecke Franklin und Huron Str., 6. Floor. 10jalwX

Verlangt: Mädchen bei A. B. Fiedler & Sons, 1700 Hammond Str., nahe Sedgwick. 3ja2wX

Hausarbeit.

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit, 5 Zimmer Flat, zwei in Familie; kleiner Lohn, jedoch gutes Heim. Mrs. Rousselot, 3626 Pine Grove Ave., nahe Addison Str.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei Hausarbeit mitzuhelfen; muß etwas englisch sprechen. 937 Süd Home Ave., Oak Park. 'Phone: Oak Park 7874.

Verlangt: Alleinstehende Frau von 60 Jahren, einem alten Herrn den Haushalt zu führen. Adr.: B. 53 Abendpost.

Verlangt: Eine Frau mittleren Alters, die ein gutes Heim zu schätzen weiß, für allgemeine Hausarbeit in Familie von zwei Leuten; Person, die gute Köchin und gut empfohlen ist. Anzufragen Sonntag in 1054 Columbia Ave., Rogers Park.

Verlangt: Köchin für Businesslunch. Ecke Clark und Madison Str., Basement.

Deutsche Frau für Hausarbeit, 3 bis 4 Stunden täglich. 2342 West 12. Str., Store.

Verlangt: Mädchen in Restaurant zur Hilfe der Köchin. 217 Fifth Ave.

Verlangt: Kindergärtnerin auf ein Landgut, nicht weit von Chicago, für zwei Kinder. Zeugnisse. — Adr.: D. 390, Abendpost. sasomodi

Verlangt: Kindermädchen für zwei Kinder in der Nähe von Chicago. Zeugnisse. Adr.: B. 31, Abendpost. sasomodi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und bei Kindern zu helfen. In der Nähe von Chicago. Zeugnisse. Adr.: G. 455, Abendpost. sasomodi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn, angenehmer Platz. Nachzufragen heute und Sonntag. 4828 Grand Boul., 3. Flat.

Verlangt: Frau, die Wäsche zum Waschen und Bügeln nach Hause nimmt. Mrs. Weinberg, 2640 Cortland Str. frsa

Verlangt: Mädchen, gesetzten Alters, für allgemeine Hausarbeit; Privat-Boardinghaus; gutes Heim. 1812 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Frau, um einige Stunden während des Tages Hausarbeit zu besorgen. 530 La Salle Ave.

Verlangt: Aeltere Frau, als Haushälterin, bei Arbeiter; kann Kind mitbringen; gutes Heim; geringer Lohn. Adr.: A. 102, Abendpost. frsason

Verlangt: Mädchen, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 4620 Nord Hermitage Ave. frsaso

Verlangt: Deutsches Kindermädchen für zwei Kinder, Empfehlungen erforderlich. 5204 S. Park Ave., 2. Flat. Abt. frsaso

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für gewöhnliche Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim. 847 N. Paulina Str. frsa

Verlangt: Tüchtige deutsche Nurse, über 25 Jahre alt, für Kinder. 5330 Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Ein starkes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, muß gut waschen und bügeln können; Lohn $6. 2052 Howe Str., nahe Garfield Ave.

Verlangt: Für halbe Tage in der Woche, eine Frau zum helfen. Nachzufragen, 2949 Michigan Avenue. dofrsa

Verlangt: Frau mittleren Alters für Zwillinge (6 Wochen alt) zu besorgen. Guter Lohn und gutes Heim. Anzufragen: 1251 S. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. Anzufragen: 1251 S. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Deutsch-englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 1809 West 47. Straße. 11janlwX

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. Nachzufragen: 4707 Beacon Str., 3. Flat. Telephon: 1565 Edgewater. 11janlwX

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. lmj*X

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Küche und Wäsche. Kleine Familie, (Erwachsene). 604 Diversey Parkway.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nehme frisch eingewanderte Deutsche. 405 Ashland Boulevard. sasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß waschen und bügeln können. 1600 La Salle Ave. sason

Verlangt: Waschfrau. 4746 N. Ashland Ave., Flat 2. Nehmt Clark Str. Car bis Foster Ave., ein Block westlich.

Verlangt: Mädchen oder kinderlose Wittwe, 25—30 Jahre alt, katholisch, als Haushälterin bei Wittwer mit 2 Kindern, außerhalb Chicago, $7—$10 die Woche. Zu erfragen 1435 N. Clark Str.

Verlangt: Ungarisch und slawisch sprechendes, intelligentes älteres Mädchen oder Frau kleinen Haushalt zu führen und auch in Office aufzupassen. — Vorzusprechen oder zu schreiben 9229 Commercial Ave., South Chicago.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche; kann Abends nach Hause gehen, wenn gewünscht. — 3941 Lincoln Avenue. sason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gut kochen, keine Wäsche, $7.00, Empfehlungen. 5522 East End Ave. Nehmt Cottage Grove 55. Str. Car.

Verlangt: Mädchen, muß gut kochen können; keine Wäsche. 4228 Sheridan Road nahe Buena Ave.

Verlangt: Eine tüchtige Short Order Köchin. 1938 N. Clark Str., gegenüber von Lincoln Park, nahe Center Str.

Verlangt: Gute Köchin mit Referenzen, ebenfalls kompetente Laundreß beim Tag für Montag und Dienstag. 3943 Ellis Ave.

Verlangt: Frau mittleren Alters, erfahrene Köchin, als Haushälterin und 5 Zimmer Flat zu besorgen. Keine Wäsche, $5 per Woche. Nachzufragen 5100 Ashland Ave., Drug Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Mrs. T.. Schottlander, 5813 Calumet Ave., Phone Wentworth 3047.

Verlangt: Tüchtige Köchin, die ihr Geschäft versteht und selbständig arbeiten kann. 42 S. Clark Straße. saso

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Arbeit. 2131 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen das Machen von künstlichen Blumen zu erlernen. Lohn während der Lehrzeit.— Rosen & Co., 140 Wabash Ave., 5. Floor. sasomo

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4725 Champlain Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — muß twas englisch sprechen, Lohn $7. Empfehlungen. Nachzufragen Sonntag Nachmittag. 425 St. James Place. sason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie. 1105 W. 12. Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie, Empfehlungen verlangt. 852 Sheridan Road. sason

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß englisch sprechen können. Kleine Familie. 4744 Prairie Ave., 1. Flat. saso

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit: Lohn $6. 424 Oakdale Ave. nahe Sheridan Road. 'Phone: Graceland 2341. Auch am Sonntag anzufragen.

Verlangt: Erster Klasse Wäscherin für Montag, Dienstag und Mittwoch. Stetiger Platz; muß Empfehlungen haben. Anzufragen Sonntag Morgen, 3335 Michigan Avenue.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Tüchtige Business-Lunchköchin sucht Stelle im Saloon. 1153 Wells Str., 2. Flat.

Gesucht: Oesterreich-ungarische Köchin wünscht in kleiner amerikanischer Familie unterzukommen. Bitte selber vorzusprechen oder brieflich, 1927 W. Huron Straße.

Gesucht: Aeltere noch rüstige Person mit guten Empfehlungen, sucht Hausarbeit bei einfachen, guten Leuten. Sonntag Nachmittag vorzusprechen, 1121 Orleans Str., Zimmer 77.

Gesucht: Deutsche Wittfrau, 39 Jahre alt, alleinstehend, sucht Stelle als Haushälterin. 2033 Osgood Str., Flat 2, hinten, oben.

Gesucht: Eine junge Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1153 Grand Ave., Hinterhaus, 2. Floor.

Gesucht: Perfekte Schneiderin wünscht Beschäftigung außer dem Hause. 1544 Larrabee Str., Flat 3.

Gesucht: Deutsche Köchin wünscht guten Platz. Bitte selber vorzusprechen, 1416 Mohawk Str., Flat 3, hinten. Rieser.

Gesucht: Deutsche Köchin sucht Hausarbeit an Nordseite bei kleiner Familie. 1217 Wellington Str.

Gesucht: Gute Köchin sucht Stelle in Restaurant oder Privathaus. Victoria Snyder, 951 W. Erie Str., hinten, Gregori.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. Emma Oppel, 545 Vedder Str.

Gesucht: Mädchen wünscht Stelle als Lunchköchin oder Köchin in Saloon, gute tüchtige Arbeiterin. Telephone Seeley 1639. saso

Gesucht: Köchin sucht Stelle in Geschäftshaus oder in Privatfamilie. 2021 N. Western Ave.

Gesucht: Verheirathete Frau sucht Beschäftigung als Köchin im Restaurant oder Saloon. Nachzufragen 1955 N. Halsted Str., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. — 450 N. May Str., 1. Flat, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. 1120 West Huron Str., Ecke May.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht stetigen Platz für Hausarbeit. 630 Reese Str., nahe Clybourn und Larrabee Str., hinten oben.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen. 663 Blackhawk Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Montag und Mittwoch. 1450 Clybourn Ave., vorne.

Gesucht: Aelteres Mädchen, gute Köchin, wünscht den Haushalt zu führen in gutem Hause bei Erwachsenen. Nachzufragen 1417 Wrightwood Ave., hinten.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle als Haushälterin. Mrs. Glein, 941 Hamlin Ave.

Gesucht: Eine Wittwe aus besserem Stande, in den fünfziger Jahren, sucht Stelle als Haushälterin; ist gute Köchin und perfekt im Haushalt. Adr.: A. 121 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau, 40 Jahre alt, englisch sprechend, sucht Stellung als Haushälterin in gutem Hotel oder erster Klasse Privathaus. Prima Referenzen stehen zur Seite. Nur Herrschaften, die erster Klasse Lohn zahlen können, mögen vorsprechen. 1910 Chicago Ave., oberer Floor. sason

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 404 West Elm Str., 1. Floor. frsaso

Gesucht: Eine saubere Frau wünscht Waschplätze für Montag und Dienstag. Anzufragen: 1644 Wells Str. Reme. dofrsa

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges deutsches Ehepaar sucht Stelle als Janitor. 1747 N. Artesian Ave. Tanzer.

Gesucht: Aelteres Ehepaar sucht Stelle in Saloon; Frau als Köchin, Mann für Hausarbeit. 2628 Ward Str. frsa

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache, nur privat, deshalb Erfolg garantirt. Billiger, besser wie jemals offerirt, beginnt jetzt! Stellungen frei durch G.-A.-B.-Union. Näheres: Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets geöffnet, auch Sonntags. sasondi

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht ertheilt zu mäßigen Preisen Mr. und Mrs. Arthur Hirsch. Anfänger und Vorgeschrittene. 548 North Ave., nahe Larrabee Str., Phone: 5147 Lincoln. 3dezsa*

Erlernt das Barbier-Handwerk! Beste Gelegenheiten; sachverständiger Unterricht; Werkzeuge verabfolgt; etwas Verdienst schon während des Unterrichts; Prüfungen abgehalten und Diplome ausgestellt; Stellungen stets vorräthig; nachfragen oder zu schreiben; Einzelheiten frei.
New Method Barber School, 612 W. Madison Str. 20dzlmX

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Beckers Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Schillergeb. 103 Randolph Str. 23jndidosa*

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Selbst präparirtes Haarmittel. Dieses von mir persönlich hergestellte Haarmittel enthält nur ungefälschte Kräutersäfte und Baumrinde, ohne chemische Substanzen, befördert den Haarwuchs, verhindert das Ausfallen und stärkt die kranke Kopfhaut. — Ein zweites Mittel, fast dasselbe, verdunkelt die grauen Haare sofort. Zu beziehen von der Fabrikantin:
2248 Nord Halsted Straße,
nahe Belden Ave., 2. Flat.
50c und $1.00 per Flasche. Wird nach irgend einer Adresse befördert.

Garden City Mutual Savings Loan & Building Association.
Office: 84 La Salle Straße.
Jährliche Generalversammlung, Direktoren- und Beamtenwahl am Dienstag, den 17. Januar 1911, in der Geschäftsoffice 84 & 86 Lasalle Str., Zim. 402.
Mark D. Rider, Präsident.
Paul Kraemer, Sekretär.

Zu verkaufen: Echter Weinessig; durch das reine Nahrungsmittel-Gesetz garantirt. Mat. Schweitzer, 1224 Belmont Ave.

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee. 14jalm

Alle Personen, die Versicherungs-Polize in der German Mutual Life Insurance Company halten, können etwas in ihrem Interesse ausfinden, wenn sie adressiren: G. 450 Abendpost. sason

Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, schlechte Nägel schmerzlos entfernt. Prof. Uhl, 5937 Süd Halsted Straße. 12jadosadilm

R. Friedlander's Collection Agency, 99 Randolph Str.—Etablirt 1898. didosa

Vermiethe Maskenanzüge. Madsack, 2221 Clybourn Avenue. Telephon: Lincoln 7524. ja7—31samodi

Echt importirten türkischen Tabak für Zigaretten, $1.50 per Pfd. aufwärts, ebenfalls Zigarettenhülsen verkauft. H. Mages, 1215 W. Taylor Straße. 24dzsasolm

——Große Belohnung!——
Jeder kann sich eine schöne Uhr verdienen, der mir hilft ein Piano an Freunde oder Verwandte zu verkaufen. Adr.: A. 108 Abendpost. frsa

Echte deutsche Filzschuhe u. Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. nahe Larrabee Str. 14dzlm

Notarielle Arbeiten, Uebersetzungen, Korrespondenzen und schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, Oeffentlicher Notar, 173 Fifth Ave.; Abends u. Sonntag 1938 Mohawk Str. *X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verborgen in Summen von $500 bis $6000 zu 5½ und 6 Prozent.
Nicholas F. Prussing & Son,
108 La Salle Straße. samo

Zu verkaufen: Erste Hypothek, $3500, 2stöck. Steinfront mit Sicherheits-Garantie-Polize, Netto 5½%. 1373 West Chicago Ave. sason

Zu verleihen: $1800 bis $4500. Privat. Adr.: T. U. 419, Abendpost.

Geld zu verleihen zu 5 und 5½ Prozent je nach Sicherheit. Wir machen Euch keine unnöthigen Unkosten. Sprecht zeitig vor. — Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave., Ecke Webster Ave. ja5,7,10,12,14

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 112 Clark Str., Z. 504. 14ok*X

Wir verleihen Geld auf verbessertes Chicagoer Grundeigenthum zu gegenwärtigen Raten; auch wird Geld zum Bauen geliehen.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 7dz*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur,
Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 16jn*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen,
Lagerhaus-Bescheinigungen etc.
Unsere Ausgaben sind gering und wir können Euch billigere Raten, denn andere Leih-Gesellschaften machen.
Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen.
Wir bezahlen Eure Schulden — Grocer, Butcher, Landlord, Versicherung, Freunde oder irgend welche andere Gläubiger.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(früher A. French & Co.,)
95 Dearborn Str. (Zim. 45), nahe Washington.
Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Investment Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen, $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.** 1jl*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat.
Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Ecke Clark. Zim. 1307. 3ag*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1lp*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Möbel von einem 8 Zimmer Flat, wegen Fortziehen von Chicago. 3657 S. Halsted Straße. frsason

Zu verkaufen: Sofort oder später, 5 Zimmer, möblirt, für $55; Miethe $10 monatlich. 809 North Avenue, eine Treppe, Thüre links. sasomo

$25 kaufen Möbel von 2 Zimmer Flat; Miethe $4. 1646 Centennial Place.

Zu verkaufen: Bett $7, Chiffonier $6, Hallstand $8, Pedestal mit Jardiniere und Blumentopf $4, Mandolin-Harfe $5, Guitarre $3, Gartenlaube, Jahrgänge 1862, 1864, 1868, 1871, Oel-Heizofen $2. 2100 Fremont Str., Ecke Garfield Ave.

Zu verkaufen: 3 Zimmer Möbel und Geschirr, alles für $40; gute neue Möbel, nur 1 Jahr gebraucht. 1713 Burling Str. Anzufragen im 1. Flat.

Zu verkaufen: Möbel, sehr billig. Nachzufragen 1324 Edgecomb Ave., nahe Throop Str.

Zu verkaufen: Sämmtliche Haus-Möbel, alles billig. 1547 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: 5 Stück Parlor Set, billig, $15.— 730 N. St. Louis Ave., 2. Flat. miso

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Räumungsverkauf von allen Sorten Möbeln, Oefen und anderen Haushaltungsgegenständen spottbillig!!
Da wir durch den Neubau, den wir jetzt aufführen, die Wände im alten Geschäft theilweise herausreißen müssen, entschlossen wir uns, um die Waaren durch Staub und Schmutz nicht zu verderben, dieselben unter allen Umständen zu ganz enorm großen Reduktionen zu verschleudern.
Wenn Sie Möbel oder Oefen brauchen, sollten Sie diese einzige Gelegenheit, ihre Waaren zu kolossal niedrigen Preisen einzukaufen, nicht versäumen.

	Werth	Räum'preis
Nr. 8 Prinze Kochöfen	$14.50	$ 9.75
Feine und große Record Stahlöfen	27.50	18.50
Starke Eisenbetten	3.75	0.98
Ganz schwere Eisenbetten	18.50	9.75
Cotton Top Matratzen	3.50	1.98
Echte Eichenholz-Dressers mit großem Spiegel und Schubladen	16.50	9.75
Eichenholz Chiffoniers	11.00	6.75
Runde Eichenholz Ausziehtische	14.50	8.75
Eichenholzstühle m. hoherLehne, bis	1.75	0.98
9x12 Brüsseler Rugs	12.50	7.50
9x12 Axminster Rugs	36.00	18.50

Alle Heiz- und Selbstfüllöfen ein Drittel ab von regulären Preisen, wenn ein Ofen $14.00 kostet, wird derselbe für $9.25 verkauft.
Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten. Offen bis 9 Uhr Abends mit Ausnahme Mittwochs und Freitags.
Botschen, 723-725-727 North Ave. nahe Halsted Straße. 9ja*X

Zu verkaufen: Möbel von 7 Zimmern, zwei Monate gebraucht; $60 Rugs für $18; $100 Parlor Set für $30; Tische, Stühle, Leder-Couch, Davenport-Bett, Nähmaschine, Spiegel, Betten, Bilder, Piano, $125 Damen-Pelzmantel für $28. 1346 N. Robey Str., nahe Division Str. 14janlwX

Wegen Europareise sind alle Möbel zu verkaufen. 3342 N. Ashland Ave. sason

Für $5000 Möbel werden zur Hälfte des Preises verschleudert: Neue Küchenstühle, 50c; neue Küchentische, $1.15; Matratzen, $1.75; feine Dressers, $5.95. Diesel's Lagerhaus, 1633 N. Halsted Str. 11—31jan

Achtung! Die beste und billigste Gelegenheit, gute Möbel von 6 Zimmern müssen spottbillig verkauft werden, sofort, Mahagoni Leder Parlor-Set, Rug, Schaukelstühle, Teppich, Ausziehtisch, 6 Lederstühle, Ledercouch, Betten, Dresser, Chiffonier, prachtvolles Sideboard, Bilder, guter Kochofen, Parlorofen usw., wegen Deutschlandreise; verschleudere einzeln oder zusammen; überzeugt Euch selbst. 1845 Orchard Straße, unten. 10jalwX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waagenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, varirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasasodido*

Bin gezwungen mein prachtvolles hochfeines Piano billig für Baargeld zu verkaufen. 3237 Racine Ave., 1. Flat.

Muß mein prachtvolles Piano sofort verkaufen, zwei Monate gebraucht. 1346 N. Robey Str., nahe Division Str. 14janlwX

Zu verkaufen: Prachtvolles Piano, wegen Abreise, billig für Baar. 910 Addison Str., 2. Floor, Seiten-Eingang. frsason

$65 kaufen $300 Upright Piano, guter Ton. 1956 Larrabee Str. 11janlwX

Zu verkaufen: $100 kaufen feines Mahagoni-Kimball Upright Piano; kostete $400. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 1janlw

Nur $40 für ein schönes Upright Piano für Anfänger bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 28dezlmX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Turteltauben. 1321 Clybourn Ave., im Saloon.

Zu verkaufen: Weiße junge Pudel. 1853 Hudson Avenue.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Sänger, Weibchen und Käfige. 1961 Burling Str., hinten.

Zu verkaufen: Wegen Abreise, Hühner, Incubator, Out Door Brooder. A. Sommer, 64. Ave. nahe Irving Park Blvd. sason

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Seifert, Roller und Weibchen, eigene Zucht. 2620 N. Halsted Str., nahe Wrightwood.

Zu verkaufen: 2 Pferde. 2023 Melrose Str. nahe Robey Str.

Zu verkaufen: Gutes Delivery- und Buggypferd. 2317 Nelson Str.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Andreasberger, Mannchen und Weibchen, erste selbstgezüchtete Roller in der Stadt. Sänger und Brutvögel. Größte Auswahl, niedrige Preise. Sonntag offen. Frank's Kanarienzüchterei, 5425 State Str.

Zu verkaufen: Weiße Pudel-Puppies. Schwarze Nasen. Drug Store, 1801 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert, extra gute Roller und Weibchen. 2914 Johnston Ave., nahe California und Milwaukee Ave. Jahnke, Züchter.

Zu verkaufen: Ein gutes Zug-Pferd, billig. 3853 Southport Ave.

$50 kaufen leichtes Buggy oder Ablieferungs-Pferd. 1309 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: 7 feine große Stuten, eine davon trächtig, 2 Delivery-Pferde, Gelegenheit für irgend Jemand, der ein gutes Pferd wünscht. 2649 North Ave., hinten, nahe California Ave.

Zu verkaufen: Billig, eine Vollblut-Bernhardiner-Hündin mit drei Puppies, 5 Wochen alt. 5847 S. Ashland Ave. saso

Seifert'sche Kanarienhähne und Weibchen billig zu verkaufen, einzeln oder beim Dutzend. 5118 N. Ashland Ave., Clark Str. Car bis zu Winona.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert, gute Sänger und gute Weibchen. J. Witt, 1718 N. Halsted Str., 2. Flat. ja7,14,21

Buchwald's Kanarien-Züchterei befindet sich jetzt 1622 West 21. Place nahe Ashland Ave. 24dz6ja

Verkaufe zwei gute Arbeitspferde, 2800 Pfund, 6 und 8 Jahre alt, gut für Kohlenwagen oder Brickwagen. Einzel- und Doppelgeschirr. Zwei Expreßwagen, billig. 729 Lake Str., nahe Halsted Str. dosa

Verkaufe zwei gute Arbeitspferde, 2900 Pfd., 6 und 8 Jahre alt, gut für Kohlenwagen oder Brickwagen, auch Zweispänner-Geschirr, billig. 729 Lake Str., nahe Halsted Str. dosa

Zu verkaufen: Schöne, neun Monate alte Dachshunde; billig. Washington House, Elgin, Ill. frsa

Zu verkaufen: Ein Pferd und Kaffeewagen, auch Kunden, sehr billig. Nachzufragen: 3243 W. Congreß Str. dofrsa

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 5ja3mX

Muß verkaufen: 50 Stadt Pferde und Stuten, einige Stuten trächtig, wiegen von 900 bis 1700 Pfd., ein Bargain zu $20 das Stück aufwärts. Kommt, wenn Ihr einen Bargain wollt. Alle Pferde garantirt; auf Probe gegeben. Max Levy, 953 Milwaukee Avenue, nahe Augusta Str. 30dz—31ja

50 Brauerei-Pferde und Mähren, wiegen bis 1800 Pfd.; ebenfalls Anzahl Country Zug- und Pferde f. allgemeine Zwecke; auf Probe gegeben. 1256 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave. Max Tauber. 17dzlmt*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gute Singer-Nähmaschine; nur $5. 2049 West 12. Str., nahe Robey. 21nv5mo

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Eine photographische Kamera. Adr.: L. 304, Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Ein Incubator und Breeder. Wilhelm Sonntag, 5138 N. Oakin Str.

Bettfedern und Kissen Rester von Inlet zu ¼ des Einkaufspreises. E. Emmerich, 236 Schiller Str. 3,7,14,21jan

— Großer Store Fixtures-Verkauf —
bei J. Mansbach
628 S. Halsted Str.
631 Blue Island Ave.
Durch überfülltes Lager in neuen und second-hand Fixtures für Groceries, Delikatessen, Market und Millinery Stores, um Solches zu räumen, verkaufe ich dasselbe zu 50 Cents am Dollar. Versäumt daher diese gute Gelegenheit nicht, und ehe Ihr einkauft, sprecht bei uns vor und überzeugt Euch davon. misason

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 3 Zimmer Flat mit heißem Wasser, $11. 843 St. Louis Ave. nahe Chicago Ave.

Zu vermiethen: 8 West Ontario Str., zweites Haus von N. State Str., hohes, helles Basement, gebraucht als „Tailor Shop", gute Nachbarschaft für dieses Geschäft. saso

Zu vermiethen: 3 helle Zimmer, $7. 1323 Raleigh Court, nahe Western Ave. und 13. Str.

Zu vermiethen: Helles 6 Zimmer Flat mit Bad, $18. 1431 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: 1506 Clybourn Ave., Hintergebäude, erster Floor, vier Zimmer, $5 per Monat. — Willis & Frankenstein, 115 Dearborn Str.—

Zu vermiethen: Großer Store, mit Basement; ausgezeichnete Lage für Grocery-Store und Market. Miethe $25. 1506 Clybourn Ave., nahe Blackhawk Str.
Willis & Frankenstein, 115 Dearborn Str. dosa

Zu vermiethen: 1502 Clybourn Ave., 3. Floor, Flat von vier Zimmern, $12.
Willis & Frankenstein, 115 Dearborn Str. dosa

Zu vermiethen: Theil von Store für Real Estate oder Insurance. Ausgezeichnete Lage. Eventuell Partner. 1568 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 9jan,1w

Zu vermiethen: Ein großer Stall mit Zementfloor, für Automobiles, Storage oder Geschäftszwecke. 2949 Michigan Ave. 5jalwX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Oesterreich-ungarische Familie sucht Roomers oder Boarders. Dukes, 747 Webster Ave., nahe Halsted Straße.

Zu vermiethen: Feines Frontzimmer, mit oder ohne Board; gutes Heim. Mrs. Philipp, 2002 Larrabee Straße.

Zu vermiethen: Frontzimmer bei deutscher Wittwe. 837 Wells Str., oberer Floor.

Deutsche Wittwe wünscht Roomers. 408 North Avenue.

Zu vermiethen: Ein großes Zimmer bei deutsch-ungarischen Leuten an 2 Freunde, mit oder ohne Kost. 1421 Cleveland Avenue.

Alleinstehende Frau sucht 1 oder 2 Roomers oder Boarders. 1238 N. Clark Str., eine Treppe.

Zu vermiethen: Junger israelitischer Mann findet gutes Heim. 2020 Dayton Str.

Vermiethe ruhiges neu möblirtes Zimmer, Bad, separater Eingang. 1403 Sedgwick Str., Flat 6.

Zu vermiethen: Möblirtes großes Frontzimmer, mit Kochofen, $2.50, und kleines $1.50. 1612 Cleveland Ave., Flat 2. sasomo

Zu vermiethen: Warmes, möblirtes Zimmer, mit 1 oder 2 Betten. 1606 N. Halsted Str., Ecke North Avenue.

Roomer oder Boarder verlangt. 1837 Dayton Str.

Zu vermiethen: Warmes Zimmer mit 2 Betten, separater Eingang. 1234 Grace Str.

Boarders oder Roomers verlangt. 5035 State Str., Szilagyi.

Zu vermiethen: Frontzimmer für zwei oder für Haushalten. 660 Wells Str.

Zu vermiethen: Schöne Zimmer, wenn gewünscht mit Board. Telephon, elektrisches Licht, Furnaceheizung, halber Block von Clark Str. Car. 128 West Erie Straße.

Zu vermiethen: Frontzimmer, geeignet für zwei, mit Board. 2218 Orchard Str.

Boarders finden gutes Heim. 1342 Wolfram Str., nahe Southport und Lincoln Ave., oben.

Zu vermiethen: Warmes Frontzimmer, separater Eingang, alleiniger Roomer. 2942 Racine Ave., nahe Lincoln Ave., 2. Flat.

Roomer und Boarder verlangt, Dampfheizung, auch für zwei. 1716 Wells Str., Flat 2.

Zu vermiethen: Frontbettzimmer an 1 oder 2 Herren oder junges Ehepaar. 3611 N. Ashland Ave.

Boarders verlangt. 2021 N. Western Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Anständige Boarders. 1357 West 13. Str., nahe Loomis.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer. A. Benier, 1544 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Schöne Zimmer für zwei oder allein. Cars nach allen Richtungen vor der Thür, (Gas, Bad), mit Board wenn gewünscht. 954 West Adams Str.

Verlangt: Boarders oder Roomers, deutsche Familie. 1836 West 39. Str. Anzufragen hinten. saso

Zu vermiethen: Bei alleinstehender Wittfrau, schönes großes Frontzimmer, 2 Freunde oder Ehepaar, alle Bequemlichkeiten. 1015 Washington Blvd. saso

Zu vermiethen: Frontzimmer, event. mit Parlorbenutzung bei ruhigen Leuten an einen guten Herrn. — 221 Eugenie Str., 3. Flat, 1 Block vom Lincoln Park. saso

Verlangt: Boarders, gutes Heim, deutsche Kost. 1907 West North Ave.

Zu vermiethen: Großes, schön möblirtes Zimmer für ein oder zwei Herren. 1150 La Salle Ave. 14janlwX

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer an anständigen Herrn oder Dame, alle modernen Bequemlichkeiten, privat, $10 per Monat. 1825 Humboldt Blvd., 2. Flat, Phone Humboldt 7937. saso

Ein oder zwei Roomers verlangt. 1024 S. California Ave.

Zu vermiethen: Schönes, warmes Frontzimmer mit Frühstück, wenn gewünscht, bei Wittwe. Adr.: A. 117 Abendpost.

Boarders finden gutes Board, mit Wäsche. 5212 Loomis Str., Flat 2. midosa

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer, mit Schlafstube, an zwei Herren; deutsche Kost und gutes Heim. 1812 N. Clark Straße. frsamo

Zu vermiethen: Zwei möblirte, saubere Zimmer, für Haushaltung; $2.50. 1746 Sedgwick Str. frsa

Zu vermiethen: Zwei möblirte Frontzimmer, billig. 221 West Ohio Str., nahe Wells Str., Basement. frsa

Zu vermiethen: Schöne, warme, möblirte Frontzimmer, $1.75 und $1.25, bei ruhigen Leuten. 695 Milwaukee Ave. frsa

Roomers verlangt, $1.00 bis $1.50, alles modern. Slater, 1762 Wells Str., 3. Flat. frsa

Ein oder zwei solide Männer finden freundliche Zimmer und Board bei alleinstehender Frau. 901 Monticello Ave., nahe Chicago Ave. frsaso

Zu vermiethen: Zimmer, preiswerth, mit Dampfheizung; gemüthliche Umgebung. 222 Wisconsin Str. 12jan,1wX

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. 1080 Wells Str. 12jalwX

Verlangt: Boarders; gute Kost und Logis. 533 West Chicago Ave. 11jan,1wX

Verlangt: Roomers, $1 per Woche. Schöne Zimmer. 1045 West Randolph Str. 11janlwX

Schöne Zimmer mit Board für anständige Leute, finden daselbst Familienanschluß; gegenüber Lincoln Park. 1904 N. Clark Str. 10jalwX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Suche nettes Zimmer mit Familien-Anschluß — Nordseite. Adr.: L. 305, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Lediger Deutscher sucht möblirtes Zimmer mit Küche. Preisangabe. Adr.: L. 319, Abendpost.

Ein junger Mann wünscht ein Zimmer bei Wittwe, kann Kinderhaben. Adr.: G. 454, Abendpost. sasomo

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Eine ehrliche, respektable Frau, 27 Jahre alt, mit Sohn von 7 Jahren, wünscht die Bekanntschaft eines Mannes, nicht über 40 Jahre, zwecks Heirath. Einer der eine Farm besitzt und eine gute und liebevolle Frau zu schätzen weiß, bevorzugt. Trunkenbolde oder Faullenzer wollen sich nicht melden. Adressirt: A. K., Lansing, Illinois, P. O. Box 47.

Heirathsgesucht: Achtbares deutsches Fräulein, ansehnlich, häuslich, mit eigenem Geschäft, wünscht mit intelligentem und vermögendem Herrn, nicht unter 30 Jahren, zwecks Heirath Bekanntschaft zu machen. Gefällige Offerten mit näheren Angaben der Verhältnisse erbeten unter Adr.: G. 460 Abendpost. Diskretion erwünscht.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 22ok*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Cracker Route. Spottbillig. Zwert, 1017 N. Mozart Str.

Zu verkaufen: Guter Grocery- und Delikatessen-Store, ausgezeichnete Lage. 2101 Larrabee Str. saso

Zu verkaufen: $550, 18 Zimmer Roominghaus, alles besetzt, Dampfheizung, Telephon, zwei Badezimmer, in guter Nachbarschaft; monatliche Einnahme $175; Ausgaben $85, Nordseite. Adr.: T. U. 192 Abendpost.

Zu verkaufen: Guter Saloon, zwischen vielen Fabriken, billig; habe 2 Geschäfte. Nachzufragen 1056 Nord 43. Avenue.

Zu verkaufen: Grocerystore, guter Platz für Deutschen oder Polen. 1100 N. Western Ave., 2 Blocks südlich von Division Str.

Suche einen guten Saloon in deutscher Nachbarschaft zu kaufen. Adr.: L. 315 Abendpost. saso

Zu verkaufen: Barbiergeschäft, 2 Stühle, Wohnung, Bad, sofort billig zu haben. 1547 Cleveland Ave. sasomo

Zu kaufen gesucht: Bäcker-Store mit oder ohne Property. Adr.: T. U. 446, Abendpost.

Zu verkaufen: Candy- und Schul-Store, neben großer Schule. 6029 S. Sangamon Str.

Verlangt: Erster Klasse Bäcker, guter Lohn, stetige Arbeit. Sofort nachzufragen 815 Dempster Str., Evanston.

Billig zu verkaufen: Ein gutgehendes Schneidergeschäft und Second hand Clothing. Anfragen zu richten an Charles Voigt, J. of P., 1575 Sherman Ave., Evanston, Ill. sason

Verkaufe 33 Zimmer Roominghaus, fein für Hotel. North Clark Str. Reinverdienst $100 bis $300 monatlich. Ein Eigenthümer machte $15,000 in 6 Jahren. Preis $1250. Theilzahlung. Lange, 704 Dearborn Ave.

Verkaufe Restaurant, Tische u. Counter, 40 Sitze, fein eingerichtet, billige Miethe; 2 möblirte Wohnzimmer, Geschäftslage; Reinverdienst $150 monatlich — Preis $600. Lange, 704 Dearborn Ave. saso

Zu verkaufen: Gutgehender Grocerystore, großer Waarenvorrath; billige Miethe mit Wohnung. — Adr.: E. 248 Abendpost.

Zu verkaufen: Fair Store, verkaufe billig, wegen Verlassen der Stadt. 2035 W. Division Str.

Wegen Uneinigkeit in Partnerschaft verkaufe ich mein gutes Kohlen- und Futtergeschäft, passend für Mann, der polnisch spricht. Nachzufragen: 1003 N. Ashland Avenue. sason

Zu verkaufen: Barbierstube, 3 Stühle Einrichtung, 4 Wohnzimmer hinten, noch 1½ Jahre Lease, Nordseite, deutsche Nachbarschaft, wegen Reise nach Deutschland. Adr.: G. 451 Abendpost. saso

Delikatessen Store gesucht in guter Nachbarschaft. Ich habe eine leere Lot werth $1000, oder ein $2000 Antheil an Haus und Lot, nehme Delikatessenstore als Theilzahlung. Nur ausführliche Einzelheiten an Adresse: G. 467 Abendpost.

$100 kaufen Grocery, Delikatessen-Store, nebst Koch- und Heizofen und Davenport. 9 Throop Str., nahe Madison.

Zu verkaufen: Restaurant wegen anderem Geschäft, wenn sogleich genommen, billig, passend für eine deutsche Köchin. Adr.: G. 459, Abendpost.

Zu verkaufen: Saloon, Ecke, Stock, Fixtures und Lizens, altes Geschäft. Adr.: R. 792 Abendpost.

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, nur Retail-Geschäft, preiswerth. 909 Chicago Ave., Evanston, Illinois. didosa

Zu verkaufen: Cash Meat Market. Anzufragen: 2120 Lewis Str. didosa

Zu verkaufen: Beste Bäckerei der Westseite, feine Geschäftslage, kein Ausverkauf; billige Miethe. 1312 Madison Straße. didosa

Zu verkaufen: Ein 15-Zimmer Roominghaus, Umstände halber billig. 2246 Cleveland Ave., nahe Lincoln Park. frsa

Zu verkaufen: Meat Market, seit zwanzig Jahren etablirt; Eck-Laden; Toledo-Waage; gutes Geschäft für den rechten Mann; billig, wenn sofort übernommen. 2942 Lyman Str. frsa

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, billig. 3104 Harrison Str. frsa

Zu verkaufen: Eine sich gut zahlende Bäckerei, gutes Ladengeschäft; gebe das Geschäft auf. Nachzufragen: 2823 Diversey Ave. frsason

Zu verkaufen: Meat Market, billig, wenn sofort übernommen. Adr.: A. 104, Abendpost. 13jan,1wX

Zu verkaufen: Grocery-Store und Market; gutes Waarenlager und gutes Geschäft. 953 N. Harding Ave. frsason

Zu verkaufen: Gutgehender Tinshop (Klempnerei), 20 Meilen von Chicago, viel Arbeit an Hand. Adr.: A. 109 Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Saloon, 1035 W. 63. Straße. Nachzufragen daselbst. frsa

Zu verkaufen: Barbierstube oder die Einrichtung. 1415 Larrabee Straße. frsa

Achtung, Eisenwaarenstore und Tinshop!
Verkaufe wegen Abreise nach Deutschland meinen Eisenwaarenstore und Tinshop.
Feine Gelegenheit für deutschen Tinner oder Eisenwaarenmann, sich selbstständig zu machen. Beste Lage, neuer Stock, stetige Kundschaft. Adr.: B. 58 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Saloon, auf der Südseite; eigene Lizens. Nachzufragen von 12 bis 1 Uhr bei W. A. Narten, 3023 Lowe Ave. dofrsa

Roominghaus zu verkaufen, 12 Zimmer, alle vermiethet. Mr. Hillmeyer, 442 N. State Str. 10jalwX

Ein guter Nebenverdienst für Industrial und andere Lebens-Versicherungs-Agenten.
Northern Syndicate,
213 Randolph Straße, Chicago.
nv7—ja15X

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verlangt: Partner, der meinen Antheil kauft in kleiner gut eingerichteter Wurstmacherei, billig. 1049 Webster Ave., Flat 3.

Verlangt: Theilhaberin mittleren Alters mit einigen hundert Dollars und etwas Geschäftskenntniß, um irgend ein Geschäft anzufangen. Adr.: L. 316, Abendpost.

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Ein schwarzes Kontobuch mit Deckel am Donnerstag Morgen, nahe 33. und La Salle Str. Abzugeben gegen Belohnung, sofort, in 3230 La Salle Str., 2. Flat. frsa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Lesent dieses zweimal! Orchard, nahe Center, 2 Häuser, 48 Fuß breite Lot, gesicherte Miethe $720 jährlich, bedenkt, Wittwe verkauft für $5700.—Zwei Flat Brick und 2 Flat Frame, Clifton nahe Fullerton, Miethe $520 jährlich, nur $4200. Ebenfalls 6-Zimmer-Heim, in gutem Zustand, steht am hinteren Theil von 35 Fuß breiter Lot, $2750, Lot allein ist diesen Preis werth. Wittwe will Stadt verlassen. Mehrere andere Nordseite Bargains in 2 und 3 Flat Steinfront. Wm. Bausch, 824 Center Str.

—— Der größte Bargain an der Nordseite ——
N. Clark Str., in Lake View — ein 3-stöck. Brick, Steinfront; Store und zwei 6 Zimmer Flats; 50 Fuß Lot.
Muß sofort verkauft werden, Preis nur $7800; denkt daran.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Sheffield, nahe Garfield Ave., 6 Flats, Ofenheizung, Brick. Miethe $1020 jährlich. Verschleudere für $8200. Größter Bargain an der Nordseite.
Coot & Wederlin, alleinige Agenten,
1526 Larrabee Str.

1630 Pine Str., 4 Flats. Miethe $30 monatlich. $2800. Cash $600. Rest auf leichte Abzahlungen.
Coot & Wederlin, 1526 Larrabee Str.

Sucher nach Bargains, Achtung! $13,000 kaufen dreistöckiges Brickgebäude, in guter Reparatur, zwei 7- und vier 8-Zimmer Flats, Furnaceheizung; Sedgwick Str. nahe Lincoln Park; 14% Geldanlage. $14,000 kaufen dreistöckiges und Basement Doppel-Brick-Laden- und Flatgebäude, Ecke an Center Str., Ofenheizung, Lot 47x124; Miethe $1620.
B. G. Elser, 1840 Sedgwick Str. 24dzsami*

Neue 8 Zimmer Brick-Residenz, Lot 37 bei 125, Heißwasser-Heizung, an Perry Str. in Lake View, zu vertauschen für Nordseite-Lots. Aug. Torpe, 820 North Avenue. ja7—21jason

Vertausche gutes Nordseite 3—6 Zimmer Brickgebäude für North Ave. Geschäftsgebäude, nahe Sedgwick Str. August Torpe, 820 North Ave. sasonsa

Hudson Ave., nördlich von North Ave., 4 Flats, Miethe $492 jährlich. Verschleudere für $3300.
Coot & Wederlin, 1526 Larrabee Str. midofrsa

Zu verkaufen: 8 Zimmer Haus gegenüber St. Gregory Kirche. Adr.: Hatfield, 1666 Bryn Mawr Ave. midofrsaso

Zu verkaufen: 2 Flat Brick und Frame und eine 7 Zimmer Residenz auf 50 Fuß Lot, nahe N. W. L. Alles zusammen $5200. Der Eigenthümer muß die Stadt verlassen. Betzman, 2828 Lincoln Avenue.

Muß verkaufen: Bestes 2 Flat Framehaus, Brick-Basement, das. Sie je gesehen haben, in Edgewater, für $4200, nahe Clark. Frey, 2828 Lincoln Ave. 10jan,1wX

Zu kaufen gesucht: Sofort, Nordseite, Lake View oder Edgewater gutes Saloongeschäft, Eckgebäude; nicht theurer als $30,000; bezahle Summe baar. Aug. Torpe, 820 North Ave. Tel.: Lincoln 980. 4jan,2wX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Bezahlt keine Miethe. Kauft ein Haus.
6-Zimmer Cottage, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $2500; $500 Baar.
8-Zimmer Haus, Wasserheizung, $4000; $1000 Baar.
Neues 2-Flat Brickgebäude, Oak Trim, Mosaic Fußböden in Treppengängen und Badezimmern, 30 Fuß Lot, alle Straßen-Verbesserungen, bequem zur Addison Str. Ravenswood Hochbahnstation und Lincoln Ave. Straßenbahn, $5950; $500 Baar, $40 monatlich. Verschaffe dem Käufer einen Miether für ein Flat frei.
2-Flat Brickgebäude, 5—6 Zimmer, offene Plumbing in jedem Flat, $4300; $500 Baar, $25 monatlich. Subdivision Office Ecke Addison und Leavitt, offen täglich und Sonntag. sami
Belosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Großer Bargain, $6400 kaufen 2 Flat Brickgebäude, Steinfront, je 6 Zimmer, Heißwasser-Heizung, Seeley Ave., nahe Kreuzung von Irving Park Boulevard und Lincoln Ave., elegante Gegend.
$6800 für ein prachtvolles neues modernes 2 Flat Brickgebäude, Steinfront, je 6 Zimmer, Furnace-Heizung, Winchester Ave., bequem zur Hoch- und Straßenbahn. Gut vermiethet.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Nur $3000, neue 5 Zimmer Cottage, Brick-Basement, Bad, Gas, Hartholz Floors, Medizin-Schrank, Porzellan Closet, alles modern, nahe Belmont oder N. Western Ave. oder Riverview Park Car-Linie. 3336 N. Claremont Ave., nahe Roscoe Str. Straße asphaltirt, nur $300 Baar und Rest auf leichte monatliche Abzahlungen.
——John Heim, 3148 N. Ashland Ave.——

Zu verkaufen: Schönes 2-stöckiges Brickhaus, hohes Steinbasement, zwei 6 Zimmer, Bad und Gas, in gutem Zustande, nur $4500.
Schönes zweistöckiges Framehaus an Roscoe Str., nur $2700.
Schöne 4 Zim. Cottage an Hoyne Ave, nur $1600.
C. F. Anton, 2021 Roscoe nahe Robey Str. sami

Zu verkaufen: Bargain, muß sofort verkauft werden; Eigenthümer verläßt die Stadt und geht auf Farm; Lot 37½ bei 120; bebaut mit 2½-stöckigem Framegebäude; Miethe $50 per Monat; zum Theil Baar, Rest auf Hypothek. Es bezahlt sich, dies zu untersuchen.
Steinbeck & Meyer,
1615 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Nahe Webster Ave., stark gebautes Brickhaus mit 6 —6 Zimmer-Wohnungen, mit modernen Badezimmer. Doppelte Lot mit Cottage hinten. Monatliche Miethe $114. Bringt auch $124 wenn richtig gehandhabt. Preis $12,500. Eigenthümer bezahlte $16,000.
—Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.—

Zu verkaufen: An Lincoln Ave., Ecke, 3 stöckiges Brick Flatgebäude, Miethe $1800, gutes Geschäftshaus, das ist ein Bargain. Auch habe ich Cottages und 2-Flat Frame- und Brickhäuser auf leichte Bedingungen zu verkaufen.
W. Metzger, 2750 N. Ashland Ave. ja14samiso

Zu verkaufen: Zwei Brickhäuser, 5 und 6 Zimmer Flats, in Ravenswood und Edgewater; $500 Anzahlung, der Rest auf Zeit.
Nicholas F. Prussing & Son,
Tel.: Main 2715. 108 La Salle Str. sami

Zu verkaufen: Haus und Lot, billig, wenn sofort genommen. Nachzufragen: 847 North Ave., Store. sason

Zu verkaufen: Nur $6000, modernes 5 und 6 Zimmer Brick Flat-Gebäude, Bad, Gas, in Ravenswood, bequem zur Eisenbahn, Hochbahn und Straßenbahn, $500 Anzahlung und Rest auf leichte Abzahlung.
——John Heim, 3148 N. Ashland Ave.——

Zu verkaufen: 2-stöck. 4 Zimmer-Haus mit Sommer-Küche, $2500. 3118 N. Hoyne Ave.

Seht diesen Bargain: 1½-stöck., 2 Familien-Haus, große Lot mit Hühnern, nahe Ravenswood „L". 2425 Elaine Place, nahe Lincoln und Lawrence Ave.

Zu verkaufen: Zwei Häuser auf einer Lot. Nachzufragen über dem Store, 3220 Sheffield Ave.

Nordwestseite.

Brauer und Wirthe, Achtung!
Zu verkaufen: Breite Eck-Lotten, „Inside"- und Alley-Lotten, an Elston Ave., California Ave. und Roscoe Str., gerade gegenüber von der $20,000,000 Edison-Anlage, jetzt im Bau; dies ist eine Goldgrube für einen guten Saloon und Restaurant; Lotten zu $1200 und aufwärts; baue auch nach Wunsch auf monatliche Abzahlungen. Macht Kontrakt jetzt für Gebäude, im Mai fertig. Denkt hierüber nach und sprecht vor bei Friedrich Walter, Baumeister und Eigenthümer. 2722 Fletcher Str.

Zwei 6 Zimmer Flats; ebenfalls ein dreistöckiges neues dauerhaftes Brickgebäude, Oak Trim, Consoles, Columns, elektrisches Licht, große Lot; Eigenthümer muß verkaufen; tausche oder Lease Property; Nachbarschaft vom Humboldt Park. John Martens, 2315 California Ave., zwischen Milwaukee und Fullerton Avenue. dosa

Zu verkaufen: Billig, Cottage mit Acker Land für Hühnerzucht. A. Sommer, 64. Ave. nahe Irving Park Blvd. sason

Zu verkaufen: Spottbillig, Lot 36x125, Ecke Nord Lincoln und Diversey, ausgezeichnet für Fabrikanlage, sowie Lot an Bryn Mawr Ave., nahe Clark.
Nicholas F. Prussing & Son,
108 La Salle Str., Zimmer 815—816.

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, sieben Zimmer moderne Cottage, 41. Ave. nahe Armitage Ave., $500 Baar, Rest monatlich. Adr.: G. 465 Abendpost. sason

Zu verkaufen: Bargain, wegen Verlassen der Stadt, 3-stöckiges Haus, Konkret Blocks und Frame, 6 Zimmer Flats, mit Bad; Miethe $552; nur $1700 in Baarzahlung nothwendig. R. Koebel, 1839 N. Albany Ave. Keine Agenten. 8ja2wX

Westseite.

Zu verkaufen: Geschäfts-Property, Store, sieben Zimmer Flat. 643 N. 48. Ave. jan14,18,21

Südseite.

Muß verkaufen: Grundstück 30x311 an Whipple, Sacramento und 53. Str., mit Haus 18x48, Pferdestall, Kuhstall, plastered Hühnerstall und Wagen-Shed — 3 Schweineställe, 1 Hühnerstall auf gepachtetem Land, halten 75 bis 100 Schweine, 150 Hühner, wofür ich genug Futter bekomme fürs Holen. — Lease für 50 Acres oder weniger, wenn gewünscht; in hoher Kultur und gutem Wasserabzug.
Melchior Maart, 53. Str. und Sacramento Ave.

Zu verkaufen: Haus, 5958 Peoria Str., beste Ecke für Meatmarket und Grocery. Kein solches Geschäft innerhalb zwei Blocks. Eigenthümer, 3657 S. Halsted Straße. dofrsa

Ich habe einen Bargain, zweistöckiges Frame, Brickbasement und großer Stall, modern, für eine feine Bäckerei oder Restaurant; guter Platz; Baar oder auf Zeit. A. White, 6939 Stony Island Ave. 'Phone: Hyde Park 238. 12jalw

Zu verkaufen: Billig, 2stöckiges Haus mit moderner Bäckerei, Südseite. Adr.: E. 275 Abendpost.

Vorstädte.

Zu verkaufen: Wegen Geldmangel, zum halben Preis, gute Eck-Lot, 25 bei 125, mit allen Verbesserungen; zwei Block vom Schulhaus, vier Block von Eisenbahnstation, in Brookfield, Township Lyons. Südost Groß' Erste Addition (West Grossdale), Block 35. Näheres unter Adr.: A. 126 Abendpost. frsa

Farmländereien.

**Auf nach
Elberta! Elberta!
der deutschen Kolonie im Staat Alabama
nahe dem Golf von Mexiko,
am Dienstag, den 17. Jan. 1911.
Hier ist das beste Getreide-Land, das beste Gemüse-Land, das beste Tabak-Land. Hier kann sich der arme Mann mit wenig Geld und Fleiß in wenigen Jahren sein sorgenfreies Heim gründen. Das Klima ist sehr gesund, reines, weiches Wasser, nahe Märkte.
Kühl im Sommer, warm im Winter.
650 deutsche Familien da.
L. v. d. Leck,
Zimmer 5,
North Avenue, Ecke Halsted Str., Chicago,** ja7,8,11,12,13,14,15

Zwei deutsche Kolonien
—für—
Katholiken und Lutheraner.
Ländereien für Gemüsezucht und Milchwirthschaft. Allerlei Getreide, Gräser und Wurzelgemüse-Ernten werden mit bestem Erfolge gezogen. Gutes Wasser und guter Boden. Richtige Preise, leichte Bedingungen, Rest auf lange Zeit. Trakte von 10, 20, 40 und 80 Acres. Nahe Eisenbahn und Duluth in der Meadowlands Ansiedelung, St. Louis County, Minnesota.
Wir wünschen, daß Ihr unsere Offerte untersucht. Schreibt heute für freie Karten und Auskunft. Schickt uns Euren Namen und wir schicken unseren deutschen Vertreter, Mr. X. Erlinger zu Euch nach der Stadt, wo Ihr wohnt.
Adressirt: Land Commissioner, Duluth & Iron Range Rail Road Co., 110 Wolvin Building, Duluth, Minnesota. 14jasami*

Ich kaufe, verkaufe oder vertausche gegen Chicago Grundeigenthum, Farmen in Wiskonsin, Michigan oder Indiana. Brodfuehrer, 84 LaSalle Str., Z. 509. 14jalmX

Zu verkaufen: 110 Acres Farm, 25 Stück Vieh und Maschinerie, $6000; $2000 Anzahlung, oder vertausche gegen Chicago Property, oder auf leichte Abzahlung. Nachzufragen bei C. Koradowski, 1101 N. Winchester Ave.

Verkaufe oder vertausche für Property: 100 Acres gute Farm, Gebäulichkeiten, Vieh, Maschinerie etc., in Wisconsin. Wegen Familienangelegenheiten. Näheres bei Eigenthümerin, Frau Mahler, 1623 Sheffield Ave. nahe North und Clybourn Ave.

Zu verkaufen: 80 Acres hochfeine Farm, $2500. Hutchison, 602 North Ave. 5ja*X

Verschiedenes.

Zu kaufen gesucht: Property, 2- oder 2½-stöckig, in Lake View oder Nordwestseite, muß ein Bargain sein. Adr.: L. 302, Abendpost.

Der beste in der Welt

— das ist, was Jedermann sagt über "Cedar Brook" 8 Jahre alt

Besteht auf Cedar Brook, vom Allerbesten

Hübsches Buch, „Amerikas berühmtester Brenner und sein Erzeugniß", auf Anfrage frei versandt.

W. H. McBrayer's Cedar Brook Distillery Lawrenceburg, Ky.

In allen Hotels, Bars und Klubs erhältlich. (28)

W. H. McBRAYER'S Cedar Brook Bottled in Bond

Gesundheit

Erkrankte Männer.

Wir behandeln alle Männerkrankheiten, erst erbt oder zugezogen, nach den erprobtesten Methoden. Man beachte, daß wir in jedem Fall, ehe wir eine Behandlung unternehmen, zuerst eine gründliche Untersuchung unentgeltlich vornehmen. Wenn der in Frage stehende Fall als heilbar erachtet wird, so wird dem Patienten die Sachlage genau erklärt, und derselbe kann sich dann entschließen ob er die Behandlung wünscht oder nicht. Der Behandlung von Männerkrankheiten haben wir Jahre unseres Lebens gewidmet und sind daher im Stande die besten medizinischen Dienste zu liefern.

Nervenschwäche, einem Leiden durch Vernachlässigung, Jugendsünden und Verletzung der Gesetze der Natur herbeigeführt, das sich durch Gedächtnißschwäche, Rückenschmerzen, Nervosität, Kräfteverlust etc. bemerkbar macht, wenden wir unsere Aufmerksamkeit zu.

Zugezogene und geheime Krankheiten: Blasenentzündung, Blutvergiftung, Wunden im Hals und der Kehle, Ausfallen der Haare, schmerzhafte Geschwüre, Entzündungen, Hautkrankheiten und Ausschläge aller Art werden in kürzester Zeit beseitigt.

Unsere Gebühren sind die niedrigsten. Gründliche Untersuchung und Rath frei. Wir garantiren absolute Zufriedenheit in jedem Falle.

State Medical Dispensary

Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

150 Süd Clark Straße, Chicago, Jll. 16dez*3

Männer! Blutvergiftung

kann absolut und dauernd in einmaliger Behandlung geheilt werden durch

Prof. EHRLICH'S Nr. 606

In über 30,000 Fällen, in welchen diese Behandlung angewandt wurde, ergab sich nicht ein einziger Fehlschlag. Es ist wirklich erstaunlich und wunderbar. Kein Anzeichen der Krankheit bleibt, alle Keime des schrecklichen Leidens werden ausgeschieden. Hört auf Euch jahrelang mit Drogen zu betäuben, vergeudet Euer Geld nicht. Kommt zu mir und ich beweise Euch daß ich Euch in einmaliger Behandlung heile.

Da ich nur eine beschränkte Quantität dieser chemischen Substanz (606) erhalten konnte, rathe ich Allen so bald wie möglich zu kommen, um Vereinbarungen wegen der Behandlung zu treffen.

Sprechstunden 9 Vorm. bis 6 Abds. Dienstags, Donnerstags und Samstags 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntag von 9—12.

Dr. WEINTRAUB,

Wiener Spezial-Arzt.

112 Clark Str.

Ecke Washington Str., Zimmer 211 (2. Floor). (Chicago Opera House Gebäude) 3jan,bdosa*

Chinesische Doktoren.

Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.

Dr. C. W. Chan's Medizinzimmer ist mit dem vollständigsten Lager von chinesischen Drogen in Amerika gefüllt. Jeder Patient kommt unter seine persönliche Behandlung und alle Medizinen werden von ihm zubereitet. Wenn amerikanische Aerzte fehlschlagen,

Dr. C. W. Chan heilt.

Freie Konsultation. Nicht ein Cent ist zu bezahlen, bis Besserung eintritt.

366—dreihundertsechsundsechzig State Str.—366 nahe Harrison. momifa*

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten, von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.60 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme u.s.w., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopaedisches Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von den größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ Präsident.

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Gläser $1.00 aufwärts. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER,

786-788 Milwaukee Ave.

Wo das Rad und die Lichter nahe Chicago Ave., 2. Flur, sich drehen. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3. 5jan,sa*

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office. 14okt,bdosa*

Erkrankte, ermattete, schwache

Entmuthigte Männer

erhalten ihre frühere Gesundheit wieder oder werden gestärkt und entwickelt, so daß Sie wieder wirkliche Männer sind.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten.	Schnellste Heilungen, die nachhaltig sind.

Was auch die Ursache von nervösen Leiden, Schwäche, verlorener Lebenskraft sein mag, deren Wirkung sind Reizbarkeit und Schwäche des Nervensystems, der Organe, Vergeudung der Lebenskraft. Es ist der Verlust der Lebenskraft, welche schwache, nervöse, mürrische, verzweifelte, scheue Männer macht, ob alt oder jung, welchen es an Ehrgeiz und Kraft mangelt und an allem anderen, das einen Mann so ganz anders fühlen läßt, wenn er in der Lage ist, die Kraft zu genießen, welche ihn für die Pflichten und Vergnügungen des Lebens empfänglich machen.

Konsultirt einen erfahrenen Spezialisten, der heilt nachdem andere fehlschlagen.

Wenn verzweifelte Männer, welche alles versucht haben, „schwache Männer Medizinen", elektrische Gürtel und ähnlichen Humbug — zu den vielen sprechen könnten, welche uns dankbar sind, daß wir sie stolz auf ihre Existenz gemacht haben, indem wir sie neu hergestellt haben und in jeder Beziehung vollkommen gemacht, so würden sie uns sofort sprechen und die Wohlthat empfangen, welche ihnen in medizinischer Wissenschaft durch geschickte, wissenschaftliche Spezialisten zutheil werden kann.

Ihr könnt unsere Behandlung ohne einen Cent nehmen und uns bezahlen, nachdem wir Euch geheilt haben. Wir wollen eine Gelegenheit zu beweisen, daß wir leidende zweifelnde Männer heilen können.

Freie Konsultation und Untersuchung.

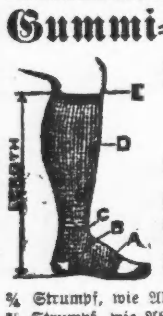
Schreibt um Buch, Fragebogen oder sprecht vor.

CHICAGO MEN-SPECIALIST CO.

74 Adams Str., Chicago. jan14,21,28

Gummi-Strümpfe,

Leibbinden, Bruchbänder und alle in dieses Fach gehörigen Gegenstände zu wirklichen Fabrikpreisen.



¾ Strumpf, wie Abbildung, Seide	$2.19
¾ Strumpf, wie Abbild., Baumwolle	$1.69
Knie u. auch Knöchel, Stück, Baumwolle	$1.25
Knie u. auch Knöchel, Stück, Seide	$1.65
Elastische Leibbinde, Seide	$2.98
Elastische Leibbinde, Baumwolle	$1.98
Elastisches Bruchband, einseitig	.49
Elastisches Bruchband, doppelt	.98

Herr J. Lorch, Bandagen-Spezialist, 10 Jahre bei Hottinger, bedient persönlich. Erfahrene Nurse für Damen. Kommt zu uns. Ihr spart von 25 b. 40 Prozent. Fragt nach „Truß Dept."

Offen täglich und Sonntags.

The Public Drug Co.,

150 STATE STR.

Zwischen Madison und Monroe Str. mifasonchange

Bruchleidend?

Wir fabriziren über 70 Arten Bruchbänder, ein gut passendes Band für Jeden, von 65c aufwärts, einseitig, und von $1.25 aufwärts doppelt. Leibbinden und elastische Gummistrümpfe von $2.00 aufwärts. Im Geschäft seit 1860, haben wir heute das größte „Retail Business".

HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,

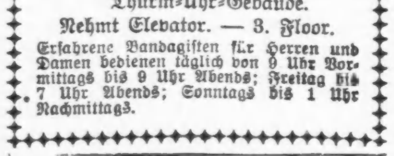
Ecke Milwaukee und Chicago Ave. Thurm-Uhr-Gebäude.

Nehmt Elevator. — 3. Floor.

Erfahrene Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich von 9 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends; Freitag bis 7 Uhr Abends; Sonntags bis 1 Uhr Nachmittags.

Bruchbänder.

Einfach und doppelt.



Kostenfrei angepaßt.

Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.

Behlkes Deutsche Apotheke,

441 S. State Straße, Ecke Peck Court.

DR. KLEENE,

Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave. 24nob,sadido*

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse. Zimmer 60,

gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Lokalbericht.

Germania Klub.

Sein internationaler Liederabend im Svithiod-Klubhause.

Freitag, der dreizehnte, bewährte gestern Abend bei der musikalisch-geselligen Unterhaltung des „Germania-Klub" im Svithiod-Klubhause den schlimmen Ruf, in dem er bei abergläubischen Gemüthern steht, allerdings nur soweit die Betheiligung in Frage kommt. Das herunterströmende himmlische Naß und der Zustand der Straßen hielten Viele ab, dem angesagten, mit Abendessen und Tanz verbundenen internationalen Liederabend beizuwohnen, trotz des außerordentlich verlockenden Programms. Immerhin fand sich eine Gesellschaft zusammen, welche die gebotenen musikalischen Genüsse vollauf würdigte und nachher bei Tisch und beim Tanz noch mehrere Stunden gemüthlich und fröhlich beisammen blieb. Das Konzert, von Herrn F. Maas mit dem Klaviervortrage einer Reihe von Nationalhymnen eingeleitet, war Volksliedern Deutschlands, Frankreichs, Irlands, Hollands, Tirols, Englands, Schottlands, Italiens, Spaniens und Amerikas gewidmet, und ausgeführt wurde es in der vom „Germania-Klub" gewohnten Weise, die alle musikalischen Veranstaltungen dieses Vereins zu einem wirklichen Genuß macht. Sowohl der treffliche Chor unter Herrn Boeppler's Leitung und das aus den Herren Meyenschein, Van Dame, Maas und Mann bestehende Germania-Quartett, als auch die Solisten entledigten sich ihrer Aufgaben bestens. Für den Vortrag von „Annie Laurie" erntete das Quartett, für den von „Juchheissa, mei Diandl", der Chor ganz besondere Anerkennung. Mit Solovorträgen erfreuten Herr Raoul Lund, ein stimmbegabter „deutsch-französischer Schwede", Frau F. E. Deubert, die sangeskundige Tochter des Herrn Meyenschein, und Herr Alfred Spielmann, der im „Toreador"-Kostüm Sensation hervorrief, die Zuhörer. Ein wunderschönes italienisches Duett trugen Frau Deubert und Herr Meyenschein vor, und das jugendliche Fräulein Gwen Shannon führte Proben ihrer irisch-schottischen Tanzkunst sehr erfolgreich vor.

Erfolgreiches Benefiz.

Bei beiden Benefiz-Vorstellungen für die Hinterbliebenen der Opfer des Schlachthausbrandes im Auditorium am gestrigen Nachmittag und Abend war das Theater ausverkauft, obwohl am Nachmittag des ungünstigen Wetters wegen eine Anzahl von Sitzen leer blieb. Am Abend war dagegen kein leerer Platz im ganzen Hause zu sehen. Die beiden Vorstellungen haben dem Fonds $17,000 eingebracht.

Volksgarten.

Im Volksgarten, 715—717 E. North Ave., herrscht stets ein fröhliches Treiben, der rührige Besitzer Herr H. Fischer scheut weder Kosten noch Mühe, um den Besuchern genußreiche Stunden zu bereiten. Zur Zeit treten die beliebten Gesangs- und Spiel-Duettisten Adolf und Betty Hertel auf, die immer etwas Neues bieten, wie auch Herr E. Liebig, der über einen schönen Tenor verfügt. Auch die Damen Lotti Müller, eine hübsche Wiener Soubrette, Betty Violet, die deutsche Soubrette, die englische Tänzerin Carrie Wiener und der beliebte Komiker Thisius erheitern das Publikum auf das Beste. Zum Schlusse jeder Vorstellung kommt die lustige Posse „Der Theater-Agent" zur Aufführung. Der Eintritt ist frei.

Morgenroth's Halle.

Von jetzt ab finden jeden Samstag und Sonntag in Morgenroth's Halle, 5058 Western Ave., Konzerte statt. Der Besitzer hat keine Kosten gescheut, um seinen Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen, und die beliebten Tiroler Alpen-Sänger und Jodler Loisl und Nandl aus dem Ober-Innthal, sowie auch den vorzüglichen Komiker Fr. Kreut engagirt. Ferner sei noch auf die famose Küche, welcher Frau Morgenroth selbst vorsteht, und auf die ausgezeichneten Getränke aufmerksam gemacht. Der Eintritt ist frei.

Relic House.

Das morgige Konzert von Seiferts Orchester im Relic House wird folgende musikalische Genüsse bringen: Kaiser Friedrich-Marsch, Friedmann; Künstlerleben-Walzer, Strauß; „Tell"-Ouverture, Rossini; „Die Taube", spanisches Ständchen, Yradier; Meditation aus „Thais" (Violinsolo Herr Seifert), Massenet; Auswahl aus „Prinz von Pilsen"; Lied, Fischer; Potpourri, Tobani; Schärpentanz, Chaminade; Polka, Grünwald.

Tiroler Heimath.

In der Tiroler Heimath, 729 North Ave., werden heute und morgen die beliebten Tiroler Sänger Sutterlute nebst dem Zitherspieler Fritz auftreten. Der biedere Tirolerwirth bietet Alles auf, um seinen Gästen gemüthliche Stunden zu bereiten, und er hat sich noch immer rühmen können, daß sich seine Gäste auf das Vorzüglichste unterhalten haben. Morgen beginnt das Konzert um 4 Uhr Nachmittags.

Bei'm Wurz'nsepp.

Auch bei den gegenwärtigen trüben Witterungsverhältnissen, wird es den Kundigen nicht schwer, des Lebens Unverstand mit Wehmuth zu genießen. Sie vertagen sich beispielsweise zum Wurz'nsepp, Ecke North und Hudson Ave., wo sie dann nicht etwa lediglich darauf angewiesen sind, sich — wie's im Liede heißt — an eine Wand zu stellen und mit den Füßen zu strampeln.

— Das Testament des vier Monate nach seiner zweiten Heirath im Alter von 71 Jahren verstorbenen Millionärs Robert H. Thompson in Brooklyn, N. Y., wurde umgestoßen, weil Thompson in den letzten Lebensjahren unter dem Einfluß seiner Enkelin, Frau Marion Funk, einer Hellseherin, stand. Die Wittwe war in dem Testament ganz übergangen worden. Es wurden Briefe vorgelegt, wonach Frau Funk den Geist der verstorbenen ersten Frau Thompson erscheinen ließ, dieser den Greis vor Wiederverheirathung warnte und ihm befahl, sein Vermögen den Enkeln zu vermachen.

John Krumm Department Store 1500-1510 Fullerton Ave.

Speziell für Montag, den 16. Januar.

Damen-Shirtwaists, werth 1.25, zu	69c
40zöll. ungebleichtes Muslin, werth 12½c	6⅞c
Outing Flanell, — werth 10c; zu	6½c
Kinder-Strümpfe — zu	11c
Mädchen-Sweaters, werth 1.25; zu	79c
Tocques — werth 50c und 65c; zu	39c
Damen-Shawls zu allen Preisen. Warme gefütterte Damenschuhe, werth 1.50	1.19
Knickerbocker-Anzüge für Knaben — werth $2.00 und $2.50, zu	1.39
Männerhosen—werth 1.50 zu	95c
Auto Knaben-Ueberzieher, — Größen 3 bis 9; werth 2.50, zu	1.69
100 extra große galvanis. Waschzuber, die größten und stärksten Zuber die gemacht werden, — mit starken Griffen — das Stück zu	39c
100 spezielle Partie von guten starken Waschkesseln — in allen Größen	49c
6 tadellose Tassen und 6 Untertassen, und 6 Theelöffel, Montag zu	44c
Spez. Partie von feinen Matratzen — irgend eine Größe, Montag zu	1.98
100 Wäscheklammern, alle tadellos, für	5c
Amber-Seife — 6 Stücke für	23c
Star Naptha Powder, — große Sorte	17c
Holmans beste Seifen-Chips, — 3 Pfd. für	10c
Beste Laundry-Stärke; 3 Pfd. für	9c
Lulu Powder — zwei 10c Büchsen für	12c
Celluloid Stärke — zwei 10c Packete für	15c
Mothers Oats —3 Packete für	23c
Frisch gebackene Ginger Snaps; das Pfd	4½c
Granulirter Zucker — 5 Pfund für	25c

Mehl — Ceresota oder Pillsburys Best —

24½ Pfd. Sack	82c
49 Pfund Sack	1.60
98 Pfund Sack	3.15

Marktbericht.

Chicago, den 14. Januar 1911.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 99c—$1.00; Nr. 3, roth, 98—99c; Nr. 2, hart, 99c—$1.01; Nr. 3, hart, 98c—$1.00.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 98c—$1.00.

Mais, Nr. 2, 47c; Nr. 2, weiß, 47—47½c; Nr. 2, gelb, 47—47½c; Nr. 3, 45¼—45½c; Nr. 3 weiß, 45¼—45½c; Nr. 3, gelb, 45¼—45½c; Nr. 4, 44¼—44½c.

Hafer, Nr. 2, 32c; Nr. 2, weiß, 33¾—34c; Nr. 3, weiß, 33—33¼c; Nr. 4, weiß, 31½—33c; Standard, 33¼—33½c.

Roggen, Nr. 2, 86c; Nr. 3, 83c; Nr. 4, 70—78c.

Gerste. „Malting", 90c—$1.00; „Mixing", 70—80c; „Screenings", 24—50c.

Mehl. „Winter Patents", $4.40—$4.50 das Faß; Roggenmehl, $3.60—$4.00; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.50—$4.70; besondere Marken, $6.40—$6.55.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $19.50—$20.00; Nr. 1, $18.00—$19.00; bestes Prairie, $14.50—$15.00; do., Nr. 1, $13.50—$14.00; Nr. 2, $11.00—$12.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", neu, $8.25—$10.00.

Kleesamen. „Country Lots", $10.00—$14.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.94
do., gereinigt, per 5 Faß	0.95
Terpentin	0.86½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder $6.25—$7.10 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.50—$6.25; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.25—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.50—$9.75; Bullen, Fleischerwaare, $5.00—$5.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.80—$7.90 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.90—$8.00; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.70—$8.00; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.75—$8.15; Eber, $3.25—$3.75.

Schafe. „Fed Wethers", per 100 Pfund, $3.50—$4.30; „Feeding Lambs", $3.00—$4.25; „Yearlings", $4.00—$4.50; „Native Lambs", $5.00—$6.40.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.28
Nr. 1, das Pfund	0.23
Nr. 2, das Pfund	0.20
„Dairies", extra, das Pfund	0.28
Nr. 1, das Pfund	0.20
„Ladles", das Pfund	0.17
Packwaare, das Pfund	0.15
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zu rückgesandt)	0.21½—0.25
do. (Kisten eingeschlossen)	0.22½—0.26
„Firsts", das Dutzend	0.26 —0.29
„Extras", das Dutzend	0.32
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14
„Young America", das Pfund	0.16
„Daisies", das Pfund	0.15
„Brick", das Pfund	0.14 —0.14½
Schweizer, das Pfund	0.14 —0.18
Limburger, das Pfund	0.13½—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.13½
„Springs", das Pfund	0.11½
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.12
Enten, das Pfund	0.14
Geflügel (zugerichtet)—	
Hühner, das Pfund	0.13
„Springs", das Pfund	0.13
Truthühner, das Pfund	0.22
Enten, das Pfund	0.16
Gänse, das Pfund	0.13
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½—0.09
65— 85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.10
85—100 Pfr. Gewicht, das Pfund	0.10½—0.12

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00 —5.00
Zitronen, die Kiste	2.25 —3.00
Orangen, die Kiste	2.25 —3.50
Grape Fruit, die Kiste	2.00 —3.50
Ananas, die Kiste	2.00 —2.25
Kronsbeeren, das Faß	7.00 —9.00
Kraut, neu, das Faß	1.00 —1.10
Gurken, das Dutzend	1.00 —1.75
Blumenkohl, die Kiste	1.00 —2.50
Sellerie, die Kiste	0.50 —1.00
Kopfsalat, das Faß	2.00 —7.00
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.65
Blattsalat, die Kiste	0.20 —0.25
Rothe Rüben, das Faß	4.00 —5.00
Mohrrüben, das Faß	1.00 —2.00
Rettige, das Faß	1.00 —3.00
Spinat, der Kübel	1.25
Tomaten, die Kiste	3.50 —5.00
Petersilie, das Faß	4.00 —8.00
Zwiebeln, der Sack	0.75 —1.50
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	3.50 —5.00
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.87½—6.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.15 —2.18
Rothe Nierenbohnen	2.75 —3.50
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.40 —0.46

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Joseph Wedgwood, Verkäufer — Verbindlichkeiten, $619.40; Bestände, $84.50.

T. S. MacEvaney, Versicherungsagent — Verbindlichkeiten, $12,504.69; Bestände, $1764.40.

Leo Kirsner, Schneider — Verbindlichkeiten, $10,149.09; Bestände, $291.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Albert, George, 80 J., Grove Point, Jll.
Blum, Henry, 66 J., 2719 Osgood Str.
Ballman, Margaret, 6608 Michigan Ave.
Bronke, Hattie, 27 J., 4452 Shields Ave.
Bahlow, A., 80 J., 1224 S. Washtenaw Ave.
Bucholz, Anton, 39 J., 4837 Hoyne Ave.
Danner, Joseph, 43 J., 46 Sherman Str.
Gaß, Paulina, 54 J., 5517 S. Halsted Str.
Guhl, Fred, 55 J., 110 W. Carpenter Str.
Habenicht, Isaac, 90 J., Adresse unbekannt.
Heicher, William, 24 J., 2547 Lincoln Ave.
Joel, Joseph, 22 J., 1308 N. Irving Ave.
Kroell, Helen, 3 J., 2252 Wabash Ave.
Kuechtel, Daniel, 58 J., 2156 Collum Ave.
Koch, George, 40 J., 2033 Avers Ave.
Kruse, Henry, 42 J., 1727 Keenon Str.
Karz, Charles, 50 J., 4021 Wallace Str.
Krenck, Mary, 84 J., 2450 Thomas Str.
Kruckow, Agnes, 22 J., 1630 McHenry Str.
Leese, Annie, 78 J., 1505 S. Central Park Av.
Neuman, August, 52 J., 3448 N. Robey Str.
Pietschman, Johanna, 75 J., 634 W. 68. Str.
Reichmann, Sofie, 41 J., 1318 Newport Ave.
Reising, Elizabeth, 74 J., 4714 Evans Ave.
Reiber, Anna, 47 J., Aurora, Jll.
Reipschlager, W., 54 J., 3509 Medill Ave.
Sauter, Susan, 5912 Normal Blvd.
Schroeter, Friedericke, 81 J.; 674 W. 63. Str.
Späth, Joseph, 44 J., 6729 Center Ave.
Weinberber, M., 1 Mon., 1256 Campbell Ave.
Wagner, Emma, 45 J., 2146 Warner Ave.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Frank Paulauskos, Elzbeta Simkute, 22, 20.
Paul J. Stuermer, Louise Speck, 30, 18.
Alfred Buchanan, Susie Jarvis, 48, 45.
Willard J. Taylor, Margaret Horn, 24, 20.
Harry Blum, Myrta Compton, 30, 30.
John Hanzl, Bessie Sykora, 31, 28.
Albert J. Butscher, Louise C. Weseloh, 27, 20.
Henry Laederach, Amanda Matthuesen, 45, 21.
Konstant Melgue, Coral Oborska, 27, 19.
Bronislaw Niski, Stanislawa Szczepinska, 22, 18.
Charles O. Smith, Carrie M. Rieß, 20, 21.
Alois Gebarsky, Maria Dusek, 28, 22.
Emery Winiczay, Anna Gabris, 23, 21.
Carl Peterson, Anna Adderman, 21, 19.
Josef Foiejt, Mary Raskova, 29, 27.
Lee E. Hajeman, Esther Winstrom, 21, 18.
John C. R. Grace, Marie C. Tapp, 21, 18.
Jan Ciura, Anna Wilk, 23, 24.
Piotr Rafa, Anna Remitz, 28, 20.
Oliver Lansing, Carrie Gill, 35, 26.
Fritz Gittler, Dorothea Jurk, 23, 16.
Adolf Gryga, Josefine Malinowska, 22, 20.
Michael Jakimowitz, Katarina Sabo, 23, 19.
Edward Barker, Alice Berry, 38, 25.
Michael Benedick, Anna Fecynciak, 23, 19.
Clyde R. Rushton, Lillie Smith, 23, 20.
Josef Krol, Tekla Serafin, 23, 20.
Herman Muhlenbein, Helen Senger, 22, 22.
Victa Gregg, Elsie Hotchkiß, 27, 25.
Louis Proeseholdt, Katharina Egersen, 24, 18.
James Pantazin, Bessie Crawford, 32, 26.
Harry R. Olson, Em Maude Coulon, 20, 19.
Russell Wright, Laura Whitehead, 25, 25.
Nicola Calabrese, Carolina Chiangarelli, 23, 25.
Julyan Krosewski, Helena Kaminska, 28, 21.
Ivan Klesoich, Frances Belik, 21, 19.
Vincenzo Riemma, Maria Mazzone, 22, 17.
Ludvik, Kostner, Anna Prucha, 29, 20.
Jurgis Motikajtis, Agnes Dermotati, 28, 29.
Thomas Connor, Ellen Neeson, 22, 21.
Sigmund Matel, Celia Goldrich, 22, 21.
Charles E. Lublow, Lillian M. Savage, 25, 25.
Ludwik Kiebles, Karolina Telka, 22, 18.
Adam Kachinski, Esther Derkowski, 23, 19.
James K. Creed, Pearl A. Storey, 21, 19.
Albert Luxemburg, Frances Lazear, 26, 20.
Salvatore Artusa, Rosina Peltinato, 22, 18.
Simon Wolinski, Honorato Wieczorkowska, 24, 20.
Jozef Kazmierski, Mary Wisniewska, 22, 18.
John Pittaway, Emma Johnson, 21, 18.
William G. Zeck, Frances Rueger, 21, 19.
Jozef Budz, Juzstina Haducik, 29, 19.
Felippo Rigliaccio, Giovannina Goraci, 22, 21.
Walter Grischow, Clara Glander, 23, 19.
Harold K. Smith, Helen M. Cunningham, 21, 21.
John Pawlisz, Katarzyna Stefca, 26, 24.
Francis X. McAdam, Maretta E. Summers, 29, 24
John P. McDonnell, Irene McGinnon, 21, 18.
Herman Jaffey, Annie Sepelorin, 27, 25.
John Lis, Katarzyna Hmielowska, 23, 20.
Frank P. Ashton, Frances C. Jones, 25, 21.
Reinhart Hoecher, Hedwig Fuhrmann, 25, 26.
Stefan Junger, Lizzie Mueller, 26, 23.
Frank Danek, Katherine Kuta, 23, 23.
Vincenzo Sapparelli, Congetta Rosco, 22, 18.
Radison Polischuk, Anna Turbick, 25, 25.
John Kin, Louise Hammersmith, 27, 24.
Thomas Horcjs, Emma Lorenzen, 32, 33.
Paul Krueger jr., Frieda Kropp, 25, 22.
Joseph Vojta, Mary Moone, 36, 36.
Joseph Stern, Gertrude France, 44, 21.
Homer E. Webster, Elizabeth Kent, 27, 22.
Charles W. Gollnick, Meta E. Skibbe, 25, 22.
Edward J. Silverstine, Anna Eisenstein, 23, 21.
Harry Rosenfeld, Jeannette Schwartz, 29, 22.
Melchior Kaminski, Jadwiga Szamlewska, 24, 19.
Stanislaw Dutnar, Anna Cap, 27, 20.
Jonas Lukszas, Leonora Kritszudaite, 27, 21.
Marko Grbac, Matia Furlan, 22, 22.
Harry Linne, Florence Ashtin, 26, 19.
George Stahas, Angeico Runnelioto, 26, 28.
Emil Fritz, Ella L. Urbanski, 20, 20.
Clarence A. Henry, Della Brokate, 21, 24.
Michael O'Brien, Bridget Brennan, 28, 28.
James Rychly, Julia Schon, 24, 19.
Gaetano Sola, Celestina Dal Santo, 26, 23.
Daniel O'Doherty, Katherine B. Sullivan, 23, 26.
Martin Potocki, Marianna Gibula, 21, 19.
Charles E. Maghew, Helen Hang, 23, 18.
Peter P. J. Higgins, Ellen L. Brown, 21, 18.
Oscar Cook, Mary Davenport, 31, 30.
Jozef Wolnik, Bronislawa Szatko, 22, 19.
Paul Neubauer, Anna Luth, 28, 20.
Stanislaw Maobutski, Katarzyna Rebowcak, 25, 24.
John Kazos, Mary Wijas, 28, 22.
Jan Sikora, Katarzyna Voida, 22, 20.
George W. Mullenix, Bertha Putman, 30, 24.
Karol Buczenski, Josefa Wolkowska, 25, 23.
Joseph Brachner, Hattie Lagro, 25, 20.
Michael Miernicki, Rastazya Poralejko, 26, 18.
Robert F. Gudgeon, Johanna Uberall, 21, 20.
Abraham Miller, Becky Ebrovitz, 25, 27.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

5418 Jackson Blvd., 2stöckige Brick-Flats, William Hatel, $5000.
5846—58 St. Paul Ave., 3stöck. Brick-Apartment, Frank H. Morgan, $12,000.
61 W. 63. Str., 1stöck. Brick-Bahnhof, C., R. J. & P. R. R., $6000.
8632 Center Ave., 1stöck. Frame-Wohnhaus, J. S. Madden, $2000.
3340 W. 12. Str., 2stöck. Brick-Flats, J. Lazinsky, $10,000.
6411 Winchester Ave., 1stöck. Frame-Wohnhaus, Jonas Larson, $1,500.
4608 S. Winchester Ave., 1stöck. Frame-Cottage, Tom Kral, $1000.
710 W. 14. Str., 1stöck. Brick-Store, S. Miller, $1000.
1425 S. Homan Ave., 3stöck. Brick-Flats, Sam Gaplin, $12,000.
232 W. 108. Place, 1¼stöck. Frame-Wohnhaus, hn Hineman, $2000.
2816 Logan Blvd., 2stöck. Brick-Flats, A. W. Ohen, $7,500.
1815 S. Turner Ave., 2stöck. Brick-Flats, F. E. Danddin, $7000.
1733 N. 42. Ave., 1½stöck. Frame-Wohnhaus, John P. Brasen, $2,400.
2517 N. Springfield Ave., 2stöck. Brick-Flats, Martin E. Johnson, $4000.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Ethel gegen Joel K. Hitt, Trunksucht; Emma gegen Clarence Everhart, grausame Behandlung; William J. gegen Estelle Hunt, Verlassen; Samuel gegen Bessie Golden, Ehebruch; Lena gegen George E. Raley, Verlassen; Minnie gegen John H. Roß, Verlassen; Marie gegen William Malone, grausame Behandlung; Clara gegen Richard J. Shulter, grausame Behandlung; Joseph H. gegen Minnie Simons, Ehebruch; William gegen Helen Zernecke, Ehebruch; Anna gegen James Everette, grausame Behandlung; Louise gegen Casper S. Naegel, Trunksucht; Julia gegen George Adamovich, grausame Behandlung; Joe gegen Marianne Gallo, Verlassen; Andrew gegen Ursula Sutter, grausame Behandlung; Dora gegen Seward Peterson, Ehebruch; Helen gegen Charles W. Meally, Verlassen.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Ridgeway Ave., 125 F. südl. v. Hirsch Str., Westfront, 28 bei 124; Victor E. Ringquist an John Dahlberg, $1000.
Sacramento Ave., 129 F. südl. v. George Str., Ostfr., 49 bei 126; William Heinemann u. A. an Katie Proctor, $1600.
Sawyer Ave., Südwestecke 21. Str., Ostfr., 50 bei 125; Clayton B. Shourds an John E. Voght, $1600.
Sangamon Str., 141 F. nördl. v. Maxwell, Westfront 25 bei 100; Sarah Belinsky an Joseph Novik, $4,700.
Springfield Ave., 100 F. südl. v. 26. Str., Ostfront, 50 bei 100; George F. Lee an Anton Zeman, $2,200.
Thorn Grove, Lot 23 und nördl. 15 F. von L. 32, Block 4; Charles G. Ritter an die Chicago Title & Trust Co., $2000.
Township 35, w. ½, nordöstl. ¼ und östl. ½ nordw. ¼, 31, 35, 14, 160 Acres; First Nat. Bank von Crown Point, Ind., an Henry Rinkenberger, $10,471.
Woodbine Add., Lots 40 und 41, Block 6; Edward H. Pitkin an John T. Hargrabe, $3,750.
Township 39, Pt. südöstl. ¼, 21, 39, 13; Grant Land Ass an Joseph Weigselbaum, $9000.
Township 39, Lots 44 und 45, Block 61; 19, 39, 13; Rufus L. Willow u. A. an John Kanka, $2000.
West Grossdale, Lot 23; Ernest W. Dempsey an William J. Patterson, $3,250.
Wilmette, Dingees Add., Lot 16, Block 19; Jas. Crabb an John F. Fleming, $9,804.
Maywood, Lots 15 und 16, Block 172; John N. Telford an Charles L. Hibbard, Galesburg, Jll., $1000.
Dasselbe Grundstück, C. L. Hibbards an Clark G. Hibbard, $1200.
Harvey, Lot 35 und südl. ¼ von Lot 36, Block 64; Le Roy Ellis an George H. Ellis, $1400.
Watsons Sub., Wheeling, Lot 1, 31, 42, 11; Ellen L. Watson an Eugene N. Berbecke, $5,145.
Assessors Div., Worth, Lot 7, nordwestl. ¼, 36 37, 13; Benj. F. Cool an Julia C. Powers, $4,500.

馳名妙術 當世良醫

Wer ist er?

Dr. G. W. Chan (dem Publikum als Dr. Chan bekannt) wünscht dem Publikum mitzutheilen, daß seine Vornamen G. W. sind und daß seine Office sich Nr. 427 Wabash Avenue befindet — keine andere Zweig-Office in der Stadt. Seit vielen Jahren war Dr. G. W. Chan der einzige chinesische Arzt in der Stadt — kein anderer chinesischer Doktor führte bisher denselben Namen. Er hat seine Office seit vielen Jahren nach 427 Wabash Avenue verlegt.

Dr. G. W. Chan war in China als ein König der Arzneikunde bekannt; er ist ein chinesischer Doktor, der sowohl von chinesischen wie englischen medizinischen Kolleges promovirte. Durch Geschicklichkeit und mit seinem wunderbaren chinesischen vegetabilischen Heilmittel hat Dr. G. W. Chan seinen Ruf in dieser Stadt begründet. Leset die folgenden aus den tausenden von Zeugnissen. Leidende sollten bei Dr. G. W. Chan, Nr. 427 Wabash Ave., vorsprechen. Untersuchung und Konsulatitno frei.

Office-Stunden: Täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, ausgenommen Freitag und Sonntag. Freitag von 10 Vormittags bis 6 Uhr Abends. Sonntag von 10 Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Außerhalb Chicagos wohnende Leute können durch Korrespondenz in englischer Sprache behandelt werden.

Die folgenden sind einige der chronischen Fälle, von Doktoren als unheilbar erklärt, welche durch die chinesischen Heilmittel kurirt wurden:

Frau Jim Rossi, 911 S. Clinton Str., die an Rheumatismus, Verstopfung und Magenbeschwerden litt und völlig erschöpft war. Sie wurde durch diese chinesischen Kräuterheilmittel in vier Wochen kurirt.

Herr Nick Corouse, welcher einen heftigen Schmerz in der Brust und trockenen Husten hatte, der ihm keine Ruhe ließ und allgemeine Schwäche verursachte. Er wurde in sechs Wochen durch die chinesischen Kräuterheilmittel vollständig geheilt.

Frau Lizzie Harding, ein in ihrer Nachbarschaft wohlbekannte Dame, welche an Blasenbeschwerden und weiblicher Schwäche litt. Sie wurde nach viermonatiger Behandlung mit den chinesischen Kräuterheilmitteln vollständig geheilt.

Philip Tortorici, 183 Milton Ave., zog sich eine schwere Erkältung zu. Seine Frau hatte die Schwindsucht und sein Arzt sagte ihm er leide auch daran und es sei keine Heilung für ihn. Unter der Behandlung von Dr. Chan erhielt er seine Gesundheit wieder und befindet sich jetzt so wohl wie nur je.

C. E. Engstrom, 7526 Jackson Ave., hat ein kleines Kind, das an nervöser und allgemeiner Schwäche litt und durch die chinesischen Kräuterheilmittel in kurzer Zeit geheilt wurde.

Josef Rent, 714 W. 21. Pl., der jahrelang an Schmerzen im Rücken zu leiden hatte, wurde durch die chinesischen Kräuterheilmittel kurirt.

„Meine Frau war seit einiger Zeit krank, litt an Kopfweh, Rückenschmerzen, Nervösität, weiblicher Schwäche, und manchmal hatte sie beim Witterungswechsel rheumatismusähnliche Schmerzen. Ich habe viel Geld ausgegeben um sie zu heilen, aber die Aerzte schienen ihren Fall nicht verstehen zu können, denn sie sah nicht krank aus. Sie litt aber nichtsbestoweniger, und oft konnte sie nicht schlafen. Sie nahm vielerlei Patentmedizinen, aber nichts verschaffte ihr Besserung. Ich war nahe daran die Hoffnung aufzugeben, als ein Nachbar mir Dr. Chan empfahl und sagte daß er viele wunderbare Heilungen erzielte in Fällen wo andere Aerzte den Patienten schon aufgegeben. Ich dachte es sei immerhin der Mühe werth es zu probiren, denn er gebraucht eine Kräutermedizin, welche von der anderen Hemisphäre in dieses Land importirt wird. Nachdem meine Frau einen Monat in seiner Behandlung gewesen und seine Medizin genommen hatte, fühlte sie sich wie neugeboren, und nach kurzer Behandlung war sie vollständig kurirt. Seit jener Zeit — mehr als ein Jahr — hat sie keine Medizin mehr genommen. Ich habe dem Doktor viele Damen sowohl wie Männer zur Behandlung geschickt. Sie wurden gesund, nachdem andere Aerzte ihre Fälle als unheilbar bezeichnet hatten. Ich gebe dieses Zeugniß aus Dankbarkeit gegen den Doktor, und irgend ein Leidender sollte nicht muthlos werden, sondern diesen wundervollen Doktor aufsuchen. Er wird Euch die Wahrheit sagen, wenn er Euch nicht heilen kann.

Jacob Nowak, 961 Platt Str., zwischen Milwaukee Ave. und Morgan Str.

„Ich litt an Kopfweh und Schwäche im Rücken mit zeitweiligem Schüttelfrost. Meine Mutter gab viel Geld aus für Aerzte und Medizin, doch verspürte ich keine Erleichterung bis eine Freundin meiner Mutter rieth mit mir nach dem chinesischen Doktor zu gehen. Nach zweimonatiger Behandlung war ich völlig kurirt. Wir haben viele unserer Freunde zu dem chinesischen Doktor geschickt, und alle wurden gesund."

Frl. Nancy Decanto, 556 Ewing Str.

SCHROEDER

801-803 Milwaukee Ave.

Ecke Chicago Ave.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE-GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE — COR. CHICAGO AVE.

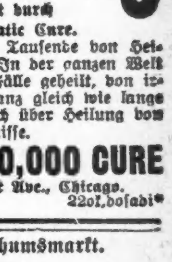
Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

61. Str., Nordwestecke Elizabeth, Südfr., 49 bei 125; Erik D. Yetterberg an Ulrik Fisk, $4000.
Union Ave., 315 F. südl. v. 77. Str., Ostfront, 30 bei 125; Frank F. Ferreira an Mary Prendergast, $4,300.
Winchester Ave., 148 F. nördl. v. 61. Str., Ostfront, 25 bei 124; Charley T. Edmonson an Aug. Miller, $3,400.
Morgan Str., 123 F. südl. v. 117. Str., Westfr., 25 bei 125; Edna L. Hubbard an Anna Weiner, $1800.
110. Str., 250 F. östl. v. Wentworth Ave., Nordfront, 37½ bei 124; Jacob Bosch an Jno. O. Van Zanten, $2,400.
Albany Ave., 309 F. südl. v. Dickens, Westfront, 35 bei 150; Aug. F. Schroeder an Simon Nelson, $2000.
Albany Ave., 284 F. südl. v. Dickens, Westfront, 25 bei 150; Aug. Schroeder an Simon Nelson, $2,500.
Beach Ave., 96 F. östl. v. Homan, Südfr., 24 bei 124; Jos. Oleva an Max W. H. Peterson, $5,200.
Central Park Ave., 169 F. nördl. v. 24. Str., Ostfr., 50 bei 125; Emma Votipka an Josephine Steffeck, $3,200.
Chicago Ave., 125 F. westl. v. Prairie, Südfr., 25 bei 119; Robert F. Caplinger an F. W. M. Hammerschmidt, $1,913.
Cypreß Str., 50 F. nördl. v. Taylor, Westfr., 25 bei 112; Benjamin Levin an Lazar und Jake Lewis, $3,300.
Elizabeth Str., 200 F. nördl. v. Grand Ave., Ostfr., 25 bei 135; Stan Chgau an Adam Dobosz, $9000.
18. Str., 25 F. östl. v. Rubie, Nordfr., 25 bei 101; Ignac Ublarik an Jos. Pavelchik, $6,700.
Fairfield Ave., 238 F. nördl. v. Lake Str., Westfront, 24 bei 124; Andrew M. Davis an Joseph und Samuel Margolin, $2,650.
N. 53. Ave., 250 F. nördl. v. Iowa Str., Ostfr., 33 bei 134; Jessie H. Rankin an Annie A. Owens, $4000.
14. Str., 240 F. westl. v. Laflin, Südfr., 24 bei 124; Rubin Kreeger an Adolph Goldsmith, $5,300.
S. 44. Ave., 507 F. südl. v. 22. Str., Ostfront, 25 bei 125; Bruno Pnkert an Albert Stoll, $1800.
S. 42. Ct., 148 F. südl. v. 30. Str., Westfront, 60 bei 124; Frank Kirchman an Herman Lindner, $1,080.
24 bei 100; Hastings Str., 334 F. östl. v. Laflin, Nordfr., 24 bei 124; Sam Wood an Israel Herskovitz, $2,500.
Halsted Str., 116 F. nördl. v. 12., Ostfr., 24 bei 100; Michael Grafin an Hy. Cohen, $22,000.
Humboldt Blvd., 150 F. nördl. v. Cortland St., Westfr., 25 bei 150; Simon Nelson an Aug. F. Schroeder, $11,000.
Huron Str., 73 F. westl. v. Hoyne Ave., Südfr., 24 bei 125; Paul Raimondi an Gust. Tamburino, $1,300.
Liberty Str., 100 F. östl. v. Jefferson, Nordfr., 25 bei 86; Benjamin Laser an Mandel Jacobson, $2,500.
Millard Ave., 134 F. nördl. v. 28. Str., Ostfr., 36 bei 124; Waclav Basta an Barbara Fischer, u. A., $10,750.
Ridgeway Ave., 300 F. südl. v. 19. Str., Ostfr., 50 bei 116; John V. Kaufal an Charles F. Lauk, $2000.
Sheffield Ave., 196 F. nördl. von Willow, Westfront, 24 bei 125; Margaretha Bieg an Mary Schulze, $6800.
3523 S. Halsted Str., Westfront, 24 bei 128; Patrick Kirby an Lena Romonofsky, $7700.
Morgan Str., zwischen 33. Place und 34. Str., Ostfront, 24 bei 124; Andrew Klein an Jos. und Domencetti Martinattis, $1000.
3138 S. Rhodes Ave., Ostfront, 12 bei 164½; Fred'k. H. Bartlett an Annie Rose, $3000.
25. Str., 178 F. östl. von Princeton Ave., Nordfront, 25 bei 125; Wm. Y. Davis u. And. an Henry Hafer, $1400.
25. Str., 203 F. östl. von Princeton Ave., Nordfront, 25 bei 125; James Chum an Henry Hafer, $1200.
Elston Ave., 250 F. südl. von Wabansia, Ostfront, 25 bei 159; Adam Wajewski an Albert Kostuch, $2300.
Osgood Str., 170 F. nördl. von Center, Westfront, 50 bei 128; Mary Schulze an Margaretha Bieg, $18,000.

$50 Heilungen für $12.50

Bis zum 1. Februar.



Männer

Für einige Tage heilen und behandeln wir alle Leidenden von Blutvergiftung, Varicose, Erweiterung, Bruch, nervöser Krankheit, verlorener Lebenskraft, Prostatitis, Blasen-, Nieren- und Afterkrankheiten zu dem herabgesetzten Preis von $12.50. Ihr könntet keine bessere Behandlung für $1000 empfangen. Wir widmen Euch dieselbe Aufmerksamkeit, als wenn Ihr den vollen Preis bezahltet. Die tausenden geheilten Patienten, welche wir jährlich entlassen, werden für unsere Fähigkeiten, Ehrbarkeit und Zuverlässigkeit Zeugniß ablegen. Unsere europäischen Methoden heilen alle chronischen, Nerven-, Blut-, Haut- und veraltete Krankheiten, nachdem andere Aerzte sie aufgegeben haben. Weshalb unerhörte Gebühren an geldhungrige Aerzte zahlen, wenn wir Euch die schnellste, sicherste und der ärztlichen Wissenschaft bekannteste Heilung zutheil werden lassen? Sprecht vor oder schreibt heute für freie Konsultation. Ehrliche Behandlung. Ihr bezahlt nur für Heilungen. Keine falsche Vorspiegelungen, Versprechungen oder Mißerfolge, sondern gar.. nachhaltige Kuren. Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abds.; Sonntags 9—1.

Europäische Aerzte, 2. Floor, 107 E. Madison Str. zwischen Dearborn und Clark Str., Chicago, Jll. jan10,12,14,15

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago. 22ol,bosadi*

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Robey Str., 792 F. nördl. von Devon Ave., Ostfront, 84 bei 789 und Gebäude; Edward P. Breit an Nick Clesen und Gattin, $10,000.
Ashland Ave., 27½ F. südl. von Winnemac, Westfront, 25 bei 160; Coddington Billings Palmer von Huntington, Mass., an Albin V. Regnell, $1000.
Ashland Ave., Südostecke Winnemac, Westfront, 27½ bei 160; Frau Ella C. Williams u. And. an Albin V. Regnell, $1600.
Beacon Str., 55 F. nördl. von Sunnyside Ave., Ostfront, 39⅔ bei 150; Graceland Cemetery Co. an Helen Pidel, $3950.
Francis Str., 341 F. westl. von Magnolia Ave., Südfront, 27 bei 125; Alfred C. Harper an Alice M. Halverson, $4500.
Hamilton Ave., 130 F. nördl. von Byron Str., Ostfront, 30 bei 124; John Retich an Ewell L. Doud, $6400.
Junior Terrace, 200 F. westl. von Clarendon Ave., Nordfront, 40 bei 125⅔; Ralph G. Marek an Caroline L. Piazza, $7500.
Leavitt Str., 241 F. südl. von Addison, Westfront, 25 bei 124; August F. Hallmann an John Gabe, $5900.
School Str., 136 F. westl. von Hoyne Ave., Nordfront, 25 bei 125; Emil Rudolph an Joseph Walker, $1500.
Albany Ave., 128 F. nördl. von Addison Str., Westfront, 55 bei 125 u. a. Eigenthum; Richard C. Moore an August F. Hallmann, $3500.
N. 41. Ave., 279 F. südl. von Bloomingdale, Westfront, 30 bei 125; Ernst Wendell sr. an August F. Jogan, $6750.
Sawyer Ave., Nordostecke Sunnyside, Westfront, 40 bei 125; Louise Schneider an Anders L. Danielson, $1500.

Die Zahl der

Telephone

...in...

Chicago heute

239973

Chicago Telephone Co.

Telephonirt um ein Telephon.

Main 294, Contract Department

Lokalbericht.

Das Kanalprojekt.

Bundeskommission erklärt es für unpraktisch und eine Verschwendung.

Schlag für Deneen.

Die Kommission bereitete gestern hier ihren Bericht an den Kongreß vor. — Befahrung der ganzen Strecke. — Graham befürwortet liberale Gesetze.

Das Kanalprojekt, für das der Staat zwanzig Millionen bewilligt hat und für das Gouverneur Deneen und Senator Lorimer, jeder auf seine Weise natürlich, so nachdrücklich ins Zeug gehen, hat gestern einen argen Stoß erlitten. Die Ingenieurskommission, die Präsident Taft mit einer Untersuchung des Problems betraut hat, hielt gestern hier eine Sitzung ab, in welcher der Bericht besprochen wurde, der an den Kongreß abgestattet werden soll. Die Kommission, die noch jüngst die ganze Strecke befahren hat, erklärt, wie aus guter Quelle verlautet, das Projekt für unpraktisch, die Verausgabung von zwanzig Millionen für unzureichend und für eine Verschwendung und eine finanzielle Beisteuer der Bundesregierung im gegenwärtigen Augenblick nicht für angebracht. Sie ist, wie es heißt, zu dem Schluß gekommen, daß der Kanal nicht nötig und unpraktisch sei, daß ein derartiges Projekt sich nicht zur Ausführung bringen lasse, wenn nicht alle betheiligten Staaten gleichzeitig und im Einverständniß mit einander Gelder bewilligten und Pläne entwerfen ließen, so daß die vorhandene Wasserstraße für alle Zwecke ausreicht und nicht verbessert zu werden braucht, und daß die vorgeschlagene Verausgabung von zwanzig Millionen seitens des Staats Illinois ein Unsinn und eine Verschwendung sein würde.

Ehe die Kommission sich daran machte, ihren Bericht abzufassen, legte Ingenieur Isham Randolph, der Berather des Gouverneurs in der Kanalfrage, die Kanalvorlage vor, die im Lauf der Woche auf Veranlassung des Staatsoberhauptes im Senat eingebracht worden ist. Die Kommission setzt sich aus Zivilingenieuren und Ingenieuren der Bundesarmee zusammen. Ihr Vorsitzender ist Brigadegeneral W. H. Bixby.

Trotzdem General Bixby Angaben über den Inhalt des Berichts nicht machen wollte, verlautete doch, daß die Kommission die zwanzig Millionen, die vom Staat Illinois für das Projekt bewilligt worden seien, nur als einen Tropfen auf einen heißen Stein ansehe. Sie würden hinreichen, den Illinois-Fluß auf 24 Fuß zu vertiefen, während die Regulirung des Mississippi das Fünffache dieser Summe kosten würde. Der Bericht wird ferner hervorheben, daß die für die Schifffahrt benutzten Flüsse des Staates Illinois der Regulirung nur in geringem Maße bedürften. Die Kommission habe keine Schwierigkeit gehabt, den Fluß von Lockport bis Utica, wo die zwanzig Millionen angelegt werden sollen, mit dem Dampfer „Robert R." zu befahren.

Der Bericht bedeutet eine bittere Enttäuschung für den Gouverneur, dessen Vertrauter und Berather Isham Randolph sein Mißvergnügen nicht verbergen konnte. Er wollte sich aber nicht weiter aussprechen.

Deneen in Chicago.

Gouverneur Deneen traf gestern hier ein und hatte eine Reihe von Konferenzen mit seinen Vertrauten, die in politischen Kreisen ein gewisses Aufsehen erregten. Er begründete seinen Aufenthalt zwar mit dem Wunsch, Privatgeschäfte abzuwickeln, ehe die Legislatur sich allen Ernstes an ihre Arbeiten mache, aber politische Kreise waren der Ansicht, daß die Unsicherheit der Lage hinsichtlich der Stadtwahl für den Besuch des Staatsoberhauptes verantwortlich zu machen sei. Die Thatsache, daß Gouverneur Deneen mit Anhängern aus seiner Ward, der 31., konferirte, darunter auch mit dem Superiorgerichtsschreiber Charles W. Vail, der von der Organisation dieser Ward als Kandidat fürs Mayorsamt indossirt worden ist, wurde als Bestätigung für diese Vermuthung herangezogen. Freunde Vails erklärten, daß er die Unterstützung des Staatsoberhauptes erhalten werde, wenn er den Kampf wagen würde. Der Superiorgerichtsschreiber selbst wollte sich nicht aussprechen. Gewisse Politiker sehen in der Bewegung zugunsten Vails einen Versuch, die Haltung der einzelnen Wardorganisationen festzustellen.

Zwei Verbände von Anhängern des Gouverneurs in der 12. und 33. Ward erklärten sich gestern Abend für die Kandidatur Vails. In der Versammlung in der 33. Ward wurde ein Beschlußantrag zur Annahme gebracht, der die Erklärung enthielt, ein Wechsel in der städtischen Verwaltung sei in Anbetracht der öffentlichen Stimmung nothwendig. Wenn die Organisation nicht eingreife, werde die Wählerschaft der Partei ihre Machtstellung nehmen.

Graham vertritt liberale Ansichten.

Einen Appell für die Stimmen der demokratischen Wähler der 18. Ward, verbunden mit einer nachdrücklichen Erklärung für persönliche Freiheit im weitesten Sinn des Wortes, richtete Andrew J. Graham, der Kandidat der demokratischen Parteileitung für das Mayorsamt, gestern an die Wähler dieser Ward, in der er geboren ist und den größten Theil seines Lebens zugebracht hat. Er ließ keinen Zweifel darüber aufkommen, daß die Befürworter „blauer" Gesetze nicht viel von ihm zu erwarten haben, wenn er zum Mayor erwählt werden sollte. „Blaue" Gesetze passen nicht für eine Stadt wie Chicago," erklärte er. „Jedermann sollte die größtmögliche Freiheit haben, sich zu vergnügen, wie es ihm zusagt, solange er nicht die Rechte anderer Personen beeinträchtigt. Wir werden keine „blauen" Gesetze in Chicago haben, wenn ich Mayor bin." Der Bankier, dessen Bankgeschäft sich in der 18. Ward befindet, wies daraufhin, daß er vor fünfzig Jahren in der Ward geboren worden sei und den größten Theil seines Lebens in ihr zugebracht habe. Die Bewohner der Ward häten stets Zutrauen zu ihm gehabt in geschäftlicher Beziehung, und er erwarte, daß sie ihm auch in dem bevorstehenden Kampf treu zur Seite stehen würden.

Dunne reibt sich an Harrison.

Ex-Mayor Dunne griff in einer Ansprache in der 33. Ward seinen Vorgänger im Amt, Carter H. Harrison, wegen seiner Unthätigkeit in der Straßenbahnfrage an. Er tadelte ihn, weil er sich vor der sogenannten 99-Jahre-Akte gefürchtet und dadurch in den acht Jahren seiner Amtszeit eine Lösung des Straßenbahnproblems unmöglich gemacht habe. Ihm selbst sei es zu verdanken gewesen, daß die Akte schließlich dem Bundesobergericht zur Prüfung vorgelegt worden sei, das ihr den Garaus gemacht habe. Er tadelte seinen Amtsvorgänger ferner, weil er während seiner langen Amtszeit keinen Versuch gemacht habe, der Stadt das Recht zu verschaffen, die Gaspreise zu reguliren.

Gleichzeitig mit der Versammlung in der 33. Ward fand eine Versammlung der Anhänger des früheren Mayors in der 29. Ward statt, in der Countyschatzmeister O'Connell schilderte, wie Dunne in der Frühjahrswahl im Jahr 1907 „herausgezählt" worden sei. 15,000 Stimmzettel seien anscheinend von einer Person markirt worden.

Die Anhänger Dunne's eröffneten gestern in der 1. Ward ein Hauptquartier im Hause 441—443 Wabash Ave.

Suchen Harrison auf.

Eine aus fünfzig Mitgliedern bestehende Abordnung des neu gegründeten Carter H. Harrison-Klubs der Deutsch-Amerikaner machte gestern Herrn Harrison ihre Aufwartung in seinem Hauptquartier im Briggs House. Sie übermittelte ihm den Beschlußantrag, der in der Versammlung im Hotel Bismarck am Donnerstag angenommen worden war. Auch eine Abordnung aus der 7. Ward fand sich bei dem viermaligen Bürgermeister an.

Collins wird versorgt.

John M. Collins, städtischer Polizeichef während Mayor Dunnes Amtszeit, wird zum Hilfssheriff mit einem Gehalt von $2000 ernannt werden. Sheriff Zimmer machte eine dahingehende Ankündigung gestern. Es verlautet, daß die Ernennung auf die Veranlassung des früheren Mayors vorgenommen wird.

Aenderung des Strafprozeßverfahrens.

Eine gründliche Aenderung des gegenwärtigen Prozeßverfahrens in Kriminalfällen sieht eine Vorlage vor, die der Abgeordnete Chester W. Church nächste Woche auf Veranlassung der Vereinigung der Staatsanwälte von Illinois und ihres Präsidenten, Staatsanwalt Wayman, in der Legislatur einbringen wird. Sie ist von Hilfsstaatsanwalt Thomas Marshall von Cook County entworfen.

Die Maßregel gibt der Staatsanwaltschaft das Recht, beim Staatsobergericht Berufung gegen die Entscheidung niedrigerer Instanz einzulegen, ein Recht, das von der Vereinigung der Staatsanwälte wiederholt verlangt worden ist. Außerdem sieht sie die Vereinfachung der Anklageschriften und Erhebung kürzer abgefaßter Anklagen vor. Sie enthält Formulare für hundert kurz gefaßte Anklagen, die sich an die im Staat Massachusetts übliche Form anlehnen. Eine weitere Neuerung, welche die Vereinigung befürwortet, sieht vor, daß eine Anklage nicht in offener Gerichtssitzung erhoben zu werden braucht, daß der Obmann der Großgeschworenen die Anklage vielmehr einfach dem Gerichtsschreiber übermitteln kann mit dem Auftrag, sie geheim zu halten. Dadurch soll die Flucht zahlreicher in Anklagezustand versetzter Personen unmöglich gemacht werden.

Gefährlicher Beruf.

Seit gestern ist der Stadtarzt, Dr. L. Blake Baldwin, sich mehr als je bewußt, daß auch sein Beruf mit Gefahr verbunden ist. Er war nach dem Polizeigefängniß an der Harrison Straße gerufen worden, um ein Gutachten abzugeben über den Geisteszustand von Frau Hattie Hanson, Nr. 536 Dearborn Avenue, welche auf Betreiben ihrer Angehörigen in Gewahrsam genommen worden war. Die Frau empfing den Arzt mit einem Fußtritt in den Unterleib, der ihm für geraume Zeit den Athem benahm. Er hat sich von der erfahrenen Behandlung auch heute noch nicht ganz erholt. Frau Hanson ist jetzt im Beobachtungshospital untergebracht.

Trennung auf Probe.

Walter Knapp, Sohn von E. H. Knapp in Oak Park, theilte gestern Richter Newcomer im Harrison Str.-Stadtgericht, vor dem er wegen Verlassens der Ehefrau prozessirt werden sollte, mit, daß er und seine Frau ein Jahr lang getrennt leben wollten, um zu sehen, ob eine dauernde Trennung wünschenswerth sei, und daß er seiner Frau inzwischen $16 den Monat zahlen würde. Der Richter schlug darauf die Anklage nieder. Knapp lernte seine Frau, damals Fräulein Katharina Schwartz, im letzten Herbst in Sauk Center, Minn., kennen. Er war dort als Ingenieur bei einer Eisenbahn angestellt.

— Die Kellner im „Missouri Athletic Club" in St. Louis streiken heute, infolge des Trinkgeldverbots, da sie bei den niedrigen Löhnen nicht bestehen können.

Beginnt den Tag richtig, Fühlt aufgeweckt, mutig—stark!

Nehmt ein Bad mit

HAND SAPOLIO!

Es verleiht der Haut ein angenehmes Prickeln — macht jede Pore lebendig. Es regt den Blutumlauf an — es stärkt — es reinigt.

Alle Groceries und Apotheken.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Der künftige Neubau der Continental & Commercial National Bank.

Drei bekannte alte Geschäftsgebäude, das Rand-McNally-, das Continental National- und das McCormick-Gebäude, werden in nächster Zeit einem Riesen-Neubau weichen müssen, den die Continental & Commercial National Bank auf dem ganzen von LaSalle, Adams und Quincy Straße und Fifth Avenue begrenzten Geviert aufführen will, und der jedenfalls größer als irgend ein anderes Geschäftsgebäude in Chicago werden wird. Es wird die genannte Bank sowie die Continental & Commercial Trust & Savings Bank beherbergen, die Hauptfront wird sich an LaSalle Str. befinden. Die drei dem Abbruch verfallenen Gebäude stellen den stattlichen Werth von $3,500,000 dar. Das Rand-McNally-Gebäude wurde vor einem Monat von der Bank, welche das Continental National-Gebäude bereits besaß, für rund $1,500,000 angekauft, das McCormick-Gebäude zwei Wochen später für nahezu $1,000,000. Wann mit dem Abbruch begonnen werden soll, ist noch ungewiß, wahrscheinlich wird aber der Neubau in zwei Jahren fertig dastehen. Die Continental & Commercial Bank wird dann ihr neues Heim beziehen und ihr jetziges, an Monroe und Clark Str., verkaufen.

Der kürzlich berichtete Verkauf des Kenwood-Apartment-Gebäudes an 47. Str. und Kenwood Ave. von Richard A. Morley an George B. Shoops ist rückgängig gemacht worden, Morley bleibt Besitzer.

Nels B. Johnson hat an Roman und Frances Swiadecki von Naperville, Ill., das Apartmentgebäude 1413—15 Ost 57. Str., 60 bei 144 Fuß, Nordfront, 135 Fuß westlich von Washington Ave., mit $21,000 belastet, für $40,000 verkauft.

Alice Marie Halverson hat an Alfred C. Harper das Apartmentgebäude 638—40 Grace Str., 50 bei 150 Fuß, Südfront, mit $14,000 belastet, für $23,000 verkauft.

Greenebaum Sons sind Trustees eines Darlehens von $30,000 zu 5½ Prozent an James M. Welsh und Courtney R. Gleason auf das im Bau begriffene Apartmentgebäude an der Südostecke von 61. Str. und Indiana Ave., 123 bei 138 Fuß.

Margaretha Bieg hat von North Schulze das Eigenthum in Osgood Str., 170 Fuß nördlich von Center Str., 50 bei 123 Fuß Westfront, mit $7,500 belastet, für $13,000 gekauft. Frau Schulze nahm Eigenthum an Sheffield Ave. im Werthe von $6800 in Tausch.

Simon Steinmeyer hat an die Zeno Manufacturing Company das Fabrikgebäude 737—39 W. Van Buren Str. auf eine Reihe von Jahren für $70,000 verpachtet.

Zum Bau ihrer neuen Kirche an der Südwestecke von Church Str. und Hinman Ave., Evanston, hat die Erste Bischöfliche Methodisten-Gemeinde von der Staatsbank von Evanston $65,000 auf 10 Jahre zu 5½ Prozent geliehen.

Henry Cohen hat von Michael Grasin das Miethshaus in Halsted Str., 116 Fuß nördlich von 12. Str., 24 bei 100 Fuß, Ostfront, für $22,000 gekauft.

Fred und Barbara Großmann haben von Anna Gabler das Eigenthum in Ashland Ave., zwischen 41. und 42. Str., 48 bei 100 Fuß, Westfront, für $13,000 gekauft.

Die Maschinenfabrik der Skillin & Richards Manufacturing Company wird von Fulton und Union Str. nach Cragin verlegt, wo auf dem Grundstück der Gesellschaft an Courtland Straße und 46. Ave. ein neues Fabrikgebäude gebaut wird.

Chicago Turngemeinde.

Große karnevalistische Abendunterhaltung am morgigen Sonntag.

Der närrische Elfer-Rath der Chicago Turngemeinde ladet die Mitglieder und Freunde zu der karnevalistischen Abendunterhaltung, betitelt „Tannhäuser oder die Keilerei auf der Wartburg" mit darauffolgendem Tanzvergnügen zum morgigen Sonntag nach der Nordseite-Turnhalle ein. In der gereimten Einladung heißt es, daß gesungen, gescherzt und gelacht und sogar eine große Oper aufgeführt werden wird. Die Kasse wird um 7 Uhr 11 Minuten aufgemacht, eine Stunde später beginnt die Narrethei. Der Elfer-Rath setzt sich zusammen aus: Emil Höchster, Ehren-Narr; Gus. A. Berkes, Ober-Narr; Alex Heilbrunn, Rathsschreiber; Louis O. Kohtz, fideler Finanzrath; Chas. Schneider, John Weber, ausschmückende Verschönerungsräthe; Heinrich Suder, Joseph Pfeil, musikalisch unverständige Radau-Räthe; Jul. Zimmermann, Opern-Intendantur-Rath (Spezialität: „Salome", frei nach Steward); Carl A. Cobelli, Herm. Rascher, Zeremonienmeister und Anstandsräthe.

Verein „Deutsche Presse".

Wird in seiner nächsten Versammlung die Lokalfrage in Erwägung ziehen.

Auf nächsten Dienstag, Nachmittags ½5 Uhr, ist die regelmäßige monatliche Geschäfts-Versammlung des „Verein Deutsche Presse, Chicago" anberaumt. Es stehen verschiedene wichtige Geschäfte auf der Tagesordnung. Unter anderem wird eine Empfehlung des Hausausschusses in Erwägung zu ziehen sein, deren Annahme dem Verein ein geräumiges und bequem eingerichtetes Klublokal im Mittelpunkt der Stadt sichern würde. Alle Mitglieder, besonders auch die „passiven", sind an dieser Frage lebhaft interessirt und sollten deshalb sich zu der Versammlung einfinden, die in dem Vogelsang'schen Lokal, an Madison Straße, nahe Fifth Avenue, stattfindet.

Die gründlichste Räumung seit Jahren!

Droguen — Main Floor

- $1.00 Duffy's Pure Malt Whiskey oder Caldwells Syrup of Pepsin, gegen Unverdaulichkeit, zu ... 68c
- 50c Stuart's Dyspepsia Tablets oder Bromo-Seltzer, zu ... 31c
- 50c Pinex, Canthrox od. Orangeine, zu ... 29c
- 25c Laxative Bromo Quinine, 2 für ... 25c

Morgen offeriren wir diese Liste von Räumungs-Bargains.

Inventur-Aufnahme rückt immer näher. Wir müssen mit sämtl. angebrochenen Sorten u. einzelnen Partien räumen, um unseren Vorrath so viel wie möglich zu vermindern. Leset welch wirkliche Ersparnisse Euch geboten werden.

Prompte Ablieferung nach allen Theilen der Stadt.

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST.

Notions Räumung

- Seidenbestickte Spitzen-Bandbesatz — werth 39c — Yard ... 5c
- Einfache und fancy geformte Ozean Perlknöpfe, wth. 10c, Dtzd. zu ... 5c
- Nickelplattirte Sicherheitsnadeln, 2 Größen, Dtzd. auf Karte ... 1½c
- Leichte Schweißblätter — Größen 2, 3 u. 4, zu ... 7c

Damen-Unterröcke

Haus-Kleider usw. — alle in der großen Montags-Räumung

- Schwarze Unterröcke für Damen, — mit voller Flounce, regulärer 58c Werth, zu ... 39c
- Flannelette Hauskleider f. Damen, werth 1.25, zu ... 75c
- Percale und Sateen sowie weiße Lawn Shirtwaists für Damen, werth bis zu 1.48 ... 50c
- Kopf-Shawls für Damen, in schwarz u. weiß, werth 38c, zu ... 19c
- Eiderdown- und Flannelette Dressing Sacques für Damen — 98c Werthe ... 38c
- Korsetschützer für Damen, spitzenbesetzt, reg. 15c Werth, zu ... 10c

Mädchen Coat Räumung

Lange Mäntel für Mädchen und junge Damen, aus reinwollenem Melton, Cheviot und fancy Diagonal Stoffen gemacht — werth bis zu 8.50, zu ... 3.50

Damen Coat Räumung

Lange Mäntel für Damen und junge Mädchen, aus Kersey, Broadcloth und Novelty Mischungen gemacht, werth bis zu $20, speziell ... 9.50

Mädchen Coat Räumung

Tuch- und Bearskin-Mäntel für Mädchen und Babies, $5.00 Werthe, zu ... 2.00

Unterzeug-Vorräthe

müssen vor der Inventur bedeutend herabgesetzt werden.

- 100 Dutzend schweres fließgefüttertes u. geripptes Männer-Unterzeug, 50c und 75c Werthe, ... 29c
- 140 Dutzend feines wollenes und geripptes Muster-Unterzeug für Männer und Damen, werth bis $1.50 ... 69c
- 50 Dutzend wollene und baumwollene Damen-Vests, Muster-Unterzeug, werth bis zu 50c, zu ... 15c
- 200 Dutzend geripptes baumwollene fließgefütterte Leibchen und Hosen für Kinder, 50c Werthe, zu 15c, 12½c ... 7½c

Räumung von Kleidern

Die Grenze für niedrige Preise.

Den Männern bietet sich nicht oft eine solche Gelegenheit zum Sparen wie sie hier offerirt wird in diesem wirklich alles übertreffenden Räumungsverkauf. Kommt nur und schaut, und Ihr braucht nicht zweimal zu schauen um die Größe und Wichtigkeit dieser Werthverminderung zu sehen. Alles wurde neu markirt, und zwar so billig daß Ihr diese Bargains nicht übersehen könnt.

- Männer-Anzüge, angebrochene Partien unserer regulären 10.00 Anzüge, aus fancy Worsteds, gut geschneidert, zu ... 4.95
- Männer-Ueberzieher, convertible od. einf. Sammetkragenfacon, schwarze Kerseys od. graue u. fancy Stoffe, alle Größen, Werthe bis 12.50, zu ... 4.95
- Männer-Ueberzieher mit Sommerkragen, braune und fancy Stoffe, Größ. 34 u. 35, 5.00 Werthe, zu ... 1.98
- Kniehosen, reinwoll. Cassimeres, Größ. 4 bis 16, 50c Werthe, zu ... 29c
- Doppelbrüstige Knabenanzüge, fcy Worsteds u. Cassimeres, Knickerb. od. einf. Hosen, Werthe bis $3.50, ... 1.59
- Einzelne Westen, nur bis Gr. 36, reinwollene, fancy Worsteds und Cassimeres, neue Farben ... 10c
- Knaben-Anzüge in doppelbrüstigen und russischen Matrosenfacons, Gr. 2½ bis 17, aus fancy Worsteds und Cassimeres, 2.50 Werthe, zu ... 98c
- Kinder-Ueberzieher in Russfacon, Größen 2½ bis 8 Jahre, in schwarz, blau und fancy Mischungen, aus schweren Stoffen gemacht, Werthe 2.00 und 2.50, zu ... 98c

Unser großes Lager von Schuhen muß reduzirt werden

- Damenschuhe, Fabrikausschuß, aus Patent Colt und Vici Kid, aus gutem Leder gemacht, u. dauerhaft, die Fehler sind leicht, Größen 2½ bis 4½, 1.50 Werthe, Paar ... 79c
- Juliets für Damen, pelzbesetzt, in grau, blau, braun, roth, schwarz u. weinfarbig, handgewendet, gute Ledersohlen, 1.25 Werthe, zu ... 69c
- Jersey Gamaschen für Mädchen, aus einer guten Qualität Jersey gemacht, in allen Größen ... 39c

Strumpfwaaren-Verschleuderung

Um das Lager schnell zu verringern. Keine Telephonbestellungen für diese Artikel ausgeführt.

- Schwarze baumwollene fließgefütterte nahtlose Strümpfe, Größen 5 bis 8½, zu ... 5c
- Schwarze und lohfarbige Cashmere nahtl. Babystrümpfe, 10c Werthe, Paar ... 6c
- Schwarze woll. Cashmere nahtlose Damenstrümpfe, einf. gerippt, regul. 19c Werthe ... 11c
- Wollene Merino nahtlose Männersocken, in schwarz und farbig, doppelte Ferse und Zehen, 15c Werthe ... 10c
- Schwarze fließgefütterte nahtlose Damenstrümpfe, 10c Werth ... 5c
- Schwarze feine baumwollene fließgefütterte nahtl. Kinderstrümpfe, doppelte Knie, Ferse u. Zehen ... 6c
- Schwarze, baumwoll. nahtlose Männersocken, 10c und 12½c Qualität ... 6c
- Schwarze fließgefütterte nahtlose Damenstrümpfe, gerippter Top ... 8c

Waschstoffe, Kleiderstoffe und Domestics

In unserer Räumung zu niedrigen Preisen.

- 15 Stücke 40 bis 50zölligem Bearskin — alle Farben — werth bis $2.98, die Yard verkauft zu ... 1.25
- 50 Stücke 42zölliger Mohairs — in allen den neuesten Schattirungen, werth 50c, Yard ... 39c
- 3 Kisten weißer und rosa Babyflanell, wth. ... 6¾c
- 2 Kisten schwerer Flanell, in Fabrikresten, werth ... 7½c
- 100 Dutzend gebleichte Handtücher ... 6c
- Eine Partie schlichte Percales und leinenfinish Tuch, 36zöllig ... 4½c
- 75 Stücke 1 Yard breiter ungebleichter Muslin ... 5½c
- Eine Kiste Crash Handtuchzeug, mit breiter Borte, Reste ... 2½c

Stickereien

- 175 Stücke 14zöll. Stickerei-Flouncing, durchbrochene Muster, werth 25c, die Yard ... 15c
- 200 Stücke Stickerei-Einfassung und dazu passende Einsätze, Allover u. hübsche Muster, 15c Werth ... 10c
- 125 Stücke schmale Torchonspitzen und Einsätze, werth 5c, per Yard ... 2c

Räumung von Spitzen-Gardinen

- 3250 einzelne Cable Net, Nottinghams und Irish Point Gardinen ... 2¼ bis 3½ Yards lang ... Stück ... 15c
- Gardinen-Strecker ... 49c
- Farbiger Gardinen-Scrim ... Yard ... 17½c

Eisenwaaren

- Toilettenpapier-Halter ... 6c
- Küchenmesser, Holzgriff ... 2c
- Tack Hammer, für Hausgebrauch ... 4c

Zigarren

- Lady Real Zigarre — aus Abschnitten der gezeigten 5c Zigarren, 2 Kisten an einen Kunden, Kiste von 50 ... 55c
- Brad Reed, Combination Einlage, milde Zigarre, 1.50 Qualität, Kiste von 50 ... 79c
- Drum granul. Rauchtabak, 5c Größe — zwei Packete für ... 5c
- Zigarren-Clippings — die 40c Sorte, 1 Pfd.-Packete zu 21c — ½ Pfd. Packet ... 12c

Grocery-Ersparnisse

- Centre Cut Sirloin Steak, Pfund ... 15½c
- Frisches loses Leaf Schmalz, Pfund ... 11½c
- Neue Sendung feiner fetter holländisch. Häringe, Fäßchen zu ... 65c
- Beste feine große frische Eier, Dtzd. zu ... 27c
- Nr. 1 Sugar cured Picnics, Pfund ... 11¾c
- Fancy neue kernenlose Rosinen — 16-Unzen Packete, drei Packete ... 23c
- Feinster granulirter Zucker, mit Einkauf von unserem Thee od. Kaffee, 10 Pfd. für ... 45c
- Unser berühmter gemischter Kaffee, 4½ Pfund $1, per Pfund ... 25c
- Old Government Mischung Kaffee, 3¼ Pfd. für 1.00, Pfd. ... 35c
- Irgend eine unserer 50c Theesorten, Pfd. ... 43c
- Lowney's od. Wilburs Kakao, per Pfd. ... 35c
- Gramercy Torten, per Pfd. ... 12c
- Frisch gebackene Feigen-Bars, Pfund ... 11c
- Washburn Gold Medal oder Pillsbury's Best Mehl, — ¼ Bbl. ... 1.65
- Kellogg's toasted Corn Flakes, drei Packete für ... 25c
- Feine Santa Clara Zwetschen, 5 Pfund für 45c, per Pfd. ... 10c
- Feine handgepflückte Navybohnen, 5 Pfd. für ... 25c
- Snider's Tomato Catsup, Flasche ... 10c
- Silver Drip oder Karo Tafelsirup, 3 Büchsen ... 25c
- P. & G. mottled oder Amber Seife, 6 Stücke ... 25c
- Cream Laundry oder Naphtha Seife, 10 Stücke ... 38c
- Geflügelfutter — geschältes oder cracked Corn, 100 Pfd. für ... 1.69

Liköre

- California Portwein, Gallone ... 59c
- Monogram Whiskey, reguläre 1.00 Flasche, eine an einen Kunden, volles Quart ... 52c
- Extra feiner Doppelkümmel, regulärer Preis 1.40, — per ½ Gallone ... 95c
- Tafelbier, per Kiste von 2 Dtzd. Flaschen ... 65c

Finanzielles.

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.

Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
Sap,sidofa

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. HOLINGER & Co. (Inc)
Suite 201-205. 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main. mifamo

5½ u. 6% Hypotheken
auf bebautes Chicago Grundeigenthum in Summen von $500.00 und aufwärts zum Verkauf, zu Pari und dem Betrage der aufgelaufenen Zinsen.
John P. Fœrster & Co.
151 La Salle Str.
Central 3556—1780. des15,1m

— 52 Grad unter Null in Edmonton, Westkanada. So kalt war es in jener Gegend seit 1879 nicht mehr.

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nov,mifason

J. S. LOWITZ
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Schiffskarten
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9—12 Vm.
nd9,mifamo

Für Männer!
Freie Konsultation.
Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sicher u. schnelle Heilung an Dr. WEISS, 1753 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.
23l*X

Schiffs-Karten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.
Abfahrt von Chicago am 17. und 31. Januar und am 14. und 28. Februar.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
5ol,didofa

Schiffskarten
extra billig für Januar-Februar.
$30 nach / $28.50 von } **Europa** giltig 12 Monate.
Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.
Anton Boenert, General-Agent Hotel Kaiserhof,
268 Süd Clark Straße,
nahe Van Buren Str.
4jan,mifrsamo

$30.50 nach / $28.50 von } **Europa**
Oesterr.-Ungar. Schiffskarten-Agentur
S. ROTTER,
749 W. North Avenue, nahe Halsted Straße,
Geldwechsel, Erbschaften, Gesuche.
Telephon Lincoln 228.
Bitte nicht zu verwechseln!